

NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

HEFT 24

Wulf Kappes und Dr. Hans Wolfgang Nehls (Hrsg.)

**NAMIBIA -
BOTSWANA - SIMBABWE**

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
23.10. - 20.11.2003**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere,
Amphibien/Reptilien, Kurzgeschichten, Fototeil**

**Gnarrenburg 2004
ISSN 0947-6636**

Wulf Kappes und Dr. Hans Wolfgang Nehls (Hrsg.)

**NAMIBIA -
BOTSWANA - SIMBABWE**

**NATURKUNDLICHE REISENOTIZEN
23.10. - 20.11.2003**

**Naturkundlicher Reisebericht
Namibia – Botswana – Simbabwe
23.10. bis 20.11.2003**

Inhaltsverzeichnis

Einführende Bemerkungen der Herausgeber	3
Bilderbögen 1 – 3 (Fotos: Wulf Kappes)	4
Reiseroute mit Entfernungsangaben (Eva Kappes)	7
Landkarte mit eingezeichneter Wegstrecke	9
Datenblatt mit Wetter, Höhe, usw (H.Wolfgang Nehls)	10
Tagebuch	11
Kurztagebuch vollständig (Gisela und Martin Neubauer)	11
5. und 6. Reisetag 27. und 28.10. (Martin Neubauer)	18
19. Reisetag 10.11. (Karl Meißner)	21
20. bis 25. Reisetag 11. bis 16.11. (Martin Neubauer)	23
21. Reisetag 12.11. 3-Wochen-Gruppe (Frank Vökler)	28
26. und 27. Reisetag 17. und 18.11. (Wilfried Hillmer)	30
Kurzgeschichten, besondere Erlebnisse und Eindrücke	32
1. Regen und Termitenflug (Wulf Kappes)	32
2.auch das gehört zu Afrika (Ernst-August Schroeder)	33
3. Morgens (Wulf Kappes)	35
4. Essen in Afrika (Helga Linke)	36
Vögel (alle Teilnehmer; Zusammenstellung Eva und Wulf Kappes, und H.Wolfgang Nehls;) Check- und Beobachtungsliste	38
Säugetiere (H.Wolfgang Nehls)	
Artenliste	76
Fundortliste	78
Reptilien/Amphibien (Karl Meißner, Rainer Günther, H. Wolfgang Nehls, Ernst-August Schroeder)	83
Foto Hornvipere (Foto. Wulf Kappes)	84
Wirbellose (ohne Libellen) (Karl Meißner)	85
Libellen (Wulf Kappes)	
kommentierte Artenliste	88
Checklisten Großlibellen und Kleinlibellen	95
Fundortliste	97
Bilderbögen 4 – 10 Libellen (Fotos: Wulf Kappes)	101
Pflanzen (Eva Kappes)	
Artenliste mit Ortsangaben	108
Teilnehmerliste/Autogruppen	113
Literaturhinweise Amphibien –Libellen	114
Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)	117
Impressum	119

Einführende Bemerkungen

Ein Freundeskreis – die meisten aus dem Raum Rostock stammend – unternimmt seit 1993 mit unterschiedlicher Besetzung und Teilnehmerzahl hauptsächlich naturkundlich orientierte Fernexkursionen in andere Kontinente. Als Ziel der siebenten Exkursion dieser Art wurde für 2003 das südwestliche Afrika gewählt, genauer gesagt Namibia mit Abstechern nach Botswana und Simbabwe, nachdem bereits 1997 das östliche Südafrika „erkundet“ worden war.

Nach der Festlegung der Route und der Zielgebiete übernahm Frank Peters (wie auch schon für die Südafrika-Tour) die z.T. etwas aufwendige Arbeit der Suche und Reservierung möglichst preisgünstiger Quartiere.

So starteten wir am 23. Oktober, also zum Ende der Trockenzeit, mit 15 Teilnehmern für 4 Wochen (5 aus zeitlichen Gründen für nur 3 Wochen) über Hamburg und Frankfurt nach Windhoek, wo wir am folgenden Morgen landeten und 5 reservierte Allradfahrzeuge á 3 Personen mieteten und erste Exkursionen in die Umgebung unternahmen.

Dann führte unsere Route zunächst nach Südwesten bis Sossusvlei in der Namib und anschließend nordwärts über Swakopmund, das Brandberg-Massiv und Twyfelfontein zur Etoscha-Pfanne. Von dort ging es über Rundu ostwärts in den Caprivi-Streifen mit Abstechern nach Simbabwe (Victoriafälle, Sambesi-Flußfahrt) und Botswana (Chobe Nationalpark, Okavango-Flußfahrt).

Mannigfaltige Eindrücke und Beobachtungsmöglichkeiten boten auf dieser Fahrt nicht nur die eigentlichen Ziele, sondern auch die manchmal sehr langen Tagesfahrstrecken, auf denen immer wieder individuell kurze Beobachtungsstops eingelegt wurden. Diese hatten zwangsläufig meistens eine weite Zerstreuung der einzelnen Wagen zur Folge, doch spätestens am Abend fanden sich alle in den Lodgen beim Essen wieder zusammen und tauschten Beobachtungen aus.

Die etwas unterschiedlichen naturkundlichen Hauptinteressen der Teilnehmer einerseits und das breite Spektrum der besuchten natürlichen Lebensraumtypen, wie Meeresküste, Wüste, Halbwüste, Trockensavanne, Baumsavanne, Flüsse und Sümpfe andererseits ließen die Tierbeobachtungs- und Pflanzenfundlisten stetig anwachsen. So konnten am Ende der Reise u.a. 400 Vogel-, über 40 Säugetier-, etwa 39 Libellen- und mehr als 220 Pflanzenarten notiert werden.

Alle waren voll auf ihre Kosten gekommen und nahmen unvergessliche Eindrücke (und Fotos) von einer erlebnisreichen und schönen Fahrt mit auf die Heimreise.

Vor mehr als 7 Monaten endete unsere zum Schluß so aufregende Reise. Nun ist der ausführliche Reisebericht endlich fertig geworden. Wir freuen uns besonders über die Mitarbeit aller Reisefreunde.

Aber auch nicht Mitgereiste haben an diesem Namibia-Bericht mitgewirkt:

Für die freundliche Mitarbeit bei der Bestimmung der Reptilien/Amphibien danken wir Herrn Dr. Rainer Günther. Für ausführliche Bemerkungen und Bestimmung der Libellen danken wir Herrn Dr. Frank Suhling.

Ein wenig „kopflastig“ ist die Ausschmückung mit Libellenbildern. Das hat jedoch einen erklärenden Grund. Deutsche Libellenforscher, die zur Zeit ein Buch über die Libellen Namibias schreiben, sichtet die Libellenbilder zur Bestimmung oder Nachbestimmung. Dabei stellte sich heraus: Eine mit Fotos belegte Art stellt einen Ersthinweis für Namibia dar. Ein anderes Foto zeigt eine Art, die einer Gattung angehört, von der seit über 40 Jahren keine Beobachtung gemeldet wurde.

Wir schwelgten beim Schreiben und Zusammenstellen in schönen Erinnerungen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen die Herausgeber

Hans Wolfgang Nehls und Wulf Hans Kappes



Streifengnus Okaukuejo



Breitmaulnashorn westlich Namutoni

Steppenzebras Okaukuejo

Giraffe westlich Halali



Bilderbogen 1

E
T
O
S
H
A

NP

2003



Schreiseeadler Chiobe NP

Karminspint Namushasha Lodge

Bilderbogen 2

E C
 T H
 O O
 +
 S B
 H E
 A
 NP



Afrikanischer Wiedehopf Okaukuejo

Doppelbandrennvogel Etosha NP



Paradieskraniche Andoni Plains Etosha NP

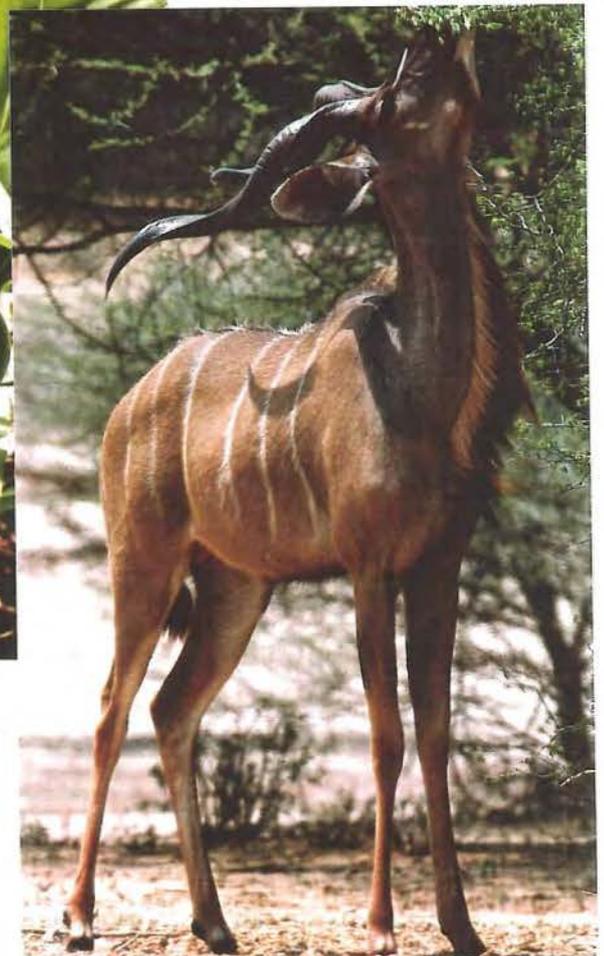


Fireball Lily *Scadoxus multiflorus* Victoria Falls



Rappenantilope Mahango GP

Großkudu Chobe NP



Bilderbogen 3

VICTORIA FALLS + CHOBE NP

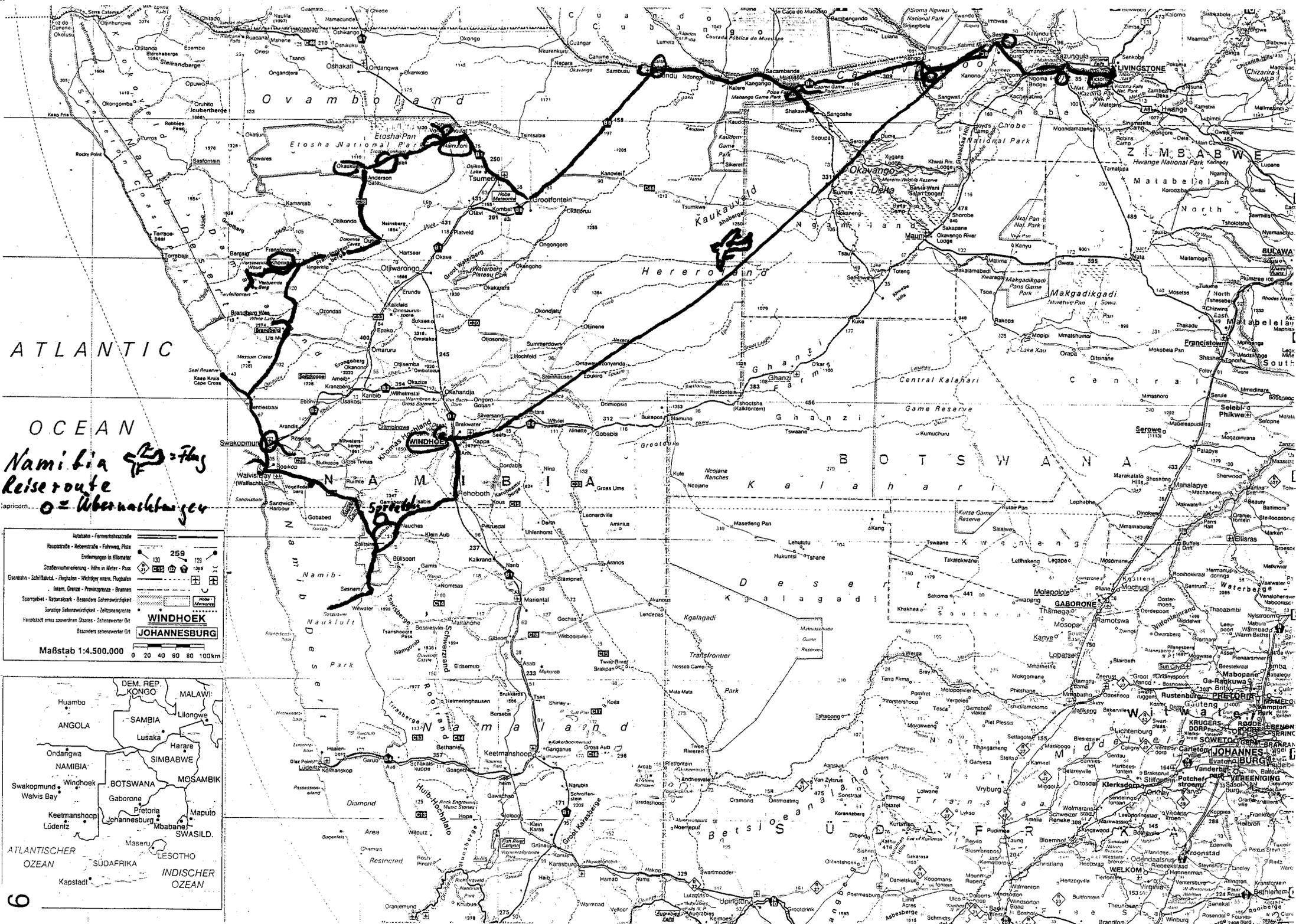
MAHANGO GAME PARK

mit Entfernungsangaben von Wagen 5

- 23.10. Donnerstag Rostock - Hamburg - Frankfurt; **Flug nach Windhoek**
- 24.10. Freitag Windhoek 9.30 Uhr Autos übernehmen, Einkaufen, **Dan Viljoen Game Park**
94 km
- 25.10. Sonnabend Windhoek - Rehoboth, C 24, **Spreetshoogte Pass**, Spreetshoogte Guest Farm, (1 Auto bis Sossusvlei; Wagen 5:Windhoek-Rehoboth-Windhoek-Rehoboth und dann weiter).
427 km
- 26.10. Sonntag Spreetshoogte Guest Farm -Sesriem, **Sossusvlei**, **Kuiseb River**, **Vogelfederberg**, Walvisbay, Swakopmund
603 km
- 27.10. Montag Swakopmund, **Welwitschia Drive**, **Cape Cross**, Salinen nördlich Swakopmund
375 km
- 28.10. Dienstag Walvisbay, **Bootsfahrt Pelican Point + Benguela Strom**, Klärteiche, Salinen südlich
115 km
- 29.10. Mittwoch C 34, C 35, Swakopmund - Hentiesbay - Uis, **Brandberg**, Khorixas Rest Camp
372 km
- 30.10. Donnerstag Khorixas, **Twyfelfontein**, Organ Pipes, **Burnt Mountain**, Petrified Forrest, Khorixas
214 km
- 31.10. Freitag Khorixas-C 39 Outjo (Einkaufen), C 38 **Okaukuejo(Etosa NP)**; Westteil Moringa "Wald"
342 km
- 1.11. Sonnabend Okaukuejo -Gemsbokvlaagte - Olifants Bad - **Rietfontein** - Salvador - Okaukuejo
137 km
- 2.11. Sonntag Okaukuejo nach Osten - C 38 - Rietfontein - **Halali** - Namutoni
165 km
- 3.11. Montag Namutoni - **Fishers Pan** - **Aroe Waterhole** - **Andoni Plain** - Namutoni
123 km
- 4.11. Dienstag Namutoni - B 1 - Tsumeb, Einkaufen, **Grootfontein**, **B 8 bis Rundu**, **Flußfahrt Kawango**
505 km
- 5.11. Mittwoch Rundu -B 8 - Divundu/**Bagani(Mahangu Lodge)** - - Kongola - **Namushasha Lodge**
495 km
- 6.11. Donnerstag **Namushasha Lodge**: morgens Bootstour, mittags Rundweg, abends Boots/Jeeptour
heute hat unser Auto einen Ruhetag
- 7.11. Freitag Namushasha L. - B 8 Katima Mulilo - Ngoma -**Grenze Botswana** - Kasane, Kubu Lodge -
Grenze Simbabwe - Tatenda Lodge - Victoria Falls
287 km bis zur Kubu Lodge, wo wir die Fahrzeuge für 2 Tage parken

mit Entfernungsangaben von Wagen 5

- 8.11. Sonnabend **Victoria Fälle** - Schiffsfahrt Zambezi
wir werden gefahren
- 9.11. Sonntag Victoria Falls - **Grenze Botswana** - Kasane - **Kubu Lodge**, Hotelgelände am Chobe
6 km, Kubu Lodge - Grenze - Kubu Lodge, wir sparen die fremden Transportkosten
- 10.11. Montag Morgens "Safari" **Chobe NP**, Kubu Lodge Gelände, Flußfahrt Chobe River
10 km, nur mittags fahren wir zum Tanken
- 11.11. Dienstag **Chobe NP**, vormittags und nachmittags, oder Hotelgelände. Gruppe I nach Katima Mulilo
121 km und Flug nach Windhoek
- 12.11. Mittwoch Kasane - Ngoma/**Grenze Namibia** - Katima Mulilo/Zambezi Lodge - Kongola - Divundu -
Mahangu Lodge
476 km
- 13.11. Donnerstag **Mahango Game Park** morgens, dann mittags bis Sonnenuntergang, Ost- und Westteil
100 km
- 14.11. Freitag Grenze Botswana - **Shakawe** - Drotzky's **Flußfahrt Okavango** - Mahangu Lodge
102 km
- 15.11. Sonnabend **Popa Falls** von Osten, **West Caprivi Game Reserve** mit kräftigen Gewittern
110 km
- 16.11. Sonntag **Mahango Game Park** (-12 Uhr) - Divundu - B 8 - Kongola - Katima Mulilo/Zambezi Lodge
371 km
- 17.11. Montag **Katima Mulilo Zambezi Lodge** und Umgebung, Katima Mulilo **Klärteiche**, Flugplatz
30 km
- 5.580 km** sind wir in **26 Tagen** gefahren, das entspricht einem Tageschnitt von rund **215 km**
- 18.11. Dienstag **Flug** endlich nach **Windhoek** Int.Flugplatz - Windhoek Kalahari Sands Hotel
- 19.11. Mittwoch **Windhoek - Dan Viljoen Game Park** - Int. Flugplatz 21.55 Uhr Abflug nach Frankfurt
75 km mit einem neuen Mietwagen,
- 20.11. Donnerstag **Frankfurt 6.05 Uhr** - Bahn 7.38 Uhr ab - 11.50 Uhr an Hamburg - Altona



ATLANTIC

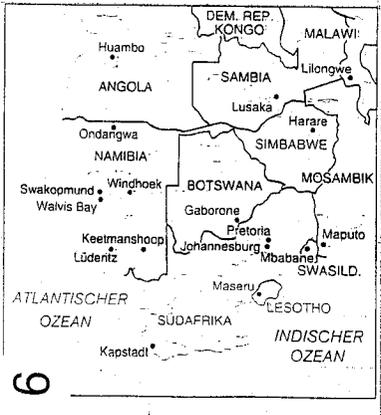
OCEAN

Namibia $\frac{1}{2}$ = Flug
 Reise route
 o = Übernachtungsort

Autobahn - Fernverkehrsstraße
 Hauptstraße - Nebenstraße - Fahrweg, Platz
 Entfernungen in Kilometer
 Straßennummernierung - Höhe in Meter - Pass
 Eisenbahn - Schiffahrt - Flughafen - Wechsell. Stationen, Flughafen
 Intern. Grenze - Provinzgrenze - Brunnen
 Sperrgebiet - Nationalpark - Besondere Sehenswürdigkeit
 Sonstige Sehenswürdigkeit - Zeitungsstelle
 Hauptstadt eines souveränen Staates - Schutzwert Ort
 Besonderer sehenswerter Ort

WINDHOEK
JOHANNESBURG

Maßstab 1:4.500.000
 0 20 40 60 80 100 km



Wetterdaten Namibia – Simbabwe – Botswana

- 24.10.03: Heiter – wolkig, Wind um 3, 28°C, bis 1800 m NN
25.10.03: Heiter, NW 4-3, ca. 30°C, bis 2000 m NN
26.10.03: Heiter, um W 2-4-2, ca. 30°C, bis ca. 500 m NN
27.10.03: Bedeckt – heiter, Wind bis 3-4, ca. 30°C (abends weniger 20°C)
28.10.03: Bedeckt – heiter, S 3-5-2, 20-18°C
29.10.03: Bedeckt (Spühnebel), S 2-3 (-4), 18-30°C (in Sonne bis 45°)
30.10.03: Heiter, Wind 3-4, um 30°C (in Sonne bis 48°C), Wetterleuchten
31.10.03: Heiter, später wolkig, Wind 3(-4), um 32°C (in Sonne 45°C), nachmittags.
Schauer
1.11.03: Heiter – wolkig, schwach windig, bis 36°C
2.11.03: Wolkig, schwach windig, bis ca. 35°C
3.11.03: Wolkig (80% bedeckt), schwach windig, bis 38°C
4.11.03: Wolkig, schwach windig, bis 38°C, abends Gewitterschauer
5.11.03: Bedeckt - wolkig - heiter, morgens stark, dann schwach windig, morgens
18°C, dann bis 35°C
6.11.03: Heiter, kaum Wind, um 35°C (in Sonne über 40°C)
7.11.03: Heiter, schwach windig, um 35°C, bis etwa 1100m NN
8.11.03: Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne etwa 40°C)
9.11.03: Heiter, Wind 2-3, 32-35°C (in Sonne um 40°C)
10.11.03: Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne bis etwa 40°C)
11.11.03: Heiter, schwach windig, 32°C (in Sonne um 40°C)
12.11.03: Heiter, nachmittags wolkig und Schauer, Gewitter, schwach windig, um 30°C
(aus Gedächtnis!)
13.11.03: Bedeckt, Nebel, Sandsturm, 20°C, später heiter, 32°C, Wind 4-5,
14.11.03: Bedeckt – heiter, Wind um 4, 20°-32°C, abends 28°C
15.11.03: Heiter, nachmittags bedeckt, Gewitter, Regen, Wind um 3, 34°-22°C
16.11.03: Heiter, schwach windig, bis 30°C
17.11.03: Heiter, schwach windig, bis 30°C, abends Gewitter
18.11.03: Heiter, schwach windig, über 30°C, später (Windhoek) bedeckt, 20°C, Regen
19.11.03: Bedeckt, Schauer, schwach windig, 20°-25°C

Das Tagebuch ist immer wieder der Knackpunkt einer Reise. Tagebucheile waren recht schnell angefertigt. Aber es waren eben nur Teile. Daher waren die Herausgeber Anfang März 2004 beim ersten Treffen der Gruppe nach der Reise erfreut über ein vollständiges Tagebuch. Martin und Gisela stellten ihren Kurzbericht für die Zusammenfassung zur Verfügung. Natürlich sind auch die ausführlichen Berichte einzelner Tage aufgenommen worden. Autoren sind Wilfried, Frank V., Karl und natürlich Gisela und Martin.

Gisela und Martin Neubauer

Rostock, im Januar/Februar 2004

Kurzbericht über eine Reise nach **Namibia** und **Botswana** mit einem kurzen Abstecher nach **Simbabwe** (Victoria Falls).

Allgemeines

Auf Anregung der bereits vielfach bewährten lockeren Reisegruppe um Dr. Frank Peters begannen bereits im Winter 2002/2003 Planungen und vorbereitende Gespräche zu einer Reise nach Südwestafrika. Gute Beziehungen zum Reisebüro Schack und eigene beruflich bedingte Erfahrungen waren der Grund, dass Frank P. die ersten organisatorischen Grundlagen legen konnte. Nicht ständige Mitglieder der Reisegruppe, wie Fam. Kappes, Frank V. und wir beide entschlossen sich nach und nach zur Teilnahme.

Es ist wohl normal, dass bei 15 Reiseteilnehmern nicht immer eine einheitliche Meinung zu Grundsatzfragen zu erzielen war. Das betraf die Reiseziele und das Equipment. Nach mehreren Zusammenkünften mit Diskussionen wurde sich dann aber auf einen Kompromißvorschlag geeinigt, der bei den dann ernsthaft durch Frank P. vorgenommenen Buchungen noch modifiziert werden musste.

Vorgesehen wurde die Bereisung eines nördlichen Teiles von Namibia einschließlich des Caprivi-Streifens, des äußersten Norden von Botswana (Chobe-Nationalpark) und der Viktoriafälle in Simbabwe. Das Okavangodelta mußte leider auf Grund eingeholter und später auch bestätigter Informationen gestrichen werden. Die Gruppe einigte sich schließlich auf die Buchung von 5 (nach Abreise der 3 – Wochengruppe 3) allradgetriebenen Geländewagen mit überdachter Ladefläche.

Entsprechend den individuellen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen begann sich die Gruppe vorzubereiten, wobei der ornithologische Teil federführend und vorbildlich von Wulf Kappes und Wolfgang Nehls, der botanische von Eva Kappes vorgenommen wurde. Wie sich später herausstellte, hatte sich auch Frank V. sattelfest gemacht.

23.10

Mittags: Treffen der Gruppe auf dem Rostocker Bahnhof und Abreise mit dem Zug nach Frankfurt. Wegen einer gesperrten Eisenbahnstrecke hat es kurzfristig eine Änderung der Abfahrtszeit gegeben. Die Rostocker Gruppe sollte eigentlich in Bad Kleinen in einen Zug umsteigen, in dem Fam. Hauff aus Schwerin und Karl aus Güstrow saßen. Wegen der unklaren Verhältnisse wurde entschieden, dass in dem Zug verblieben wird, der aber auch Richtung Hamburg fahren sollte. Es hat letztendlich alles geklappt, so dass Hauffs, Karl und Fam. Kappes aus Hamburg im Hauptbahnhof Hamburg zustoßen konnten und damit war die 15-köpfige Reisegesellschaft komplett. Um Mitternacht Abflug von Frankfurt mit einer Boeing 747 der britischen Fluggesellschaft „British Airways“, die für die zur Inspektion stillgelegten Airbusse von „Air Namibia“ ersatzweise eingesprungen war. Die Maschine war sehr alt und sie machte den Eindruck, als wäre sie für diesen Fall noch mal aus dem Ruhestand geholt und aktiviert worden.

24.10.

Ankunft in Windhoek Airport gegen 9⁰⁰ Uhr Ortszeit, die aber zu der Zeit der Europäischen Sommerzeit entspricht. Bei dem Büro von Europcar wurden 5 allradgetriebene Nissan-Hardback Fahrzeuge in einem etwas umständlichen Verfahren übernommen. Jedes Fahrzeug wurde von drei Personen besetzt, die sich bereits in der Vorbereitungsphase zusammengeschlossen hatten. Fahrt nach Windhoek und zur Heinitzburg, der 1. Übernachtungslokalität. Bis auf wenige Ausnahmen hat Frank V., der unser 3. Mann war, auf eigenen Wunsch das Fahrgeschäft in unserem Jeep übernommen.

Erste, etwas unsichere holprige Fahrversuche in der Stadt. Besichtigung der Christuskirche, des Reiterdenkmals und des Tintenpalastes. Am Hotel und in der Stadt u.a. Weißrückenausvögel, Alpen- und Haussegler, Steinschwalben und Klippschliefer. Nachmittags Fahrt in Richtung Daan Viljoen Wildpark. Da schon spät und teuer, nicht hineingefahren. Unterwegs u.a. Carpmeisen, Sichelhopf, Monteirotko, Reichsvogel, Siedelweber und Goldschwanzspecht. Abends fürstlich in der Heinitzburg gegessen und getrunken (teuren südafr. Cabernet Svignon von Paarl Nederburg).

25.10.

Morgens am Hotel Mahaliweber am Nest und Rußnektarvögel. Abfahrt der Gruppe über Rehoboth in Richtung Namib-Naukluft-Park. Passiert wurden Klein Aub, eine kleine Ortschaft mit einem (leider leeren) Rückhaltebecken (dort gerastet u. beobachtet) und Solitaire. Das Vorhaben, das Sossusvlei zu besuchen, scheiterte, weil Zeit für Beobachtungen vertrödelt und sich auch noch verfahren wurde. Ende der Fahrt in Sesrim, dem Ausgangspunkt für die Fahrt zum Vlei. Da bereits bei Sonnenuntergang die Zufahrt geschlossen wird, wurde auf Weiterfahrt verzichtet. Nach Pause und Einkauf Rückfahrt bis Solitaire und Suche nach der gebuchten Übernachtung, der Spreetshogte Guest Farm, bei völliger Dunkelheit. Der Farmer stand mit beleuchtetem Auto auf der Straße und wies uns ein. Ornithologisch war der Tag sehr effektiv. 4 Trappenarten (Weißschwinger-, Gakel-, Ludwigs-, Rüppell- und Riesen-trappen) Zwergfalke, Fleckenuhu, Zirplerche und Kurzzehe nrötel seien hier stellvertretend genannt.

Die Übernachtungsmöglichkeit war etwas beschränkt, aber sonst auch gut.

26.10.

Morgens sehr stürmischer Wind aus Ost. Auf dem Hofgelände rasteten ca. 300 Kapammern auf ihrem Zug. Nach Frühstück Abfahrt über die C14 Richtung Walvis Bay/Swakopmund durch den Gaub Pass, an Abfahrt nach Rostock (Riz) vorbei, Kuiseb Pass bis zum Vogelfederberg. Dort Rast von drei Fahrzeugbesatzungen. Die Gruppe hatte sich etwas aufgelöst. Nach Besichtigung der hohen Dünen vor Walvis Bay wurden die Teiche vor dem Ort aufgesucht. Dort sahen wir eine hohe Artenzahl an Wasservögeln wie Purpur- und Seidenreihler, Zwerg- und Rosaflamingos und ca. 6 Entenarten.

Anschließend Bezug des Quartiers im Hotel Adler in Swakopmund. Abendessen im Restaurant Lighthouse.

27.10.

Morgens etwas verspätete Abfahrt, weil Fam. Kappes für den Folgetag eine Bootstour in die Walvis Bay buchen wollte. Dann zum Naturschutzzentrum und weiter über die B2 und C28 zum Welwitschia-Drive. Halt an der Kreuzungsstelle des Swakop-Flusses. Auf Restwasserflächen u.a. Sichelstrandläufer, Hirtenregenpfeifer und im Baum-Strauchbestand Fiscalwürger, Brustbandprinie und Gleitaar. Besichtigung der „Mondlandschaft“, Flechtenfelder und dann der Welwitschiapflanzen, die verstreut in einem großen Areal zu finden sind. Orangeschmätzer und Kapsperlinge gesehen.

Anschließend über C34 und an Henties Bay und der großen Saline vorbei zum Cape Cross. Nach Entrichtung der Eintrittsgebühren bis zur Zwergseebärenkolonie gefahren. Es ist die einzige öffentlich zu besuchende Ohrenrobberkolonie im südlichen Afrika und kann bis zu 100.000 Tiere stark sein. Die Robben betreuten schon größere Junge. Kostgänger, wie Schabrackenschakale, eine Gruppe artundefinierbarer Hunde, Dominikaner- (Kap-)möwen

und andere wurden festgestellt. Sonst noch Damara- und Eilseeschwalben, Kaptöpel und Steinwälder.

Auf der Rückfahrt Abstecher zur Saline. Diese war von einem Randweg aus gut einsehbar. Rosapelikane, Säbelschnäbler, Weißstirnregenpfeifer, Zwerg- und Sichelstrandläufer seien hier exemplarisch genannt.

Abends gemeinsames Essen im Europahof.

28.10.

Zwei Wagenbesetzungen (Wolfgang, Eva, Wulf und Frank V., Gisela und ich) hatten eine Bootstour in der Walvis Bay bei LEVO-Tours gebucht und sind morgens im Sportboothafen erschienen.

Mit kleinem Boot in die Bay gefahren. Annäherung von sehr vertrauten Kapkormoranen, Rosapelikanen und Zwergpelzrobben. Sie werden regelmäßig von den Bootsführern des Unternehmens mit Fischen gefüttert. Eine Robbe ist plötzlich auf Giselas Schoß gesprungen. Großer Schreck!! Unweit des Ufers von Bird Island und Pelican Point waren viele Möwen, Seeschwalben, Limikolen, Pelikane und Flamingos zu sehen. Alte Wracks havariierter Schiffe und eine Austernzuchtanlage, sonst nur Sand. Delphin-Show mehr oder weniger mißachtet. Dafür Abstecher auf den offenen Ozean. Da Kaptöpel, Weißkinnsturmvogel, Dunkelsturmtaucher, Subantarktiskua und Brillenpinguin im Beguelastrom. Auf Rückfahrt kurzer Halt an einer künstlichen Guanoinsel mit Weißbrust- und Kapkormoranen sowie Rosapelikanen und fürstliches Abschiedsessen mit Sekt und Austern.

Erneuter Besuch der Teichanlage Walvis Bay und zurück nach Swakopmund. Abends im Europahof gegessen.

29.10.

Aufbruch der gesamten Gesellschaft Richtung Etosha-NP über Henties Bay, Uis nach Khorixas. Unterwegs Abstecher zum Brandberg. Sehr heiß dort. Helga, Gisela, Frank P. und ich Gang zur White Lady (alte Felszeichnung) abgebrochen. Vor Abzweig und im Brandberg u.a. Namiblerchen (Endemit) Nonnen- und Fahllerchen, Lanner und Steppenfalken, Doppelbandrennvogel, Nachtflughuhn und Angolagirlitz. Fortsetzung der Fahrt zum Restcamp bei Khorixas. Unterwegs Weißbüzelsinghabsicht, Schwarzbrustschlangendler, Rüppelltrappe und Gelbschnabeltoko. Abends vom Camp organisierter Grillabend.

30.10.

Morgens auf dem Gelände des Restcamps u.a. Zimtspornpieper, Lappenstar, Rotkopfmadine, Drosselwürger, Rotstirnartvogel, Rotzügelmausvogel und Gelbbaucheremomela. Anschließend Besuch von Twyfelfontain (Sabotalerche, Strichelracke, eine unbestimmte Viper), Orgelpfeifengestein, verbrannter Berg und versteinertes Wald (Brubru). Im Restcamp gebadet.

31.10.

Abfahrt Richtung Etoshapfanne. Vorher Gelbbauchgirlitz und Augurbussard. Unterwegs Abstecher zur Fingerklippe (Weißscheitelwürger, Zwergfalke, Rotschopftrappe und Senegalschagra). Passage des Eingangstores zum NP mit Kauf eines Permits. Im Gebiet Giraffen, Springböcke, und Termitenschmäter. Bezug des staatlichen Restcamps in Okaukuejo.

1.11.

Morgens am Wasserloch u.a. Zebras, Springböcke, Gemsböcke, Giraffen, Kudus, 2 Milchuhus, Namaflughuhn, Gabarhabicht, Savannenadler, Schildkraben und Kapkrähe. Dann Rundfahrt auf zugelassenen Pisten im Vlei. U.a. Löwen, Leierantilopen, Elefanten, Impalas, Warzenschweine, Gnus, Gemsböcke (Oryx), Bienenfresser, Rotscheitlerchen und Meisen-sänger. Abends am Wasserloch eine Rostwangennachtschwalbe.

2.11.

Abreise aus Okaukuejo unter Mitnahme mehrerer Wasserlöcher nach Namutoni. Unterwegs u.a. Maricoschnäpper, Weißrückengeier, Riesensperling, Brillenwürger, Kaphasen und einen

Honigdachs. Am Wasserloch (später auch in Halali) Starrbrustpelomedusen. Das sind flache Wasserschildkröten aus der Gruppe der „Seitenberger“, d.h., sie ziehen den Kopf bei Gefahr nicht ein, sondern verbergen ihn durch seitliches Einklappen. Besuch des Ortes Halali mit einem Wasserloch und Weiterfahrt nach Namutoni. Dort Bezug von Quartieren im staatlichen Camp. Unterwegs u.a. Kampfadler und Gaukler. Besichtigung des Fort Namutoni, ein wohlgepflegtes sauber restauriertes Relikt aus der deutschen Zeit (heute Hotel oder Jugendherberge). Im Ortsbereich Riesenglanzstare und Zeboramangusten (Streifenm.). Abends am Wasserloch wieder Rostwangennachtschwalben und Steppentiere.

3.11.

Fahrt um die Fisher's Pan herum auf der Suche nach Paradies- und Kronenkranichen. Paradieskraniche konnten nach Hinweisen anderer endlich am nördlichsten Punkt der Etosha-Pfanne, am Andoni plain gesehen werden. Dort auch noch größere Herden von Zebras, Gnus und Gemsböcken. Wichtige Vögel der Fisher's Pan: 1 Sekretär, Kalahariheckensänger, Erdschmäzler, Schwarzstimwürger und Graukopfsperling. 3 Ex. des Steinböckchens gesehen. Abends am Bungalow draußen gegessen.

4.11.

Morgens Abreise der Gesellschaft in Richtung Rundu am Beginn des Caprivi-Strip über die B1, mit Halt am Otjikoto See, Tsumeb und Grootfontein. Kurz hinter Namutoni 3 Kirkdikdiks am Dikdik-Drive gesehen und dann Panne. Nach einiger Zeit Fehler behoben und Weiterfahrt. Der Otjikoto See ist ein natürliches Gewässer in einem Felsmassiv mit steilen Hängen. Deutsche Schutztruppler haben in ihm Waffen entsorgt, die später z.T. geborgen wurden. Dort Meckergrasmücke, Bronzeflecktaube, Königswitwe und Kapschwalben. In Tsumeb, das schön grün ist und blühte, Geld getauscht. Dann über Grootfontein nach Rundu. **Gleich nördlich von Grootfontein beginnt Afrika!** Unterwegs Habichtsadler.

In Rundu Quartiernahme in der sehr schön gelegenen Kavango River Lodge am Okavango. Wulf hatte von einem Freund einen Tip bekommen und organisierte am Spätnachmittag schnell eine Bootstour von einer ca. 20 km entfernten anderen Lodge aus. Dort eingetroffen ging es gleich mit einem Boot incl. der Getränke auf den Okavango. Der Okavango ist hier die Grenze zwischen Namibia und Angola. Gut erkennbar war leider, dass die Angolaner ihre Landschaft zerstören. Es brannten Feuer und die Baumbestände waren gezehntet. Das angolansische Ufer wurde kurz angelaufen und wer wollte, konnte angolansischen Boden betreten. Auf und am Fluss Haubenzwergfischer, Zwergblatthühnchen und Klaffschnabelstorch.

5.11.

Nach nächtlichem Gewitter mit Regen morgens Abfahrt der Gruppe auf dem Transcaprivi-Highway Richtung Bagani (Popa Falls). Wir besuchten kurz die Mahangu Lodge, in der wir nach Abreise der 3-Wochengruppe wohnen werden. Abstecher in den Gamepark Popa Falls. Hier die kleinen Halsbandbrachscharben, Rotflügelbrachscharben, Schmarotzermilane (gelber Schnabel) und Paradiesschnäpper.

Weiterfahrt zur Namushasha Lodge am Kwando südlich Kongola. Bungalow-Reihe am oberen Böschungsrand des Kwando mit viel Gehölzen und Flußpferden im Fluß. Hier Orangebrustwürger, Zimtroller, Weißstirn- und Zwergspinte.

6.11.

Morgens organisierte Bootstour mit zwei Booten auf dem Kwando. Neben vielen neuen Arten beeindruckte die Kaminspinkolonie in einer Steilwand des Flusses. Danach Geländetour mit Frank und eigenem Auto. Eine Zufahrt zu den Lianyandi Swamps konnte nicht gefunden werden. Schneeballwürger, Baumhopf und Streifenliest. Gisela mit anderen Besuch eines Museumsdorfes. Nachmittags von der Lodge organisierte Geländetour in den Busch. Dazu Bootsfahrt zum Standort des Geländebusses, der unter einem Schlepptdach in der Landschaft stand. Fund eines Wassertrülnestes mit 2 Eiern und im Busch Kaffernbüffelherde, Rappenantilopen und Litschi-Wasserböcke.

7.11.

Abreise der Gruppe über Katima Mulilo zur Landesgrenze nach Botswana bei Ngoma Bridge und nach Grenzabfertigung weiter nach Kasane zur Kubu Lodge. Abstellen der 5 Wagen bis zur Rückkunft aus Simbabwe, die seitens des Verleihers nicht mitgenommen werden durften. Mit organisiertem Transferbus bis zur Grenze nach Simbabwe. Nach Abfertigung Abholung durch einen Bus der Tatenda Lodge in Victoria Falls in der in Simbabwe Quartier genommen wurde. Es gab ein großes Durcheinander, da weder die Lodge noch der Transfer den gebuchten Einrichtungen entsprachen. Es herrschen in Simbabwe mafiöse Zustände und die Hotels jagen sich gegenseitig die Gäste ab. Die ursprünglich vereinbarten Preise wurden dadurch auch nichtig und überzogen. Am Chobe (Kwando oder auch Linyandi) ein Einfarbschlangennadler. Im Kubu Lodge-Gelände Trompeterhornvögel.

8.11.

Mit Bus von der Lodge zu den Viktoriafällen. Wegen mäßigen Wasseranfalls waren sie nicht ganz so eindrucksvoll. Dort Gelbbrustfeinsänger und Halsbandbrachschnalben. Am späten Nachmittag Bootstour auf dem Sambesi mit Getränken. Tour entsprach aber den Erwartungen (meinen) nicht völlig, da der Bootsführer nur in einem kleinen Areal und hauptsächlich immer um die gleiche Hippogruppe fuhr. Binsenralle, Langzehen- und Langspornkiebitz, Heiliger Ibis, Hagedasch, Marabu, Schlangenhalsvogel, Riesenfischer und Schreiseeadler. Abends bei ungenießbarem Essen eine gute Folkloredarbietung.

9.11.

Nach längeren erfolglosen Verhandlungen über Geldrückgabe Rücktransport (wie hin) nach Kasane zur Kubu Lodge. Kurze Tour mit Frank zu einer Müllkippe und deren Umgebung unweit des Sambesiuferes. Dort 100 Marabus, 3 Savannenadler, 1 besetzter Schreiseeadlerhorst, Kappengeier und Blauastrild.

10.11.

Organisierte Frühexcursion mit Lodge-Bus zum Chobe NP im Übergangsbereich von Busch und Chobeau. Viele Elefanten, Kaffernbüffel, Antilopen, Hippos und Krokodile. Später Bootstour von der Chobe Safari Lodge aus auf dem Chobe im gleichen Gebiet mit einem sehr reichhaltigen Wasservogelangebot. U.a. auch Glocken- und Mangroveihler, Graukopffischer, Graukopfmöwe und Steppenwaran.

11.11.

Verabschiedung der 3-Wochengruppe, die mit 2 Wagen nach Katima Mulilo aufbrach, um von dort aus nach Windhoek zu fliegen. Mit Gisela in die Stadt zum Einkauf gefahren. Auch in der sehr guten Chobe Safari Lodge eingekauft. Dort Kl. Streifenschwalbe (Maid-) und Rotschulterglanzstar. Auto dann unserem neuen Fahrer, Wilfried, überlassen und einer Einladung von Wolfgang, Eva und Wulf zu einer erneuten Tour in den Chobe NP gefolgt. Hier erstmalig auch Fischadler.

12.11.

Morgens am Chobeufer Binsenralle, Riesenfischer und Zimtröller. Dann Abfahrt der Gruppe zur Grenze nach Namibia und nach Abfertigung nach Katima Mulilo, wo im später zu nutzenden Quartier, der Sambesi Lodge gehalten und die Rückflüge telefonisch angemeldet wurden (Eva). Dort 1 Höhlenweihe im alten Baumbestand der Anlage, Kaffee und Kuchen und weiter nach Divundu bzw. Bagani und zur Mahangu Lodge am Okavango. Da der Besitzer Süddeutscher ist, war der Umgang und Gaststättenbetrieb vertraut europäisch – vor allem des Essen.

13.11.

Wenige Kilometer südlich befindet sich das Mahango Game Reserve. Es ist das kleinste (254 km²) Wildreservat Namibias, zu dem die Okavango-Aue und randliche Waldbereiche gehören, die sich durch eine hohe Strukturvielfalt auszeichnen. Vormittags und nachmittags Autotouren in das Gebiet, das sehr vogelreich ist. Am Parkeingang Gebührenkasse. Im Park gibt es gut befahrbare Wege im Randbereich zum Flußtal mit Aussichtspunkten wie Baobab-Chekpunt und Kwetche (Piknikplatz und Endpunkt eines Weges). Arten, wie u.a. Nimmersatt, Klunkerkranich, Temminckrennvogel, Swainsonfrankolin, Marabu, Rötelpelikan, Braumantelscherenschnabel und Limikolen als europäische Wintergäste seien stellvertretend genannt. Auch Kaffernbüffel, Rappen-, Pferde- und Leierantilopen, Litschi-Wasserböcke! Abends im Camp 2 Woodfordkäuze. Mit Unterstützung des Lodge-Betreibers konnte eine Bootstour auf dem Okavango in Botswana gebucht werden, die von der dortigen Drotzki Lodge vorgenommen werden sollte. Nachts Besuch von Flußpferden im Camp.

14.11.

Morgens im Camp Sumpfwürger, Schneeballwürger, Weißbrauenrötel, Paradiesschnäpper, Scherenschnabel und Senegalschwalbe. Dann Aufbruch der 3 Fahrzeuge nach Botswana zur Drotski Lodge. Die Sandpiste führt durch den Mahango Park. Am Tor Registrierung ohne Gebühr, Fahrt zur Grenze, Abfertigung auf Namibiaseite und dann Botswanaseite und weiter nach Shakawe zur Drotski Lodge. Mit dem Boot und der vielgerühmten Coolbox mit Getränken auf dem Okavango in nördlicher Richtung (leider nicht südlich in Richtung des Deltas) gefahren. Viele Wasservögel! Hervorzuheben Rotbauch- und Weißrückenreiher. Nach Ende der Tour im Park der Lodge beobachtet. Dort 2 Woodfordkäuze. Wieder in Namibia angekommen, Abstecher in den Mahango Park.

15.11.

Morgens mit Wilfried über Bagani zur anderen Seite des Okavango bis in Höhe Popa Falls. Dort trafen zeitgleich Wolfgang, Eva und Wulf ein. Hier wieder die kleine Halsbandbrachschwalbe, Senegalbrillenvogel, Langschnabelsylvietta und Kampfadler. Gisela, Eva und Wulf sahen kurz einen Otter im Wasser. Dann wieder in den Park Popa Falls. Gewitter mit Starkregen, dann zum Camp. Nachmittags noch einmal in den Mahango Park mit Wilfried. Auf den Wegen waren große Wasserpflanzen, in denen sich Limikolen, große Schildkröten (wohl Leopardschildkröten) und Zebras aufhielten. Letzte Nacht in der Mahango Lodge.

16.11.

Früh Abreise und über Bagani auf dem Caprivi Highway in Richtung Katima Mulilo. Wenige km östlich Bagani Abstecher in den West Caprivi Game Park, der sich am Ostufer des Okavango hinzieht. Es handelt sich hier um ein aufgelassenes Militärgelände, das wohl nach Beruhigung der Situation in Angola aufgegeben wurde und nun als Schutzgebiet entwickelt werden soll. Am Buffalo Gate sind wieder Gebühren zu entrichten. Fahrt durch ein Waldgebiet mit militärischen Ruinen bis der Sandweg an den Rand zwischen Flußtal und Wald gelangt. An einem Platz hielten sich ca. 250 Schmarotzermilane auf. In den Restwasserflächen waren Klunkerkraniche, Glanz- und Sporgänse und Nimmersatte zu sehen. Weit hinten war ein Rangercamp, bei dem dann umgedreht wurde. Wieder auf dem Highway angekommen, wurde die Fahrt nach Katima Mulilo fortgesetzt. Unterwegs Gaukler und Lannerfalke. In der Sambesi Lodge wurde Quartier bezogen. Am Flußufer und in dem alten Baumbestand wurden Höhlenweihe, Goldbugpapagei, Braunkopfliege, Rotkappenschwalbe, Scherenschnabel, Halsbandbrachschwalbe und Schalowturako (Endemit im südlichen Afrika mit winzigem Verbreitungsgebiet) beobachtet.

17.11.

Vormittags mit Eva, Wulf und Wolfgang Rundgang im Camp und auch außerhalb. Gisela war mit Wilfried zum Einkauf in die Stadt gefahren. Wulf und Wolfgang wollten unbedingt den Schalowturako sehen, was ihnen nach einer Weile auch gelang.

Dann Aufbruch der Gruppe zum Flugplatz Katima Mulilo, der ca. 20 km westlich der Stadt in einem Militärgelände liegt. Vorher jedoch Abstecher zu Klärteichen, in deren unmittelbarer Umgebung sich ca. 100 Abdimsstörche, ebenso viele Schmarotzermilane, viele Savannennadler, mindestens 1 Wahlbergadler, Nachtreiher, Zwergtaucher, Teich- und Purpurhühner aufhielten. Dann Fahrt zum Flugplatz, wo sich einige Angestellte aufhielten, die uns völlig ignorierten, sonst aber nichts los war. Als dann unser Flugzeug eintraf, kam Leben in die Bude. Die Wagen wurden auf ein gesichertes Gelände gebracht und es begann das Einchecken. Der Copilot, der gut Deutsch sprach und Österreicher war, erklärte, dass nicht alle Koffer mitgenommen werden könnten, da der Flieger ganz klein ist. Es war ein 10-Personenflieger, in den dann aber doch alles irgendwie rein paßte. Dann Abflug mit der Ankündigung, dass in Tsumeb zwischengelandet werden soll. Nach einer Flugzeit von ca. 15 Min. drehte der Pilot um und erklärte, dass die Benzinanzeige defekt sei. Landung auf dem Ausgangsflugplatz in K. M. Drüber und drunter ging es jetzt eigentlich nicht, auch wenn viele Reiseteilnehmer das so empfunden haben, es wurde hin und her diskutiert, aber dieses ist die Tatsache. Namibia Air hatte für uns zu sorgen. Wir haben mit ihren Vertretern diskutiert und diese an diesem Punkt lange nicht aufgetretene Situation diskutiert. Dort wurde dann in K. M. eine Unterkunft gebucht, die sich am Stadtausgang befand und sich Mukusi Cabins nannte. Namibia Air holte uns vom Flugplatz ab und brachte uns zur Lodge Mukusi Cabins. Damit war die letzte Nacht in der Heinitzburg in Windhoek gestorben. Der Flieger nach Frankfurt sollte aber am nächsten Vormittag erreicht werden. Senegallieste und Haubenbartvögel konnten im Campgelände gesehen werden. Abends dort gut gegessen und getrunken.

18.11.

Nach dem Frühstück begann ein mehrstündiges Warten auf Abholung. Dann Transfer zum Flugplatz und Abfertigung in eine gleiche Maschine mit denselben Piloten. Es war bereits abzusehen, dass unser Flieger nach Frankfurt nicht mehr erreicht werden konnte. Da es recht windig war, wackelte die Maschine mächtig, so dass uns, insbesondere Wilfried schlecht wurde. Da unsere Maschine in Richtung Europa Windhoek bereits verlassen hatte, wurden wir in das Kalahari Sands Hotel auf Kosten von Air Namibia eingewiesen, das uns auch abholte. Gerüchte, dass Air Namibia uns eventuell auf Umwegen über Johannesburg oder sonst wie nach Europa transportieren wollte, erwiesen sich nun als haltlos. Das Info, dass es am 19. endgültig los geht, wurde mit Skepsis aufgenommen. Mit Gisela bei Regen zur Heinitzburg gelaufen, da dort noch Sachen von uns verblieben waren. Diese waren aber bereits von Air Namibia abgeholt worden.

19.11.

Der Tag war frei. Gisela entschied sich zu einem Stadtrundgang, an dem dann auch Petra, Helga, Wilfried und Friedrich teilnahmen. Ich nahm ein Angebot von Eva, Wulf und Wolfgang zu einem Besuch des Daan Viljoen Parks an. Wulf besorgte ein Auto und ab ging es. Da Zeit nicht knapp war, wurden noch viele schöne Beobachtungen im Park gemacht. Z.B. Rostschwanz, Rotschnabelente, Hammerkopf, Diderik (Kuckucksart), Damarabindensänger, Damarasegler, Akazienmeise, Langschnabelpieper und Kapbeutelmeise.

Nach dem außerordentlichen Abendessen Abholung durch Namibia Airport Shuttle. Unsere Sachen waren aber eingeschlossen und nicht erreichbar. Eine Nachsendung ist aber bis heute nicht erfolgt. Die zur Inspektion gewesenen Maschinen waren wieder im Einsatz und gegen 22⁰⁰ Uhr hob ein Air Namibia-eigener Jumbo ab und landete am 20.11. in Frankfurt gegen 6.15 Uhr Ortszeit. Nach Abfertigung konnte dann die Heimreise mit verschiedenen Zügen relativ zügig stattfinden.

Montag, 27.10. und 5. Reisetag

Swakopmund. Wenn auch schon nicht unvorbereitet, streift der Blick ständig in den Himmel, an dem in größerer Höhe eine dicke Nebelschicht ein völlig anderes und angenehmeres Klima hervorbringt. Ursache sind antizyklonale Winde, die permanent Luft mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt bis zu 50 km weit ins Landesinnere strömen lassen. Die vom Benguelastrom mit Feuchtigkeit angereicherte kühle Luft trifft auf warme trockene Luft der Namib und schafft durch Abkühlung und Kondensierung ein gemäßigtes Klima und damit einzigartige klimaökologische Bedingungen, insbesondere für die Pflanzen. Das Klima ist sicher auch die Voraussetzung für die Existenz der namibendemischen *Welwitschia mirabilis*. Ein Feld mit besonders vielen alten Pflanzen dieser Art ist das heutige Reiseziel. Hinter vorgehaltener Hand flüstert man sich bereits zu, dass einige Reisetilnehmer(innen) eigens wegen dieses obskuren Pflanzenwinzlings Kosten und Mühen dieser Reise auf sich genommen haben sollen.

Die Touren des Tages sind also besprochen und von der Gruppe akzeptiert. Das timing des Tages ist ausgewogen. Vorgesehen ist die Fahrt über den trockenen Swakop-River zum Welwitschia-Drive und nachmittags zum Cape Cross zu den Robben. Da einige Reisetilnehmer in „dringenden Amtsgeschäften“ in der Stadt waren, mußte noch gewartet werden. Die Wartezeit wurde aber von Eva und Wulf, die rührig und stets auf Effektivität der Reisezeit bedacht waren, genutzt, um mit Hilfe der Betreiber des Hotels „Adler“ eine Bootstour in der Walvis Bay zu buchen. Da das telefonisch erfolgen musste und die Tour aber auch sehr begehrt und somit kurzfristig nicht so einfach zu bekommen ist, bedurfte es feinfühligere diplomatischer Verhandlungen. Erschwert wurde die Organisation noch dadurch, dass sich nicht alle Reisetilnehmer sofort zur Teilnahme entscheiden konnten, was aber erforderlich gewesen wäre. Unentschlossenheit und der nicht geringe Preis führten dazu, dass sich nur die Autobesetzungen Kappes/Nehls und Neubauer/Vökler verbindlich zur Teilnahme anmeldeten.

Nachdem der Fahrzeugaustausch zufriedenstellend abgeschlossen war, traf sich die gesamte Gruppe mit ihren Fahrzeugen bei der staatlichen Naturschutzbehörde und Info-Zentrale in Swakopmund. Es sollten Permits erworben werden, die gegebenenfalls zum Besuch besonders geschützter Bereiche des Namib-Naukluft-Parkes erforderlich sind.

Frank Peters erledigte das Vorhaben gekonnt im Rahmen der Möglichkeiten und die Gruppenmitglieder verließen die Behörde, bepackt mit Postern und sonstigem wichtigen und überflüssigen Info-Material, um nun endlich die sagenumwobene *Welwitschia mirabilis* leibhaftig in Augenschein nehmen zu können.

Der Weg führte über eine Furt des meistens trocken gefallenen Swakop-River. Ein längerer Halt dort war aber unvermeidlich, da sich im Flußbett Wasserrestflächen befanden. Für die Namib eher selten! Diese, in Verbindung mit einem hohen Grundwasserstand, haben auch interessante Gehölzstrukturen hervorgebracht und sind Voraussetzung für einen Artenreichtum. Neben Hirtenregenpfeifern wurden aus der Heimat bekannte Sichelstrandläufer sowie Fiskalwürger, Brustbandprinien und ein Gleitaar gesehen.

Die sich anschließende „Mondlandschaft“, eine beeindruckende geologische Formation, wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs, wurde gewürdigt und abgehakt. Am Wege waren Steinhäufen mit Flechten, von Menschenhand errichtet, zu besichtigen. Friedrich opferte etwas Wasser aus seiner Trinkflasche, mit dem er die Flechten benetzte. Diese reagierten unmittelbar auf das Geschenk, in dem sie sich aufrichteten und ihre Farbe veränderten.

Dann, die ersten Welwitschiapflanzen wurden in der Ferne vermutet. Plötzlich waren sie nahe und fußläufig erreichbar.

Einige Reisetilnehmer wollen gesehen haben, wie Petra sich in stiller Andacht verneigt hat, dann auf die Knie gesunken ist und die Erde berührt hat. Für sie war endlich ein lange gehegter Wunsch, ein Traum in Erfüllung gegangen. Auch Helga soll nicht ungerührt

reagiert haben. Aber auch die Freunde der gefiederten Sänger und sonstigen Tiere und Pflanzen würdigten angemessen diese schwer zu definierende und z.T. 1000 Jahre alte namibendemische zweihäusige Pflanze.

Für Ornithologen waren dann außerdem Rüppelltrappe, Oranjeschmätzer, Weißrückenmausvogel und Kapsperlinge von Bedeutung.

Nachdem der Welwitschia-Drive mit allen seinen landschaftlichen Sehenswürdigkeiten „abgearbeitet“ worden ist, wurde von der Autobesatzung Neubauer/Vöckler unvermittelt das zweite große Ziel des Tages in Angriff genommen. Die C 34 folgt der Küstenlinie nördlich Swakopmund, führt an einer Saline, an Henties Bay und an der berühmten Mile 72 (Campingplatz) vorbei zum Kreuzkap. Den Namen hat dieser kapartig vorgewölbte Küstenabschnitt durch ein vom Portugiesen Diogo Cao 1486 errichtetes Kreuz aus Kalkstein, das er als Zeichen der Besitznahme durch die portugiesische Krone errichten ließ.

Für die Reisegruppe war aber die Zwergseebärenkolonie, die sich dort seit langer Zeit befindet, interessant. Es handelt sich bei dieser Ohrenrobbe um die Zwergpelzrobbe *Arctocephalus pusillus* (oder auch Zwergseebär, südafrikanischer Seebär, Cape Fur Seal genannt), die zur Fortpflanzungszeit in Zahlen bis zu 100 000 Tieren das Kap, das einzige für Menschen zugängliche Robbenreservat (Cape Cross Seal Reserve), besiedeln.

Nach Entrichtung der obligatorischen Eintrittsgebühr kann man das Treiben unmittelbar beobachten. Nur eine niedrige Mauer aus Felsgestein trennt den Besucher von der Kolonie. Dicht gedrängt belagern Familiengruppen den Felsen, die ungefähr durch die wesentlich größeren Männchen, die im Zentrum eines solchen Harems sitzen, definiert werden können. Die Jungen sind schon größer, saugen aber noch. Im Gebiet halten sich Kostgänger auf, die von den Nahrungsresten, Geburtsüberbleibseln und wohl auch toten Jungtieren leben. Das sind z.B. Dominikaner (Kap-) -möwen, Schabrakenschakale und eine nicht artdefinierte Hundemeute. Steinwälzer, vorüberziehende Fluß-, Eil- und Damaraseeschwalben, Hartlaubmöwen und auch ein Kaptöpel werden notiert.

Auf dem Rückweg gibt es natürlich einen Abstecher in die Salinen. Diese sind von einem dem Außenzaun des Betriebsgeländes folgenden Weg einsehbar. Sie sind wohl ein ideales Rastgebiet für Küstenvögel wie Sichel- und Zwergstrandläufer, Säbelschnäbler, Weißstirnregenpfeifer und Rosapelikane.

Dann ging es zurück nach Swakopmund, tanken und dann Abendbrot im Europahof, in dem sich dann die gesamte Reisegesellschaft wiederfand.

Dienstag, 28.10. und 6. Reisetag

Ziel der sechsköpfigen Gruppe ist der Sportboothafen von Walvis Bay.

Bei der Schreibweise gerät der Berichtersteller zunächst in einen Konflikt. Wie aus alten Atlanten und literarischen Überlieferungen hervorgeht, nannten die deutschen Kolonialisten die von ihnen wegen günstiger Anlandungsbedingungen für Schiffe gegründete Stadt Walfischbucht und gelegentlich auch Walfischbai. Unter der folgenden englischen und danach südafrikanischen Herrschaft kamen zunehmend englische Sprachelemente und solche, die aus dem „Afrikaans“ stammen nach Namibia, so dass die Orts- und Flurnamen aus der Sprache der Ureinwohner, der deutschen, englischen sowie der holländischen (Buren-afrikaans) Sprache bestehen oder solche Elemente enthalten.

In modernen deutschen Nachschlagewerken werden die Stadt und die vorgelagerte Bucht Walfischbai genannt. Die Stadt mit der gehobenen hafenstrategischen Bedeutung gehörte nach der Erlangung der Selbständigkeit Namibias bis Ende 1992 hoheitlich zur Republik Südafrika, wurde bis März 1993 paritätisch von beiden Staaten verwaltet und gehört seit dem vollhoheitlich zu Namibia.

Nach Abwägung wurde entschieden, dass im Reisebericht die international verwendete Schreibweise „Walvis Bay“ verwendet wird.

Gebucht war bei „Levo-Tours“, dessen Gründer, Herr Levo, die Gruppe gleich begrüßte und sie seinem Schwiegersohn Francois als dem zuständigen Tourguide überließ.

Nach Vorstellung und kurzer Einweisung in deutscher Sprache legte das für sechs Personen gerade ausreichende Boot ab. Bereits nach kurzer Fahrzeit fiel auf, dass sich einige Kapkormorane und Rosapelikane mit erstaunlicher Zutraulichkeit dem Boot näherten und es über größere Distanzen begleiteten. Sie wurden von Francois mit kleinen Fischen belohnt, die er einem versteckten Eimer in seiner Fahrerkabine entnahm. Es stellte sich alsbald heraus, dass das Unternehmen „Levo-Tours“ seit vielen Jahren besteht und sich zwischen den Führern der Boote und der in der Walvis Bay lebenden Tierwelt ein zutrauliches und freundschaftliches Verhältnis entwickelt hat, was sich auch sehr förderlich für das Unternehmen ausgewirkt haben dürfte.

Francois begriff schnell, dass das Interesse seiner heutigen Fahrgäste hauptsächlich ornithologisch ausgerichtet ist und folgte deshalb in angemessenem Abstand dem Ufer von Bird Island, an dem größere Anzahlen von Rosa- und Zwergflamingos, Rosapelikanen, Möwen, Seeschwalben, Scharben und Limikolen rasteten.

Beeindruckt von der Arten- und Individuenvielfalt sahen die Fahrgäste gebannt bis zum Horizont als Gisela plötzlich einen gellenden Schrei ausstieß, da sie eine mittelgroße Kaprobbe (Zwergseebär) in den Armen hielt. Das Tier war blitzschnell und lautlos seitlich auf das Boot und den Schoß von Gisela gesprungen, die nach dem Schreckensschrei dem Tier Auge in Auge starrte. Alle anderen Gruppenmitglieder waren zunächst auch sehr überrascht und dann amüsiert. Das Schauspiel endete sogleich, als Francois die Robbe mit einem Fisch belohnte und erklärte, dass es Israel war, der sich öfter mal solche Scherze erlaube.

Die Grundlage für das intime Verhältnis von Robben, Delphinen und einigen Seevogelarten zur Familie Levo wurde bereits vor Jahrzehnten gelegt, als Vater Levo eine Robbe gesund gepflegt hatte, die durch ein Fischernetz stark verletzt worden war. Seit dieser Zeit besuchen Buschmann, Saddam, Israel und andere Robben und Vögel die Boote der Familie Levo und unterhalten die Touristen. Für Robben ist dieses Verhalten ungewöhnlich.

Ein anderes Boot des Unternehmens unterhielt seine Gäste mit Delphinen, was unsere Reisegruppe aber weitgehend ignorierte und dafür auf Vorschlag von Francois einen Abstecher über den Pelican Point hinaus in die offene See unternahm. Am sonst völlig unverbautem Ufer waren verrostete Schiffswracks als Überbleibsel vergangener Havarien sowie ein Salzwasserpumpwerk und eine Austernzuchtanlage zu erkennen. Außerhalb der Walvis Bay waren seltene Seevogelarten zu beobachten, die vom Fischreichtum des kalten nährstoffreichen Benguelastroms profitierten. Hervorzuheben sind hier Kaptöpel, Weißkehlsturmvogel, Dunkelsturmtaucher, Subantarktiskua und Brillenpinguin. Zum Abschluss der Rundfahrt in der Bay wurde eine Guanoplatte in der Nähe des Festlandes angelaufen, auf der Kap- und Weißbrustkormorane rasteten, auf der aber z.Zt. kein Brutbetrieb stattfand.

Wieder am Ausgangspunkt angelangt wurde zunächst eine Toilettenkonstruktion mit musikalischer Begleitung bei der Verrichtung der Notdurft vorgeführt und von Gisela getestet. Danach überraschte Francois die Gruppe mit einem köstlichen Angebot von belegten Broten, Austern und Sekt in gepflegtem Ambiente mit Bestecken, Tischtuch und Sektgläsern. Mehrfach nahm er Gelegenheit zu dem Hinweis, dass die Austern in der Walvis Bay wegen der günstigen Bedingungen nur neun Monate bis zur Reife benötigen, während beispielsweise in Frankreich dafür zwei Jahre erforderlich seien.

Nach der Bezahlung des Fahrpreises und Verabschiedung haben die Gruppenmitglieder, noch vom Eindruck der Tour überwältigt, nicht gleich gemerkt, dass die Wagen gewaschen worden waren und ein Angestellter des Unternehmens schweigend und bescheiden seinen Tribut forderte.

Auf dem Rückweg wurden die Klärteiche von Walvis Bay besucht, über denen Kaffernsegler jagten und auf denen u.a. Maccoa-, Hottentotten- und Rotaugenenten und am Rande ein Purpurreiher zu beobachten waren. Den Rest des Tages gestalteten die Besatzungen der Wagen individuell.

Mittwoch, 10.11. und 19. Reisetag

Nach der Kurzwäsche um 6.00 Uhr Aufbruch per Safari-Jeep, es geht in den Chobe-Park. Der kühle Fahrtwind massiert Haupthaar und Kopfhaut und dringt bis zu den Haarwurzeln vor. An den Müllhalden recken die Ornis unter uns ihre Häse besonders lang: Nimmersatt, Schmarotzermilan und Geier sind schon versammelt („da müssen wir hin“!). Kontrolle am Parkeingang, auch andere Touristen sind schon unterwegs. Wir biegen auf die Sandpisten ab und schleichen langsam mit dem Fahrzeug durch das Gelände, dabei mit wachen Augen nach allen Seiten Ausschau haltend. Spuren im Sand von Gnus und Zebras, auch Vogelfüße waren hier unterwegs, dann Löwentatzen, breit und raumgreifend gesetzt.

Nilgänse und Nimmersatt, Rotschnabelenten und Frankoline, Perlhühner, am Wasser und in den weit übersehbaren Flachlanden Elefanten, einmal 27, dann 36 mit vielen Jungtieren, später nochmals ein Muttertier mit großwüchsigem Kalb. Zwischendurch Büffel und Kuhreiher, Silberreiher und Riedböcke, aufgebaumte Weißkopfseeadler, wahrhaft majestätisch, immer wieder Schmarotzermilane und Weißrückengeier.

Nach der Rückkehr gegen 10.00 Uhr gibt's ein ausgedehntes Frühstück mit Guaven, Kiwi, Ananas, Joghurt, Butter, Weißbrot und Konfitüre, dazu Kaffee, Toastbrot mit zwei Spiegeleiern, beans und Fleischragout. Wir sind mit Gott und der Welt eins und tauschen uns über die Beobachtungen aus.

Mir bleibt Zeit für die Motivsuche und für Temperaturmessungen im offenen Gelände. Der rote, feinkörnige Boden ist eine wahre Trichterlandschaft, Ameisenlöwen überall. Mit dem elektronischen Thermometer messe ich Temperaturen, die kaum zu fassen sind: 12.10 Uhr 55,8 °C, 12.15 Uhr 61,4 °C, 12.19 Uhr 63,8 °C, 12.26 Uhr 63,5 °C. Auch im Baumschatten sind Ameisenlöwen zu finden, hier messe ich um 12.40 Uhr 36,6 °C!

Danach kurze Siesta, Duschen und Kaffee, viertel nach Drei beginnt die Nachmittagstour per Auto und Luxusboot. Man hat alles für uns, der Durst lässt sich mit Cola, Wasser, Bier und Weißwein löschen. Ich sitze in einem bequemen chairman, halte mein Glas white wine in der linken Hand und genieße das Uferpanorama. Griffbereit liegen Fotoausrüstung und Fernglas neben mir: Seidenreiher, Sporengänse, Schlangenhalsvogel und Binsenralle, Zwerg- und Blaustirnblatthühnchen, Graufischer, Silberreiher – Wulf und Frank und Wolfgang und Wilfried..., alle kommen auf ihre Kosten. Ich entdecke den Nilwaran am Ufer, er lässt uns nah heran, anderthalb Meter hat er bestimmt. Gewaltige Krokodile, zum Teil mit offenen Kiefern, starren uns an, in der Ferne äsen Antilopen.

In ruhiger Fahrt gleiten wir auf dem Chobe am grünen Afrika vorüber. Weiße Haufenwolken vor blauem Himmel, braune, nackte Erde an den Uferhängen, uralte Bäume mit wilden Wuchsformen, Baumriesen entwurzelt, enthauptet, gelegt und ausgenagt vom Zahn der Zeit. Weißrindige Stämme hinter einer Flusspferdherde, etwa zwanzig Weibchen und sehr kleine Jungtiere. Im Spätnachmittagslicht zieht eine Pavianherde vorüber, Nahrungssuche, Spiele, Beobachtungspausen und Körperpflege. Einige Ellipsenwasserböcke begeistern uns.

17.30 Uhr. Noch immer intensive Sonnenstrahlung. Ich trinke mein drittes Glas Weißwein und bin ganz in Gedanken versunken, bin in diese Welt, in diesen Frieden eingetaucht. Elefantenkühe vor uns, mit ihren älteren Söhnen und Töchtern und den Neugeborenen, ungestüm, rüsselschwingend, Schutz suchend, Kontakt nehmend und miteinander beim Ringkampf. Äsende Antilopen in großer Zahl, das ferne Festland, vor uns Schwemmsandinseln, ein, zwei Yellow Bill Storks. In dieser Abendsonne ist eine wunderbare Stimmung in mir.

Die Bäume und Sträucher auf den Inseln widerstehen jeder Flut. Im Gesträuch hängende Halme zeigen die jähen Änderungen des Wasserstands in der Regenzeit, zwei bis drei Meter über Normal, vielleicht auch mehr. Das Wurzelwerk am Ufer, verworren, verschlungen,

verankert, vernarbt, gibt festen Halt wie sonst nichts. Die satte Grasflur durchsetzt mit Termitenbauten, der Horizont baumbesetzt, mit stets wechselnden Silhouetten, die Kronen gerundet und elliptisch, hoch aufragend bilden sie in Gruppen eine neue Einheit. In der Ferne ahnen wir Wasserarme. Weites Land, nur vom Horizont begrenzt. Über unserem Boot schwebt eine kleine Wolke, löst sich auf am blauen Himmel. Wird selber Blau. Sonnenuntergang. Die Farben lassen nach, Grün wird Grau, Violett und Orange bleibt es dort, wo die Sonne unterging. Die Nacht beginnt. Die letzte Nacht am Chobe.

Mittwoch, 11.11. und 20. Reisetag

Wir befinden uns in Botswana und zwar in der Kubu-Lodge in Kasane, direkt am Chobe Fluß gelegen. Es gibt heute eine, wenn auch planmäßige Zäsur der Reisegesellschaft. Die 3-Wochengruppe besteht aus Beate, Peter, Karl und den beiden Franks, die mit 2 Wagen nach Katima Mulilo fahren und von dort nach Windhoek und dann nach Hause fliegen werden.

Für die Besetzung Neubauer/Vökler bedeutet das den Verlust des Fahrers. Nicht, dass Martin nicht fahren könnte. Er hat das in über 30jähriger Tätigkeit bei der Melioration auf den Mecklenburg-Vorpommerschen Landwegen und den versumpften Äckern und Wiesen zur Genüge gelernt. Aber Frank kann das auch und hat schon bei der Übernahme des Wagens unmißverständlich zu verstehen gegeben, dass er fortan das Fahrgeschäft übernimmt. Mit diesem Bekenntnis hat er keinen Einwand oder Widerspruch ausgelöst, denn nicht zu fahren ist angenehmer als zu fahren – vor allem links.

Nun ist er aber nicht mehr da, was nun? Zum Glück ist Wilfried „verwaist“ und sucht ein neues Zuhause. Er heuert bei uns an.

Nach der Abreise der Gruppe fahre ich aber erst einmal mit Gisela in die Innenstadt von Kasane. Gisela spürte schon länger ein unbändiges Verlangen nach hochwertigen Mitbringseln, die sie in der Chobe-River-Lodge zu erwerben hofft. Wir kannten diese Lodge schon vom Vortag, da sie eine Chobe-Bootstour organisiert und durchgeführt hatte und durch Eleganz und Gediegenheit aufgefallen war. Es konnte auch etwas erworben werden und nachdem in der Stadt dann Getränke gefasst wurden, ging es zurück zur Kubu-Lodge. Großzügig wurde Wilfried der Autoschlüssel zur eigenen Benutzung überlassen.

Was nun ohne Auto anfangen? Da kam unversehens ein Angebot von Wulf und Eva zur Teilnahme an einer Autofahrt in den Chobe Nationalpark, das kurzerhand nach dem vorschriftsmäßigen Zieren gerne angenommen wurde.

Es ging wieder in die Übergangszone vom Wald in die Chobeauen, die zwar von Besuchern häufig frequentiert wird, aber vogel- und wildreich ist. Aber wie sieht bloß der Wald aus? Z.T. blattlose tot aussehende Baumriesen, stehende und gestürzte. Da es ein Nationalpark von überregionaler Bedeutung ist, sollte man anthropogene Eingriffe ausschließen können. Sicher hat die hohe Wilddichte, insbesondere die Elefantendichte zu diesem Zustand geführt. Neben den Flußbewohnern in der freien Aue, wie Klaffschnäbel, Ibisse, Kiebitze, Hippos, Kafferbüffel und Elefanten sind besonders Afrikanischer Habichtsadler, Savannenadler und Fischadler im Gedächtnis haften geblieben.

Der dringend ersehnte und von anderen Gruppenmitgliedern schon angekündigte Kaffernhornrabe (Southern Ground Hornbill, *Bucorvus leadbeateri*) ließ sich aber leider nicht sehen.

Alles in allem aber eine schöne Nachmittagstour.

Donnerstag, 12.11. und 21. Reisetag

Es ist ein Reisetag im wahrsten Sinne des Wortes. Vor dem Frühstück in der Kubu-Lodge ergibt ein kurzer Kontrollgang am Chobeufer die Beobachtung u.a. von 2 Binsenrallen, 1 Riesenfischer und von Zimtröllern.

Es ist nun vorgesehen, über Katima Mulilo und Divundu zur Mahangu-Lodge am Okavango zu fahren. Wie selbstverständlich hat sich Wilfried ans Steuer gesetzt. Mein Angebot, ihn nach angemessener Strecke abzulösen, weist er erstaunt zurück. „Warum das denn?“ fragt er. Damit stand also fest, dass wir wieder einen Dauerfahrer haben – auch nicht zu verachten!

Nach den üblichen Prozeduren bei den Grenzpassagen wurde in der Sambesi-Lodge am Rande von Katima Mulilo ein Zwischenhalt eingelegt. Wir essen und trinken etwas. Außerdem lassen wir uns die Rückflüge bestätigen. Abends Ankunft in der Mahangu-Lodge. Da der Betreiber ein Süddeutscher (Gisela behauptet, dass er Schweizer sei) ist, war der Umgang und Gaststättenbetrieb vertraut europäisch – vor allem auch das Essen!

Freitag, 13.11. und 22. Reisetag

Das Hauptexkursionsziel ist das Mahango Game Reserve, das kleinste (254 km²) Wildreservat Namibias, das seit 1986 für Besucher zugänglich und auch fußläufig zu durchstreifen ist. Es ist durch die landschaftliche Strukturvielfalt, die sich aus der engen Berührung mit dem Okavango und seinen Auen ergibt, sehr wild- und vor allem vogelreich.

Die Besetzung des Fahrzeuges Neubauer/Hillmer war an allen Tagen des Mahangu-Lodge-Aufenthaltes mindestens einmal, meist aber zweimal im Reservat.

Es sei also gestattet, dass sich unter der Notiz zum 13.11. eine Zusammenfassung der Eindrücke aller Reservatsbesuche (13., 14. 15.11.) wiederfindet.

Wenige km südlich der Lodge erreicht man das Reservat und das Einfahrtstor, in dem auch die Verwaltung sitzt und die Eintrittsgebühr nach Ausfüllung mehrerer Fragebögen entgegennimmt. Ca. 1 km südlich des Tores beginnt ein Fahrweg, der mehr oder weniger dicht an der Okavango-Aue an schönen Ausblickpunkten wie „Wollhalsstorch“ (eigene Namensgebung!), Giant-Baobab-Checkpoint vorbei in östlicher Richtung bis hin zur „Kwetche“ (Picknickplatz unweit des Okavangoufers) führt. Man kann nun den gleichen Weg zurückfahren oder über einen ca. 10 km langen Bogen durch den Park wieder an die Transitstraße (unbefestigt) kommen und dann nach Hause oder in den gegenüberliegenden Reservatsteil fahren. Wir haben fast alle Möglichkeiten genutzt und nur Wege ausgelassen, die durch tiefen feinen Sand ein Risiko darstellen.

Die Strukturvielfalt bedingt bekanntlich eine große Artenvielfalt und diese wurde natürlich in vollen Zügen genossen. Die vorliegende Tagebuchnotiz enthält nur einige interessante Beobachtungen. In der Übergangszone vom Wald zur Aue konnten Zimtspornpieper und Vaalpieper, 1 Swainsonfrankolin (als 2. und neue Frankolinart) und Temminckrennvögel gesehen werden. In den feuchteren Auebereichen waren Klunkerkränche, Wollhalsstörche, Spomgänse, Rötelpelikane, Marabus, Afr. Rohrweihen und Schreiseeadler nicht selten. Hier konnte man auch öfter seltene Antilopen wie Litschi (Wasserbockart, Kobus lechwe), Pferde- und Rappenantilopen (*Hippotragus equinus* und *niger*) und Kaffernbüffel sehen. Das Mahango-Reservat ist in Namibia der einzige Ort, in dem die Rappenantilope vorkommt. An der „Kwetche“ hat man einen sehr schönen Blick auf eine Okavangoschleife in der Aue, wo sich Hippos und Krokodile tummeln, Braunmantelscherenschnäbel und Weißflügelseeschwalben rasten oder durchziehen und der Goliathreiher fischt.

Im Wald selbst entdeckten wir den europäischen Baumfalken, eine Savannenadlerfamilie mit eben flüggem Jungvogel, Tiputips, einen Bennetspecht und den recht seltenen Felsentoko.

Nach einem schweren Gewitter mit Starkregen am 15.11. besuchten wir nachmittags nochmals das Reservat und fanden völlig neue Verhältnisse vor. In den Pfützen, die sich auf den Wegen gebildet hatten, wateten Kampfläufer und Grünschenkel und standen trinkende Steppenzebras herum, die nur unwillig den Weg freigaben. Vorher überhaupt nicht bemerkt, zeigten sich große Schildkröten (ev. *Geochelone (Testudo) pardalis*) auf den Wegen, die sich an den Wasserpfützen labten.

Das Mahango-Reservat war in der Reiseplanung ursprünglich nicht vorgesehen. Es diente als Ersatz für den Besuch des Okavangodeltas, der auf Grund falscher Informationen zu Straßenverhältnissen gestrichen worden ist. Nun, das Delta ist natürlich unvergleichlich, aber mit dem Mahango-Reservat sind wir wohl, so glauben wir alle, noch ganz gut weggekommen.

Um nun aber dem Delta doch noch etwas näher zu sein, haben unsere Protagonisten, also Eva und Wulf, im Zusammenwirken mit dem Lodgebetreiber eine Bootstour in Botswana organisiert, die am nächsten Tag stattfinden soll.

Sonnabend, 14.11. und 23. Reisetag

Nach dem relativ früh eingenommenen Frühstück geht die Reise der 3 Fahrzeugbesetzungen ab nach Botswana zu Drotsky's-Cabins bei Shakawe. Am Eingangstor des Mahango-Reservates mußte die Durchfahrt angemeldet werden und dann wieder die Grenzprozeduren an der neu errichteten namibischen und dann an der botswanischen Grenzstation. Keiner wußte genau, wo sich die besagte Lodge befindet. Mit sicherem Spürsinn hat dann aber die Besatzung Kappes/Nehls den Weg gefunden. Man erwartete uns bereits, und nachdem die obligatorische Coolbox mit Getränken gefüllt und an Bord gebracht wurde, ging die Reise los. Es geht leider nach Norden und nicht in Richtung des Deltas.

Wie sich dann aber herausstellte, war es eine sehr angenehme und vor allem effektive Bootstour. Der „Kapitän“ und Guide reagierte sehr gut auf die Wünsche der Gesellschaft, in dem er langsam an für uns manchmal unsichtbare Schilfbewohner, wie beispielsweise Weißrücken- und Rotbauchreiher heranfuhr und dort verweilte. Auch die mit Wasservögeln besetzten Sandbänke konnten aus angemessener Entfernung durchsucht werden. Hinter einem unterschiedlich breiten Schilf- bzw. Papyrusgürtel dehnen sich ursprünglich wirkende Weide- und Buschflächen aus. Hier waren Eingeborene mit irgendwelchen Arbeiten beschäftigt und man konnte Haus- und Wildtiere einträchtig beieinander grasen sehen. Natürlich wurden auch kleine Nilkrokodile, Hippos und Wasserbüffel beobachtet.

Wieder in der Drotsky-Lodge angekommen, wurde der üppige und schöne Park, der wohl zur Lodge gehört, besichtigt. Eine Gruppe Grünmeerkatzen machte uns dann auf 2 Käuze aufmerksam, die dann nach einigem Hin und Her als Woodfordkäuze bestimmt werden konnten.

Auf der Rückfahrt wieder die Grenzformalitäten. Als das Mahango-Reservat fast durchfahren war, bog Wilfried unvermittelt und ohne Vorwarnung rechts ab in den bereits bekannten Weg zur Kwetshe. Oha, geht das gut, ohne zu löhnen? Da es weiter keinen nennenswerten Widerstand unserteils gab (mal abgesehen von Giselas Murren, die wohl lieber ins Quartier gefahren wäre, dann aber zugestimmt hat), wurde der Weg fortgesetzt, zum letzten Mal.

Sonntag, 15.11. und 24. Reisetag

Das Camp-Inventar an ornithologischen Besonderheiten, wie Paradiesschnäpper, Weißbrauenrötel, Weißbürzeldrosslinge, Senegalschwalben, Sumpf- und Schneeballwürger und auf dem Okavango Rotschnabelenten und Skimmer waren gecheckt und eine Exkursion mußte geplant werden. Die Besatzung Neubauer/Hillmer beschloß dann, die Ostseite der Popa Falls zu besuchen. Also, erst bis Bagani und dann den Trans-Caprivi-Highway Richtung Osten und wieder rechts ab. Mehrere Versuche, den Eingang zu einem befahrbaren Weg zu finden, mißlingen. Als wir schon aufgeben wollten, kam das Fahrzeug Kappes/Nehls daher und forderte zum Hinterherfahren auf. Die umtriebige Besatzung wußte natürlich wieder mal Bescheid. Nach kurzer Fahrstrecke kamen wir in ein Gebiet unweit der Popa Falls.

Investruinen deuteten auf ein aufgegebenes Vorhaben hin, hier eine Lodge zu errichten.

Das Gebiet soll wohl dem West-Caprivi-Game-Park zugeordnet werden. Dies hat vielleicht zum Baustop geführt.

Neben der landschaftlichen Attraktion der Stromschnellen erwies sich das Gebiet als sehr interessant. Halsbandbrachscharwalben, Weißstirnweber, Scharlachweber, Senegalbrillen-

vogel, Fitis, Langschnabelsylvietta und ein Kampfadler seien hier stellvertretend genannt. Einige von uns sahen außerdem irgendwelche Cistensänger, an die ich mich aber nicht heran getraut habe.

Plötzlich sieht Gisela einen verdächtigen Schwanz aus der brodelnden Gischt herausragen. Sie tut es laut kund und Eva und Wulf, die sich in Rufweite befanden, folgten ihren Weisungen. Gisela glaubte, einen Otter gesehen zu haben, was auch nicht aus der Luft gegriffen schien, denn erstens hatte sie ein wenig Erfahrungen mit europäischen Fischottern und zweitens sollen hier 2 Otterarten vorkommen. Sowohl Eva als auch Wulf sahen nacheinander ein Mittel- und ein Vorderteil eines Otters, der alsbald verschwunden war. Wir setzten dieses Puzzle zusammen und konnten so die Art bestimmen: Fleckenhalsotter (*Lutra maculicollis*).

Nun gehört der Reisegesellschaft auch Ernst-August an, der sich als Spezialist nur ausgewählten Tiergruppen zuwendet. Die meisten Mitglieder der Reisegruppe sind ja Generalisten, die auch gelegentlich Pflanzen oder kleinem Gewürm ihre Aufmerksamkeit schenken. Nicht so Ernst-August. Er kümmert sich z.B. um die Ottern und auch um Eisvögel und Lieste der Welt, also um Fischfresser. Neuerdings ist ihm zu Ohren gekommen, dass Wasseramseln auch tauchen und im Wasser jagen, also wohl auch Fischfresser sind und somit zu seinen Forschungsobjekten gehören müssen. Da Wasseramseln aber nur Bachflohkrebse fangen und hier sowieso nicht vertreten sind, sollte dieses Thema einem anderen Schrifttum vorbehalten bleiben.

Die Otternseher malten sich nun schon süffisant aus, wie dieses Vorkommnis Ernst-August übermittelt werden könnte und wie er reagieren würde, dem eigentlich diese Beobachtung zusteht.

Die Besatzung Kappes/Nehls setzte nun ihre Exkursion im West-Caprivi-Game-Park fort und Wilfried fuhr uns zurück bis zur Westseite des Popa Falls Schutzgebietes. Am Eingangstor sind wieder Gebühren fällig. Dort befindet sich aber auch ein kleines Restaurant.

Der Himmel hatte sich inzwischen bezogen, und es fing an zu regnen. Der Regen mit zunehmendem Grummeln in der Ferne war der Anlaß, den Parkspaziergang abubrechen und nach dem Besuch der Restauration zum Zwecke des Trinkens, wurde die Heimfahrt beschlossen. An der Straße, besser gesagt, am Sandweg, der an der Mahangu-Lodge vorbei nach Botswana führt, hatten Eingeborene allerlei Kunsthandwerkliches aufgebaut.

Hält man da, tauchen sofort die Händler aus dem Busch auf. Wir haben dort auch kleine Geschäfte abgewickelt. Der Himmel hatte sich schwarz gefärbt. Es donnerte, blitzte und goß fürchterlich, so dass wir unsere Unterkünfte aufsuchten. Sollte sich das Gewitter wieder verziehen, sollte es noch ein letztes Mal in das Mahango-Reservat gehen, was dann nach 15⁰⁰ Uhr auch erfolgt ist.

Montag, 16.11. und 25. Reisetag

Unsere Tage in der Mahangu-Lodge sind zu Ende, so dass nach Frühstück, Bezahlung der Getränke und Mitbringsel und Verabschiedung die Fahrt der 3 Besatzungen nach Katima Mulilo beginnen konnte. Ein Afrikanischer Kuckuck (*C. gularis*), der eigentlich auch nicht viel anders aussieht als unser Kuckuck, zeigt sich zum Abschied.

Die Fahrzeuge verloren sich alsbald, und jede Besatzung mußte sich um die Gestaltung des Tages selbst kümmern. Da abzusehen war, dass die 350 km bis Katima nicht den ganzen Tag in Anspruch nehmen werden, beschlossen wir, den West-Caprivi-Game-Park zu besuchen. Dieser ist über das Buffalo-Gate, wo auch wieder Gebühren zu entrichten sind, zu erreichen. Die Abfahrt war auf einem kleinen Holzschild am Trans-Caprivi-Highway angezeigt. Das Tor war z.Zt. nicht besetzt, aber in Betrieb, denn ein Radio ließ sich vernehmen, und die Türen standen offen. Wir sind dann in die kleine benachbarte Siedlung gefahren und nach einer Weile erschien ein junger weiblicher Ranger, der aus einem Behälter Milch trinkend sofort wußte, worum es geht und seine Bereitschaft zum Handeln signalisierte. Nach Abwicklung der Formalitäten ging es auf einer Sandpiste in den Game-

Park. Hier haben vor nicht allzu langer Zeit militärische Einheiten der namibischen Streikräfte gelegen. Nach Beilegung der Streitigkeiten mit dem Nachbarn Angola sind diese wohl verlegt worden. Die verwahrlosten Kasernen und sonstigen Anlagen erinnerten etwas an die Hinterlassenschaften der Einheiten unseres „sowjetischen Brudervolkes“ in Deutschland.

Der Weg führte dann aber an den Rand der Okavango-Aue, die nicht mehr komplett überschwemmt war, aber neben dem eigentlichen Fluß noch Feuchtflächen und Restwasserflächen aufwies. Eine Ansammlung von 2-300 Schmarotzermilanen, bis zu 20 Schreiseeadlern, 1 Savannenadler und 1 Afr. Habichtsadler erfreute die Greifvogel-liebhaber. In den unterschiedlichen Strukturen der Aue waren dann Wassertriele, Sporngänse, Marabus, Wollhalsstörche, Nimmersatte, Heilige Ibissee und 3 Klunkerkraniche die Attraktion.

Auf der anschließenden Fahrt nach Katima auf der geraden fast kurvenfreien relativ guten Asphaltstraße konnten Busch- und Waldlandschaften mit unterschiedlich gutem Erhaltungszustand angetroffen werden. In weitem Umfeld von Siedlungen waren die Gehölzbestände geschädigt. Wir hatten beobachtet, dass Leute Bäume mit Reisig umpackt und dann angezündet haben. Nachdem das Feuer dann tagelang brannte, waren die Bäume tot. Derart geschädigte Bäume wurden oft angetroffen. Wir nahmen an, dass die Einwohner damit Weideflächen schaffen wollten. Die Befragung eines Eingeborenen ergab aber, dass diese Maßnahme der Schädlingsbekämpfung dienen soll. In jeder Hinsicht unglaublich.

Recht häufig wurden Gaukler und einmal wieder ein Lannerfalke unterwegs gesehen.

Die Sambesi-River-Lodge liegt etwas außerhalb von Katima Mulilo am Sambesi. Nach dem Eintreffen dort und Quartierbezug begann die Inspektion des schönen und alten Baumbestandes im Camp. Ernst-August hatte bereits mit sicherem Gespür den Braunkopfliest entdeckt. Erstmals konnte eine Turakoart in 2 Exemplaren gesehen und nach genauer Besichtigung und Befragung des Buches als Schalowturako bestimmt werden. Sein Verbreitungsgebiet im Südlichen Afrika ist außerordentlich klein und beschränkt sich auf die äußerste östliche Spitze des Caprivi-Steifens. Weiterhin wurden Goldbugpapageien, zweimal eine Höhlenweihe und über dem Sambesi von einer schwimmenden Bierbar aus Rotkappenschwalben, Halsbandbrachschnäbel und Scherenschnäbel beobachtet.

Eigentlich ein schöner Abschluß der Reise.

Donnerstag, 12.11. und 21. Reisetag

Der letzte Tag der 3 Wochen-Gruppe in Südwesafrika Windhoek oder besser Wildlife Gästefarm

Frank Vökler

Bereits gestern haben wir die andere Gruppe im Chobe verlassen. Nach einem „schrecklichen“ Flug von Katima Mulilo nach Windhoek, mit Zwischenlandung in Tsumeb, hatten wir uns wieder in das Hotel Heinitzburg einquartiert. Für den letzten Tag in Südwesafrika war ein Tagesausflug durch das Stadtgewimmel der City vorgesehen. Gedanklich konnte ich mich damit natürlich gar nicht so recht anfreunden. Den ganzen Tag in der Stadt verbringen,... Schoppen..., natürlich für Gisela das richtige, aber die war ja noch im „Dschungelcamp“. Die Autos waren aber bereits abgegeben, eine Tour in die nähere Umgebung ohne große Aufwendungen schien daher aussichtslos. Die Rettung versprachen verschiedene Prospekte, die ich an der Rezeption studierte. Eine Gästefarm bot ab 9.00 Uhr die Teilnahme an der Fütterung von wildlebenden Geparden und Leoparden an. Nur die Zeit war bereits ran und der Hinweis auf diese Tour ließ die anderen zunächst nur mit den Achseln zucken. Leider, also ging es in Richtung Zentrum. Nur Karl schien der vermeintliche Tagesablauf ebenfalls nicht zu behagen. Also drängte er darauf, es doch zu versuchen. Wir gingen zurück zum Hotel. Von hier erreichte ich den Veranstalter auch sofort per Telefon. Zunächst wollte er nicht so recht darauf eingehen, da die Tiere ihre Zeiten haben, an denen sie zum Fressen kommen. Am späten Vormittag sei die Aussicht unsicher, die Tiere überhaupt zu Gesicht zu bekommen. Schließlich telefonierte er mit der Gästefarm und sagte zu, uns doch noch diesen letzten Eindruck von Namibia zu verschaffen.

Um 10.00 Uhr erschien dann der Kleinbus, der uns zu der Düsternbrook Gästefarm brachte. Unser Fahrer stellte sich als „Adolf“ vor, ein sehr redseliger inzwischen pensionierter Österreicher, der früher als Manager bei VW in Südafrika gearbeitet hatte. Auf der Gästefarm, die nördlich Windhoek liegt und die wir nach einer etwa dreiviertelstündigen Fahrt erreichten, stiegen wir auf einen offenen Jeep um. Der einheimische Fahrer hatte bereits eine Schüssel mit Fleischwürfeln zurecht gemacht und brachte uns in einen abgezaunten Bereich der Farm. Kurz nachdem Fleischbrocken auf einen überhängenden Ast gelegt worden waren, erschien der Leopard und machte sich über die Leckerbissen her. Ein schönes Erlebnis in unmittelbarer Nähe und ohne Zaun oder Glasscheiben das Tier zu erleben. Auch wenn es eigentlich mehr wie ein großes Gehege ist, verbleibt das Tier in seiner natürlichen Umgebung. Man hat natürlich zwiespältige Gedanken, wie mit der Natur umgegangen wird. Sicher ist es aber auch eine Alternative und führt zumindest bei einem Teil der Farmer zu einer anderen Einstellung gegenüber der sie umgebenden Natur.

In einem angrenzenden Bereich war eine Gepardenfamilie, die sich sogar aus der Hand füttern ließ. Das Weibchen mit den Jungen hatte der Farmer von einer anderen Farm erhalten. Ansonsten werden die Geparden auf den Farmen stark bejagt, trotzdem werden es angeblich immer mehr. Wegen der anhaltenden Trockenheit der letzten Jahre und der damit verbundenen wirtschaftlichen Probleme, stellen sich immer mehr Farmen auf eine touristische Vermarktung um. So auch im Falle der von uns besuchten Farm, auf der man sehr schöne Unterkünfte vorfindet. Außerdem werden Springböcke, Kudus und Oryxantilopen gezüchtet. Entweder werden diese selbst vermarktet oder zu jagdlichen Zwecken für Touristen gehalten.

Am Ende dieses stressfreien Vormittags mit neuen Eindrücken aus dem Südwesten Afrikas trafen wir uns dann im Wohnzimmer des Farmers und genossen bei einem kühlen Getränk die faszinierende Aussicht über das Farmgelände. Die Einrichtung stammt, wie wohl bei den meisten Farmen, noch aus kolonialer Zeit. Unser Guide gab uns einen kurzen Einblick in das Farmleben, leider war der Hausherr nicht zugegen. Schwierigkeiten sehen viele Farmer bei der Fortführung ihrer Traditionen. Die Generationenfolge wurde in der Vergangenheit oft erst sehr spät vorgenommen. Bei der Übergabe des Besitzes vom Vater auf den Sohn hatte dieser in der Regel bereits Familie und sein Leben eingerichtet. Insbesondere für deren Frauen war es ein Problem, vom Stadt- zum Farmleben zurückzukehren. Viele schafften es

nicht mehr, sich an das einsame Leben weit weg vom sonstigen gesellschaftlichen Leben zu gewöhnen. Viele Farmer sind daher bereits das zweite Mal verheiratet.

Nach diesem kurzen Einblick in die familiären Verhältnisse ging es zurück nach Windhoek. Adolf fuhr uns ins Zentrum. Dabei gab er noch einige Erklärungen zum Reiterdenkmal, zur Alten Feste, dem „Tintenpalast“ und schließlich noch zur Christuskirche. Natürlich hatte er den Schlüssel für die Kirche, und wir hatten letztendlich noch die Gelegenheit diese von innen zu betrachten. Eine darin angebrachte Tafel nennt alle Schutztruppler, die in den Feldzügen im Laufe der Herero- und Nama-Aufstände gefallen sind (ein Herero-Name findet sich allerdings nicht darunter!).

Nach dieser Besichtigung hatte uns die Stadt dann endlich doch erreicht und jeder hatte mit den Besorgungen von Andenken bzw. Mitbringseiln für seine Daheimgebliebenen zu tun. Nach dem Schoppen war als Treffpunkt das Cafe „Schneider“ vorgesehen, das ältesten Cafe Windhoek's (seit 1890).

Schlussendlich erfolgte der Transfer mit einem Kleinbus vom Hotel Heinitzburg zum 45 km entfernten Flughafen. Unser Flug mit einer Boing 747 um 21.40 Uhr ab Windhoek verlief wie im „Fluge“. Dabei ahnten wir noch nicht, was der verbliebenen Reisegruppe noch bevorstand.

Montag, 17.11. und 26. Reisetag

Wir beginnen den Tag in unserer angenehmen Unterkunft in Luxusbungalows, direkt über dem Sambesi. Es sind unsere letzten Tage in Namibia. Heute wollen wir schon nach Windhoek fliegen und morgen nach Frankfurt. Die Interessen der Reisegruppe teilten sich auch gleich nach dem Frühstück. Einige möchten in die Stadt zum Einkaufen, denn hier gibt es das Kunsthandwerkszentrum der Region Caprivi, und es ist vielleicht die letzte Gelegenheit Andenken und andere Kunstgegenstände zu erwerben.

Andere möchten die letzten Stunden zur Vogelbeobachtung nutzen, denn nur hier im Wald am Sambesi kann man mit einiger Sicherheit den Schalowturako beobachten.

Eva und Wulf, Wolfgang und Martin zogen also durchs Camp und außen herum und konnten nach einiger Zeit wirklich noch besagten Vogel sehen, eine Art die lange zum Livingston Turako gezählt wurde und erst seit Neuestem als eigene Art zählt.

Die anderen strebten in die Stadt, wo es große Einkaufshallen aber auch den Markt der einheimischen Bevölkerung gibt, mit den typischen Produkten der Region wie: leuchtend farbige Stoffe, afrikanische Schnitzereien, Körbe und Töpferwaren. Auch viele Lebensmittel wie Fleisch und Fisch werden zum Verkauf angeboten. Letzteres schien für unsere empfindlichen Nasen allerdings schon etwas lange in der Sonne zu liegen. Im Caprivi Arts and Cultural Association erwarb ich unter anderem einige wunderschöne afrikanische Schnitzereien. In den letzten Jahren hat sich das Kunsthandwerk zu einer lukrativen Einkommensquelle für die einheimische Gemeinschaft entwickelt.

Noch vor zwölf Uhr waren wir zurück im Camp und starteten von hier aus schon zum Flugplatz. Bevor wir aber Katima Mulilo in Richtung Westen (B8) verlassen, kommen wir an den Klärteichen vorbei, die, wie Wulf erfahren hatte, ornithologisch interessant wären. Die Zufahrt befindet sich kurz vor der letzten Tankstelle des Ortes, von wo aus wir auch schon etwa 80 Abdimsstörche und noch mehr Schmarotzermilane sehen konnten. Dieses Gelände scheint für Greifvögel eine besondere Anziehungskraft zu haben, denn hier kreisten Wahlberg's Adler, Steppenadler, mindestens 2 Lannerfalken, Savannenadler und Kappengeier. In den Teichen waren die Hottentottenenten neben etwa 50 Zwergtauchern, Mohrenrallen, Purpur- und Teichhühnern am häufigsten vertreten.

Ein Trupp von 18 Spitzschwanzparadieswitwen ließ sich sehen.

Nach gut zwei Stunden geht es nun wirklich weiter zum gut 20 Kilometer vor der Stadt liegendem Flugplatz auf Militärgelände. Der Posten am Eingangstor fragt nach wohin und woher. Das Gelände sieht verlassen aus. Zerschossene Gebäude, Sandsäcke, Zeichen kriegerischer Auseinandersetzungen. Lautsprecherdurchsagen schallen über das Gelände. Mannschaftswagen fahren umher. Das Flughafengebäude ist ebenfalls leer. Anwesendes Personal auf einer Parkbank scheint uns völlig zu ignorieren.

Käfer, Schmetterlinge und Pflanzen werden noch während des Wartens vor dem Gebäude fotografiert. Gegen 15.00 Uhr kommt ein Flugzeug und es geht endlich los. Die Fahrzeuge werden auf dem Flugplatzgelände abgestellt und das Einchecken beginnt.

Dann kommt die Meldung, wie sich später herausstellte, vom Copiloten: „Zu viele Gepäckstücke, die Hartschalenkoffer bleiben hier und werden nachgeschickt“!? Nicht das Gewicht sondern die Masse macht's. Nicht genug Platz im kleinen Flugzeug für max. 10 Fluggäste. Der Copilot ist aus Österreich / Kärnten und trägt anfangs eine Sonnenbrille. Das Bodenpersonal, eine Angestellte der Airline, ist eine Namibierin und erledigt sehr streng und korrekt ihren Dienst. Man will es jedenfalls mit dem Gepäck versuchen und siehe: es klappt, alles ist verstaut.

Meinen Rucksack mit den Fotosachen lasse ich nicht aus der Hand. Ob die Durchleuchtungsanlage fotosicher ist? „Nehme ich an.“ meint der Copilot. Das erscheint mir doch zu unsicher und ich kann die Anlage umgehen.

15.55 Uhr: Es geht los. Flug nach Windhoek mit Zwischenstop in Tsumeb, zweimal gut eine Stunde Flug. Noch ein Foto vom Flugzeug vor dem Start. Das Gepäck ist jetzt teilweise in den Flügeln untergebracht oder liegt hinter den letzten Sitzen. Der Start des kleinen Flugzeugs erinnerte mich dann etwas an Vergnügungsparkerlebnisse.

Das Assiettenessen bleibt mir fast im Halse stecken als sich das Flugzeug nach gut fünfzehn Minuten stark auf die Seite legt und es heißt „Schaden an der Benzinleitung - wir kehren um“. Jetzt fallen mir auch im Cockpit dauernd rot aufblinkende Armaturen auf. Die langen Minuten bis zur Landung werden für alle zur Anspannung.

Nach dem Aufsetzen am Ausgangsort erfordert die Nachricht, dass der Flug nach etwa zwanzig Minuten Reparaturzeit durch die Piloten noch einmal begonnen werden soll, von allen starke Nerven.

Nach einer guten Stunde kommt die Nachricht der Crew, dass aus dem Neustart heute nichts mehr wird. Morgen soll ein Monteur mit einer neuen Maschine kommen.

Was nun? Noch sind unsere Autos auf dem Gelände. Sollten wir mit ihnen nachts nach Windhoek fahren und morgen noch unser Flugzeug schaffen? Nein - nach vielen Erwägungen haben wir uns anders entschlossen. Wir übernachteten auf Kosten der Air-Line und fliegen morgen mit der reparierten oder getauschten Maschine – dann können wir vielleicht noch unseren Flug nach Frankfurt erreichen. Wulf gibt den Fahrern eine Entschädigung für das Warten und sie fahren davon.

Die Mitarbeiterin der Airline organisiert mit einem Handy unsere Unterkunft und den Transport in die Stadt auf Kosten der Fluggesellschaft. Gegen 18.00 Uhr kommt ein Kleintransporter. Dieser muss zweimal fahren, um uns alle zur Mukusi Cabins, neben einer Tankstelle, zu befördern.

Nach Aufteilung in kleine Holzhütten haben wir für 19.00 Uhr Abendbrot vereinbart. Das geplante, komfortable Essen im Weinkeller der Heinitzburg konnte nun leider nicht stattfinden, die Bezahlung der Übernachtung blieb uns allerdings nicht erspart. Das Essen hat aber auch hier geschmeckt.

Auch unsere Flugzeugbesatzung war hier untergebracht und saß ganz entspannt am Nebentisch.

Als sei an diesem Tag noch nicht genug passiert, plagten mich in der darauffolgenden Nacht die Mücken wie nie zuvor.

Dienstag, 18.11. und 27. Reisetag

7.30 Uhr Frühstück, dann Warten vor dem Restaurant bis der Transport zum Flughafen kommt. Unser Flugzeug in Windhoek ist kaum noch zu schaffen.

Während der Wartezeit lässt sich immer mehr über Anschlußverbindungen nach Deutschland spekulieren, zum Beispiel über Südafrika und London. Wir können einen Senegalliest an einer Baumhöhle beobachten. Als Ernst-August endlich Stativ und Kamera aufgebaut hat, kommt der Kleintransporter von gestern und holt die ersten Mitreisenden ab, nach einer Stunde die nächsten. Diesmal verläuft die Abfertigung sehr schnell und unkompliziert (Gepäck wurde ja schon am Vortag geröntgt). Gegen 12.00 Uhr Abflug von Katima Mulilo mit einer anderen Maschine als am Tag zuvor aber vom gleichen Typ. Auch die Assietten sind wieder da. Vielleicht hätte ich heute nichts essen sollen.

Denn diesmal ist kein Zwischenstopp geplant.

Das Auf und Ab, das Hin- und Hergeschleuder in der Maschine war einfach unglaublich. Der quälende und unbarmherzige Druck, den es auf meinen Magen verursachte, ruht noch in meinem Gedächtnis gleich neben der Erinnerung an einen weit zurückliegenden Morgen nach übermäßigem Alkoholgenuss. Gewisse Umstände machten es notwendig, dass ich die zweieinhalb Stunden bis zum Schluß sitzen bleiben musste, und ich blieb sitzen; aber das Andenken dieser langen, schleppenden, harten Leidenszeit ist unzerstörbar. Dass man es stillsitzend ertragen musste, macht es nur noch schlimmer. Zum Glück waren in meinem Gepäcknetz gleich zwei Plastetüten und auch andere konnten mir aushelfen. Ich befand mich in einer Kabine mit zehn bzw. zwölf Fremden beiderlei Geschlechts, und das legte mir Zurückhaltung auf, aber zeitweise war der Schmerz so heftig, dass ich mich nicht zurückhalten konnte.

Gegen 14.30 Uhr landeten wir in Windhoek. Unsere Europa-Maschine war schon weg und wir wurden in das Kalahari Sands Hotel gefahren, was mir ganz recht war. Denn mittlerweile hatte ich so viel durchgemacht, dass ich keine Kraft mehr hatte, und deshalb nur noch wünschte, in Frieden gelassen zu werden. Ich möchte damit nicht sagen, dass es den anderen Reisenden genauso ging wie mir. Ob ihnen dieses Geschaukel aber von Natur aus gefiel oder eher nicht oder ob sie allmählich Gefallen daran fanden, indem sie sich daran gewöhnten, weiß ich bis heute nicht.

Aber es gefiel ihnen – das war ganz deutlich. Solange der Flug ging, saßen sie da und sahen sehr hingerissen aus. Es wurden sogar Vögel gezählt: 1 Abdimsstorich in ca. 3000 m Höhe, und etliche Rötelpelikane aus 2000 m Höhe.

Im Hotel habe ich dann mein Zimmer aufgesucht, während die anderen noch die Stadt erkunden gingen. Gegen 19.00 Uhr ist Abendbrot. Hier besprechen wir die Planung für den nächsten Tag bei einem wunderbaren Buffet.

Kurzgeschichten, besondere Erlebnisse einer Reise

Neben allen fachlichen Artenlisten und dem Tagebuch gehören zu einem Reisebericht aber auch immer Erlebnisse, die nicht alltäglich sind. Diese Begebenheiten, Gefahrenmomente, neue Situationen, menschliche Begegnungen, überraschende Erfahrungen und auch tägliches Einerlei.....wir fassen sie als Kurzgeschichten hier zusammen. Eigentlich gehören hier viel mehr besondere Erlebnisse in diesen Abschnitt. Dazu fallen uns sofort einige Stichworte ein:

Mit dem Laptop in den WC Bereichen im Etosha NP. (nur witzig)

We have a problem with the fuel, 15 Minuten nach unserem Start in Katima Mulilo. (unangenehm)

Wo bleibt unser Gepäck? (in Victoria Falls). (sehr ernst und böse)

Unsere Guides in den Schutzgebieten Brandberg, Twyfontein und Victoria Falls. (Sprüche und Infos)

Unsere Lodgen, Menschen und Service. (Schwarz und Weiß, kritische Betrachtung)

Regen und Termitenflug.

Wulf Kappes

10 Tage nach unserer Rückkehr finden wir in Hamburg zwischen Büchern und Werbeblättern und unzähligen Abrechnungs- und Notizzetteln immer noch Überraschungen. Drei transparente Insektenflügel erinnern an ein eindrucksvolles Erlebnis, über das ich Karl tags zuvor telefonisch berichtete.

Hier ist nun der Begleittext für die Flügel unserer Briefsendung an Karl.

Am Telefon berichtete ich Dir über das plötzliche Auftreten langflügeliger schwerfällig fliegender Insekten.

Am 15. November besuchten wir östlich der Pops Fülle den Caprivi West National Park. Von Süden zogen drohende Gewitterwolken auf, die sich schließlich auch in einem 3-stündigen Regen entluden. Schon kurz nach Niederschlagsbeginn zeigten sich die ersten Langflügeligen, die ich zunächst für Ameisenjungfern hielt. Dann griffen wir eines der rotleibigen Tiere, wobei die Flügel sofort abfielen. Das Tier sah allerdings eher nach einer Termiten aus.

Während der nächsten Stunden nahm das Flugeschehen sehr stark zu, sicherlich sahen wir mehrere Tausend flatternde Tiere.

Auch in der 25 km entfernt liegenden Mahangu Lodge konnten wir diese Tiere dann sehen. Abends kamen sie im Dunkeln in das Haupthaus geflogen.

Dort fingen wir wieder einige (oder fischten sie aus dem Bierglas), immer fielen dann sofort die Flügel ab. Am folgenden Tag fuhren wir nach Katima, auch im Gelände der Zambezi Lodge flogen einzelne. Tags darauf unternahmen wir den „kleinen Rundflug“ und blieben dann wieder in Katima. Hier kann ich mich an keine Beobachtung erinnern. Auch am folgenden Tag mit dem Flug nach Windhoek sahen wir keine Tiere. Am letzten Tag im Dan Viljoen Park sahen wir auch keine, aber dann abends am Flugplatz! Hier schwärmten viele unter den Lampen. Viele lagen auf dem Erdboden. Mehrere Kinder versuchten sie aufzuheben, hielten dann aber auch nur die Flügel in den Händen.

The Shell Field Guide Series: Part I Trees & Shrubs of the Okavango Delta (Medicinal uses and Nutritional value) Veronica Roodt Seite 105 "The utilisation of wood by termites" zeigt eine Zeichnung einer geflügelten Termiten. Das scheint zu passen.

.....auch das gehört zu Afrika

Ernst-August Schroeder

Teilweise hatten wir ja recht komfortable Hotelunterkünfte – in der „Heinitzburg“ oder im „Kalahari Sands“ Hotel. Aber das Interessantere in Afrika sind doch die Lodges und hier sind es die an den Flüssen gelegenen, die immer etwas Besonderes zu bieten hatten. Erinnerung sei nur an den Riesenfischer und die Graufischer, die wir am Morgen des 5. November vom Gelände der „Kavango River Lodge“ am Okavango-Fluß beobachteten. Oder an die Flußpferde in einem Seitenarm des Kwando-Flusses vor und unter unseren Hütten der „Namushasha Lodge“ („Platz mit viel Wasser“, so wird Namushasha übersetzt). Tag und Nacht war das Schnauben und Brüllen der Kibohos (Flußpferde) zu hören, eine schauung-schöne Geräuschkulisse, wenn man die nicht ganz ungefährlichen Tiere auf Distanz wußte. Erinnerung sei auch an die „Sambesi Lodge“ in Katima Mulilo, wo nachts bewaffnete Posten zwischen den Bungalows patrouillierten, um die Touristen vor Räubern aus Sambia zu schützen, die des nachts über den Grenzfluß Sambesi hätten herüber kommen können. Und am Tage patrouillierte der Braunkopfliege sein Revier am Baum bestandenen Abhang vor unseren Bungalows entlang.

Sehr schön gelegen ist auch die „Kubu Lodge“ am Chobe Fluß in Botswana. Die Hütten auf Pfählen hatten eine Veranda, von der aus man die Aussicht durch den herrlichen Park auf den Uferbereich des Flusses genießen konnte. Und die „Kubu Lodge“ hatte ihr „Hauskrokodil“, das seinen Ruheplatz auf dem Gelände der Lodge hatte. Die meisten unserer Gruppe kannten es schon. „Es verzieht sich in den Schilfgürtel, wenn man näher heran kommt“ – hieß es beruhigend. Friedrich und ich kannten das Reptil noch nicht, und so stiefelten wir am 10. November in Richtung Ruheplatz, um uns die Sache einmal näher anzusehen. Tatsächlich, die Echse lag da, beeindruckend und Respekt erfordern, und nur etwa 5 m entfernt von einer Parkbank, die nun wahrlich nicht zum Sitzen einlud. Der schuppige Leib und der gezackte Schwanz verloren sich im schattigen Schilf, nur der Kopf lag in der Sonne. Wir konnten nur von vorne fotografieren, mußten aber möglichst nah heran, damit der Kopf auch halbwegs groß genug im Dia abgebildet werden konnte. Nahe genug kamen wir dann auch heran, und die Bank zwischen uns und dem Kroko gab uns auch eine gewisse Sicherheit. Außerdem würde es sich ja nach Aussagen einiger anderer zurückziehen. Die Rückenlehne der Bank bot eine gute Auflagemöglichkeit für die Kamera, es ging alles glatt, und ich konnte sogar zurückgehen, eine andere Filmkassette ansetzen, erneut zur Bank gehen und eine weitere Aufnahme machen. Aber dann kam plötzlich Bewegung in die Echse, und die Bewegung war nicht nach „hinten“ gerichtet, sondern nach vorne – auf mich zu!, und das ganze passierte auch nicht gemächlich sondern recht zügig. Uns rutschte das Herz in die Hose! Bei der überstürzten Flucht rutschte ich auch noch aus, Kamera und Fernglas schepperten aneinander. Ich raffte mich wieder auf und sah zu, daß ich wegkam.

Nun lag das Kroko in einer weit besseren Aufnahme-position, aber mit unseren weichen Knien wagten wir uns nicht mehr heran. Wir schlichen noch einmal in gehörigem Abstand um die Echse herum, trauten uns aber nicht mehr aus dem Schutz der Bäume und Sträucher heraus. Ohne die Parkbank wären wir natürlich nicht so dicht an die wehrhafte Echse herangegangen. Vermutlich wäre uns das Krokodil auch nicht um die Parkbank herum nachgelaufen. Aber daran denkt man in solchen Augenblicken nicht.

Es gab da dann noch einen weiteren Vertreter der „Schuppenkriechtiere“, der in der Hütte 4 (Wolfgang und ich) der „Mahangu River Lodge“ am Okavango für einige Unruhe sorgte.

Am Sonnabend, 15. November hatte es erstmals auf dieser Reise kräftig geregnet. Zum Abend hin wurde es kühler, für afrikanische Verhältnisse wohl sehr kühl, denn der Nachtwächter der Lodge hatte sich einen dicken Parka angezogen und eine wollene Pudelmütze aufgesetzt. In

unserer Hütte brannte die Nachttischlampe, ich hatte sie nicht ausgeschaltet, da ich nur kurz hinausgehen wollte. Nach knapp einer halben Stunde kam ich zurück, stellte die Taschenlampe auf den kleinen Nachttisch und hantierte am Moskitonetz neben dem Nachttisch herum. Da hörte ich ein leises, eigenartiges Schnaufen vom Nachttisch her, und jetzt entdeckte ich die Schlange, die zwischen Fernglas und einem Becher unter der wärmenden Nachttischlampe lag. Nur wenige Sekunden vorher hatte ich diesem wenig anheimelnden Stilleben meine Taschenlampe hinzugefügt, ohne die Schlange zu bemerken. Sie sah recht kräftig aus, war etwa 1 m lang und hatte ihre Rippen gespreizt, um möglichst viel Wärme aufzunehmen. Ich dachte natürlich an ein Foto, wollte die Schlange aber nicht verscheuchen, zog mich zurück und eilte zur Rezeption, um Hilfe zu holen. Sie lag noch da, als wir zu dritt zurückkamen, verschwand aber, als wir uns dem Nachttisch näherten.

„Poisonous snake?“ – Giftschlange? – fragte Wolfgang den Nachtwächter, der mit einem langen Knüppel bewaffnet war, „Yes“ war die kurze Antwort.

Wir hatten angenommen, daß eine solche „Schlangensituation“ in der Lodge nichts ungewöhnliches sei und geglaubt, daß das Reptil mit einem Schlangenstein lebend gefangen und dann weiter entfernt wieder freigelassen werden würde. Dem war aber nicht so, vielmehr begann ein fast gespenstisch anmutendes Szenario. Der eingemummelte Schwarze versuchte die Schlange mit dem Knüppel zu erschlagen, war dabei aber sehr auf Distanz bedacht und sprang beinahe entsetzt zurück, wenn sich die Schlange auf ihn zu bewegte. Und wir sprangen immer mit!!! Wiederholt stieß er ein kurzes „uch“ aus, so als wolle er die Schlange beschwören. Wir trugen erst einmal den Tisch und die Stühle nach draußen, um genug „Sprungfreiheit“ zu haben. Die Schlange kroch inzwischen zum Schrank, verhoffte einmal kurz und richtete den vorderen Teil ihres Leibes auf, verschwand dann zwischen Schrank und Wand. Mit dem Knüppel wurde der Schrank vorsichtig etwas abgerückt und in der Lücke etwas herumgestochert. Die Schlange zischte bzw. schnaufte und kroch dann unter den Schrank, wo sie nicht mehr zu erreichen war. Wir mußten den Schrank nach vorne umkippen, da kam die Schlange endlich frei. Mit einigen Knüppelschlägen wurde sie erlegt.

Wir waren natürlich beruhigt, auch wenn das Einfangen und Wegschaffen eine bessere Lösung gewesen wäre. Aber was wäre passiert, wenn die Schlange entkommen und vielleicht wieder in die Hütte gekrochen wäre? Und dann die Frage: Haben wir vielleicht schon 3 Tage lang mit der Schlange zusammen in der Hütte gelebt?

Am nächsten Morgen erzählte uns der Lodge Eigentümer, daß es sich um eine jüngere, noch nicht ausgefärbte Kobra handele, und das er den Nachtwächter beauftragt hatte, sie zu töten. Mit einem Band maßen wir die Länge – 99 cm lang war das Reptil. Zu Hause wurde dann nachgelesen:

In Afrika gibt es 10 Arten Kobras, darunter im südlichen Teil die kleinere Ringhalskobra (*Hemachatus hemachatus*).

Manche afrikanischen Kobras, z.B. die Schwarzhalskobra (*Naja nigricollis*) oder die Mozambique-Speikobra (*Naja mossambica*) können ihr Gift zielsicher und reichlich 1 m weit (andere Quellen 3 m !!) ausspeien. Gelangt das Gift in die Augen, kann es zur Erblindung führen.

Dieses erklärt wohl auch die überaus vorsichtige Vorgehensweise des schwarzen Nachtwächters, falls es eine Speikobra war, oder er sie für eine hielt. Wir konnten die Art bisher nicht sicher bestimmen.

Von unserer ersten Afrika-Reise im April 1997 waren wir es gewohnt, daß Insekten, Spinnen, Geckos und Fledermäuse das Quartier mit uns teilten. Aber eine Kobra im Zimmer ist dann doch etwas anderes, und meine Zuversicht, daß Tiere unsere Nähe meiden, ist doch erheblich eingeschränkt worden.

Morgens

Wulf Kappes

Früh aufstehen, Vögel und Säugetiere beobachten, das können wir mit Sicherheit besonders gut in den ersten Tagesstunden, darüber waren wir uns schon vor der Reise einig. Wie sah es denn nun während der Reise aus? Natürlich kann mein Bericht nur sehr subjektiv sein, vielleicht habe ich den oder die andere(n) früh morgens in den außerordentlich unterschiedlichen Geländen der Lodgen nicht bemerkt. Irgendwo trafen wir uns dann aber doch, besonders dann, wenn wir vor unseren Bungalows stehen blieben.

Nur einer – und das war Frank V. – wandelte/ exkurierte häufig abseits der „normalen“ Pfade. Dabei spürten wir (Wilfried, Wolfgang, Ernst-August, Karl und ich) ihn mehrfach auf und beobachteten dann gemeinsam.

Da sich die gemeinschaftlichen Beobachtungsstunden überwiegend auf die Morgenstunden begrenzten, berichte ich hier über meine Frühexkursionen einfach in chronologischer Reihenfolge. 5 Autos mit insgesamt 15 Fahrteilnehmern: das gemeinsame Abendessen vereinte fast immer, bis auf einen Abend in Namutoni, alle Teilnehmer und war damit für den Gruppenzusammenhalt außerordentlich wichtig. Die Morgenstunden brachten fast nur zufällige Begegnungen. Die Zeit vor dem Frühstück:

In Windhoek traf ich vor dem Frühstück im hinteren Hotelgelände Frank, Wilfried, Eva Wolfgang, Frank und Friedrich.

Die Spreetshoogte Guest Farm verließen wir vor dem Morgengrauen.

Nur am ersten Morgen in Swakopmund gingen Frank, Wolfgang und ich vom Hotel Adler zur Lagune, wo wir uns dann trafen.

In Khorixas trafen wir uns im Gelände des Rest Camps, hier waren wohl alle Teilnehmer recht früh unterwegs. Dort tobte ja auch das Vogelleben. Außerdem hatten wir endlich etwas mehr Ruhe. Auch am zweiten Morgen waren alle sehr früh im Gelände unterwegs.

Etosha Nationalpark. An allen vier Morgenden trafen wir uns an den Plattformen zu den Wasserstellen. In Namutoni war ich einmal schon um 5 Uhr unterwegs.

Rundu: vor der langen Fahrstrecke trafen wir uns auf der Terrasse des Speiseraumes mit herrlichem Blick auf das Kavangotal.

Namushasha Lodge: morgens genügten zwei Schritte vor die Tür unseres Bungalows, dann sahen wir unter uns die Flußpferde. Am Hang zeigten sich viele Vogelarten, klar, daß sich die Hüttennachbarn trafen.

Die Tatenda Lodge in Viktoria Falls liegt am Stadtrand. Wir trafen uns im Lodgegelände. Wieder trafen sich auf den benachbarten Straßen Frank, Wilfried, Wolfgang, Eva und ich.

Die Kubu Lodge in Kasane bietet mit ihrer Anlage und dem Trail (Fluß und Trockengebiet) sehr gute Exkursionsmöglichkeiten. Finfoot! Krokodile! Auch wenn man sich zur Frühexkursion verabredet, kann man sich leicht im ausgedehnten Gelände verpassen.

Im Bereich der Mahangu Lodge kann man sicher noch mehr sehen. Die Zeit bis zum Frühstück wurde aber täglich von allen genutzt. Aber nach dem Frühstück, am ersten Morgen bereits vorher, fuhren wir in die Parks oder nach Botswana.

Sambesi River Lodge in Katima Mulilo: Der Baumbestand am Flußufer lockt viele Vögel, so auch uns morgens vor dem Frühstück, wo wir uns dann alle trafen.

Morgens..... die kurzen gemeinsamen Beobachtungen der Reise. Außerdem haben wir uns auch an zwei Haltepunkten an den Fahrtagen getroffen. Natürlich, die gemeinsame Safarifahrt Namushasha und die Wanderung an den Viktoria Fällen und die gemeinsame abendliche Bootsfahrt auf dem Zambezi. Überwiegend waren wir jedoch in unterschiedlicher Gruppengröße unterwegs.

Ich glaube, es hat auch so gut geklappt, auch wenn man abends manchmal gern etwas mehr von den Erlebnissen der anderen gehört hätte.

Essen in Afrika

Helga Linke

kann man auf verschiedene Art und Weise. Schön ist es natürlich, sich mit der ganzen Gruppe an lauen Abenden im Freien in guten Hotels an den gedeckten Tisch zu setzen. Lustig geht es zu, wenn die Ereignisse des Tages und für den nächsten Tag die Treffpunkte erörtert werden. (5 Autos á 3 Personen).

Also dann zur Speisekarte. Man kann auswählen zwischen Schwein, Lamm, Kudu, Oryx, Strauß oder Krokodil. Ißt man Fisch, so ist zur Zeit Kingklipper in allen Variationen im Angebot gewesen. Er hat festes weißes Fleisch und war immer köstlich zubereitet.

Überall schmeckten uns Suppen prima, aber für eine Nachspeise sollte man unbedingt noch ein Plätzchen im Magen frei haben; so in Swakopmund im Hotel Europa für: Eis mit Amarula oder Don Pedro – himmlisch!

Amarula ist ein sehr wohlschmeckendes Getränk – ein Cremelikör aus der Marubaf Frucht. Bekannt wurden die Früchte durch den Film „Die lustige Welt der Tiere“ von W. Disney.

In den Camps haben wir uns teilweise zum Selbstverpfleger gemacht. In den Shops kann man gut einkaufen. Für unsere Autobesatzung war das: Brot (auf Schimmel achten!), Käse, (oft in Scheiben), Fischkonserven in Tomaten- oder Chilisoße. Avokados haben wir gequetscht und mit Knoblauch, Limettensaft und Salz angerichtet.

Als Tagesverpflegung kauften wir Bananen und afrikanisch: Biltong. Das ist Fleisch in dünne Scheiben geschnitten, entweder eingelegt oder sofort an der Luft oder über Feuer getrocknet und eingeschweißt. Das gibt es vom Kudu, Strauß, Oryx u.a. Dann brauchten wir Kaffee, gibt es oft nur als Instantpulver, dazu gibt es Kaffeeweißer. Marmelade kauften wir für das Frühstück.

Natürlich ist das Trinken vorrangig. Es gibt Fruchtsäfte in unzähligen Varianten. Von uns bevorzugt war Guave, Mango und Litschi. Diese Säfte sind sehr süß und wir mischten sie mit Wasser.

Viele verschiedene Biersorten werden angeboten, da bevorzugt natürlich jeder Genießer eine andere Marke.

In der Tatenda-Lodge in Zimbabwe wurden wir mit ganz besonderen Leckerbissen der Umgebung überrascht. Es war ein candlelight-dinner. Aus metallenen Warmhaltepfannen bedienten wir uns selbst. Den Inhalt bekamen wir genannt, verstanden es natürlich nicht.

Gisela neben mir sagte: „Das ist Brokkoli.“ Irgendwie sah dies aber anders aus. Eva meint: „Das ist vielleicht Spinat, nein, das ist Mangold, das kann ich dann ja essen“. Sie ißt viel vegetarisch und verzichtet auf jede Zuckerbeigabe, womit sie auf Reisen immer wieder auf Schwierigkeiten stößt.

Salza ist Maisbrei, der schmeckt mit Soße ganz gut, wir kannten ihn schon. Dann waren da noch ganz kleine getrocknete Fischchen, die schmeckten auch (kennen wir aus Malaysia). Da ich sehr wenig esse, ließ ich die Hühnchenstücke liegen, die gibts zu Hause auch.

Ganz dunkel war es, nur der Schein der Petroleumlampe auf dem Tisch!

Erstaunen auf allen Gesichtern.

Mit Essen hatten wir begonnen – aber oh Schreck – mein Mund war voller Sandkörner aus dem „Spinat/Mangold“. Der Sand geht nur aus den Zähnen, wenn man trinkt oder sich den Mund voll Salza stopft. Frank schmeckte etwas Bitteres und war der Meinung, daß man dies nicht essen könne. Den vermeintlichen „Brokkoli“ konnte man nur im Ganzen herunterschlucken. Es war wohl ein Meerestier? Von Salza, Soße und den kleinen Fischchen wurde ich zumindest ein wenig satt. Und die Männer? – tranken Bier!

Das Personal brachte nach einiger Zeit viele Reste auf den Tellern weg. Schade, es war gut gemeint.

Trotzdem war es ein gelungener, wunderschöner Abend. Die schön gedeckten Tische und gemütliche Beleuchtung boten dem Dinner einen schönen Rahmen. Für uns alle war der Auftritt der afrikanischen Musikgruppe ein besonderes Erlebnis. Das bemerkenswerte Soloinstrument bekamen wir am Tisch, jede Person einzeln, vorgeführt. Die CD hätte ich gerne, dabei war es nur die Umrahmung zum Essen.

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khomas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Ostrich	4	1	55				3	4	12	15	5										4ad							
Strauß		> 30																			6pul							
Struthio camelus																												
Jackass Penguin					12																							
Brillenpinguin					(5ad																							
Spheniscus demersus					7 i)																							
Dabchick (Little Grebe)	4		> 2		8	10			1	1															50		15	
Zwergtaucher			wh																									
Tachybaptus ruficollis																												
Great Crested Grebe				1	2																							
Haubentaucher				fv																								
Podiceps cristatus																												
Black-necked Grebe			3fv		500																							
Schwarzhalstaucher			10																									
Podiceps nigricollis			wh																									
White-chinned Petrel					3																							
Weißkinnsturmvogel																												
Procellaria aequinoctialis																												
Sooty Shearwater					4																							
Dunkler Sturmtaucher																												
Puffinus griseus																												
White Pelican			20	30	100																							
Rosapelikan			wh																									
Pelecanus onocrotalus																												
Pink-backed Pelican																			32		30	x wh	6		x aus			
Rötelpelikan																					wh				2000 m			
Pelecanus rufescens																									Höhe			
Cape Gannet				1 ad	5 ad																							
Kaptöpel																												
Morus (Sula) capensis																												
White-breasted Cormorant	3		1 fv	100	100											1									1		2	
Weißbrustkormoran																												
Phalacrocorax lucidus																												

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Narutononi	Fishers P., Ardont P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi Na- mushasina	Namushas na Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Cape Cormorant				>	>																							
Kapscharbe (-kormoran)				1000	5000																							
Phalacrocorax capensis																												
Crowned Cormorant			3 fv	1																								
Wahlbergscharbe																												
Phalacrocorax coronatus																												
Reed Cormorant												5	3	3		20		20	10	1	Ku x wh	10	3	10	3		2	
Riedscharbe																					2 M							
Phalacrocorax africanus																												
African Darter	2													2		2	3	10	10			8	1	1	1			
Afrikanischer Schlangenhalsvogel																												
Anhinga rufa																												
Grey Heron	1	1fv		1	2							1		2		2	2	3	3					x wh		x wh	1	
Graureiher		Wind												wh		wh												
Ardea cinerea		hoek																										
Goliath Heron																		1			1	2	2	1				
Goliathreiher																					wh			> 3 wh				
Ardea goliath																												
Purple Heron					1							1 fv	1			1												
Purpureiher					Walvis																							
Ardea purpurea																												
Great White Egret			1															5	5		5	2	3	1	1			
Silberreiher			wh																									
Casmerodius a.albus																												
Slaty Egret													1 vf															
Braunkehlreiher													s.															
Egretta vinaceigula													Bem															
Black Egret												1 fv	1					1			2							
Glockenreiher																					Ma							
Egretta ardesiaca																												
Little Egret			1 fv	15								3	3	2								1						
Seidenreiher																												
Egretta garzetta																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welvitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Klorixas	Twiefelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Cattle Egret			2 fv								2	6	4	30	10	2		40	40		20	100	20	30	20			
Kuhreiherr																												
Bubulcus i. ibis																												
Squacco Heron														4		4	1	15	8	1	8	2	2	3	1			
Rallenreiherr																				Ku								
Ardeola ralloides																												
Rufous-bellied Heron														2	1 fv								2			1		
Rotbauchreiherr														1 fv												Kati		
Ardeola rufiventris																									Mul			
Green-backed Heron												2	1	1		1		5		2		6	1		1			1
Mangrovenreiherr													wh							Ku								
Butorides striatus													Rundu															
Black-crowned Night Heron												1	2	4											1	5		
Nachtreiherr																												
Naycticorax nycticorax																												
White-backed Night Heron																												
Weißrückenreiherr																							3					
Gorsachius leuconotus																												
Little Bittern																												1
Zwergrohrdommel																												
Ixobrychus minutus																												
Hamerkop												2		5		1		3	2		x	10	2	2	2		2	
Hammerkopf (Schattenvogel)																												
Scopus umbretta																												
Yellow-billed Stork																2		5	155	3	40		5	> 40				
Nimmersatt																					Ku			wh				
Mycteria ibis																												
(African) Openbill (Open-billed Stork)												10		4	1	5	1	5	70	1		250		5	2	1		
Mohren-Klaffschnabel																					Ku							
Anastomus lamelligerus																												
Abdim's Stork																1 ?							1			> 1 in		
Abdimstorch																									80	3000		
Ciconia abdimii																										m		

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walt/sbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelfelfon- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali,	Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Woolly-necked Stork																			6		10	12	10	5	2			
Wollhalsstorch																								>10 wh				
Ciconia episcopus																												
Saddle-billed Stork														1						2			2 ad 1 i					
Sattelstorch																												
Ephippiorhynchus senegalensis																												
Marabu Stork														3		3	100	50	55	x	5	5	5	30	10			
Marabu																												
Leptoptilos crumeniferus																												
(African) Sacred Ibis																1		1	1					>12 wh				
Heiliger Ibis																												
Thresciornis a.aethiopicus																												
Hadeda Ibis																										R		
Hagedasch														2 wh	4 wh	4 5Nest 3Ei.fv							8					
Bostrychia hagedash																												
Glossy Ibis																												
Brauner Sichler																												
Plegadis falcinellus																												
African Spoonbill																												
Afrikanischer Löffler / Rosenfußlöffler																									2 wh			
Platalea alba																												
Greater Flamingo			30fv	>	>																							
Rosaflamingo			300	1000	3000																							
Phoenicopterus ruber roseus			wh																									
Lesser Flamingo			50fv	50	>																							
Zwergflamingo					400																							
Phoenicopterus minor																												
Fulvous Duck																			30									
Gelbe Pfeifgans (Gelbrust-)																												
Dendrocygna bicolor																												
White-faced Duck																13		200	100				50	15				
Witwenpfeifgans																15fv								50				
Dendrocygna viduata																								wh				

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Waavisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorikas	Tweifelfontein	Okaukuje, Etosha W	Etosha NP, Rierfontein	Halaali	Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Egyptian Goose	3		4 P		4	20			1	4	4	3	3	2		2		20	15									15
Nilgans			vf		140																							
Alopochen aegyptiacus					fv																							
South African Shelduck					1	1				1																		
Graukopfkasarka																												
Tadorna cana																												
Spur-winged Goose		8 fv												2				8	40	2	20	8	2	4	1			
Sporn (Sporen) gans		Wind																						40				
Plectropterus gambensis		hoek																						wh				
Knob-billed (Comb) Duck														5 fv				2				2						
Glangzans (-ente)																												
Sarkidiomis melanotos																												
Cape Teal			50+1	2	40						2							5										
Kapente (Schlamm-schlabber/Fahleente)			P 5 pul		+ pull																							
Anas capensis			fv																									
Red-billed Teal	8								8		1								2			x	8					15
Rotschnabelente																						wh						
Anas erythrorhyncha																												
Hottentot Teal			2 P.		2																					30		
Hottentottenente (Punktchenente)			fv																							Kat		
Anas hottentota																										Mul		
Cape Shoveler			1 P	3	6																							
Kaplöffelente			fv																									
Anas smithii																												
Southern Pochard			3-4		3																							
Rotaugenente			fv		Wal																							
Netta erythrophthalma					vis																							
Maccoa Duck			7		5																							
Maccoaente (Afrikanische Ruderente)			fv		Wal																							
Oxyura maccoa					vis																							
Osprey			1 ph																	1			1	1		1		
Fischadler			Nam																									
Pandion haliaetus			ib !																									

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Melwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etscha W	Etscha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Afont P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Black-shouldered Kite					1									1										1				
Gleitaar					fv																							
Elanus c. caeruleus																												
Yellow-billed & Black Kite										1			5	4	8	4	4	10	10	25	3	6	5	>100	>400	3		
Schwarzmilan										s.																		
Milvus migrans aegypticus										Bem.																		
African Fish Eagle														2		1		10	10	2	5	5	4	8	1			
Schreiseeadler																								> 30				
Haliaeetus vocifer																												
Lappet-faced Vulture/Nubian V.			3 fv							2	1 fv					1							4					
Ohrengeier			Gaub								2 ph																	
Torgos tracheliotus			Pass																									
White-headed Vulture									2		2								1					1	2	1		
Wollkopfgeier									wh																			
Trigonoceps occipitalis																												
Hooded Vulture								1									1	1			1							
Kappengeier																												
Necrosyrtes monachus																												
Cape Vulture			1						1	2															x			
Kapgeier			wh						3-4																			
Gyps coprotheres									fv																			
White-backed Vulture									1	2	6	1	4	10	5	4	20	x 0	2		10	25	x					
Weißrückengeier									3 fv																			
Gyps africanus																												
Brown Snake Eagle													2	1	1		1								1			
Einfarbschlangennadler																												
Circaetus cinereus																												
Black-breasted Snake Eagle/Black-chested Har Ea			1 fv			3 fv		2					1 fv	1				1										
Schwarzbrust-Schlangennadler			2wh																									
Circaetus pectoralis																												
Bateleur										2	2		1	2	2				1	2	1	1	2	4	3			
Gaukler																												
Terathopius ecaudatus																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sosusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukueji, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Dark Chanting Goshawk																			1					1?			
Graubürzelsinghabicht																											
Melierax metabates																											
(Southern) Pale Chanting Goshawk		10	5			2	1	6	2	2	2	2	1?														
(Südl.) Weißbürzelsinghabicht																											
Melierax canorus																											
Gabar Goshawk		1,0						1 fv	1 ph																		
Gabarhabicht		fv																									
Micronisus gabar																											
(African) Harrier Hawk /Gymnogene													1 fv			1		(1i)	1i	1					1	1	
Höhlenweihe																											
Polyboroides typus																											
Montagu's Harrier																									1M		
Wiesenweihe																											
Circus pygargus																											
African Marsh Harrier													1 fv	1	1				2			1		1			
Froschweihe													Namu									wh		wh			
Circus ranivorus													sha														
Little banded Goshawk / Shikra													1												1	1?	
Schikra																											
Accipiter badius polyzonoides																											
Little Sparrowhawk																			1 P.	1	1			1		1	
Zwergsperber																			fv		wh						
Accipiter minullus																			Nest								
Steppe Buzzard																			1	1				1		1	
Falkenbussard																											
Buteo buteo vulpinus																											
Augur Buzzard									1																		
Augurbussard								Kor																			
Buteo augur																											
Jackal Buzzard		1																									
Felsenbussard																											
Buteo rufufuscus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Mehritsch Cap Cross	Wakvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Tawny Eagle		1 fv						1 fv		1	1		1 fv					1	1		3		3		2		
Raubadler																											
Aquila r. rapax																											
Steppe Eagle																						1			1	3	
Steppenadler																									wh		
Aquila n. nipalensis																											
Wahlberg's Eagle													1											1		2	
Wahlbergadler/Silberadler													Nest														
Aquila wahlbergi																											
African Hawk Eagle												1							1								
Afrikanischer Habichtsadler																											
Hieraaetus spilogaster																											
Booted Eagle						1			1				1 fv													2	
Zwergadler																											
Hieraaetus pennatus																											
Martial Eagle										1 fv		1	1							1				1	1		1
Kampfadler																								wh	Nest		
Polemaetus bellicosus																											
Secretary (bird)								1	1 fv		1 fv																
Sekretär									Ada- max		Pan sedge																
Sagittarius serpentarius																											
Pygmy Falcon		2 fv						2																			
Halsbandzwergfalke																											
Polihierax semitorquatus																											
Greater Kestrel			12	1	1				2	1		1															1
Steppenfalke																											
Falco rupicoloides																											
Common (Rock) Kestrel	2	2				1		1																			
Turmfalke																											
Falco tinnunculus																											
Dickinson's Kestrel														1 fv		1											
Schwarzrückenfalke																											
Falco dickinsoni																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Sreakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Haleli, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Red-necked Falcon											2																	
Rothalsfalke																												
Falco chicquera																												
(Eurasian/European) Hobby (Falcon)																												
Baumfalke																						1 trinkt		1 wh				
Falco subbuteo																												
African Hobby (Falcon)										2																		
Afrikanischer Baumfalke																												
Falco cuvierii																												
Lanner Falcon						1			1																	2		
Lanner (falke)																												
Falco biarmicus																												
Swainson's Francolin																	5 fv							4				
Swainsonfrankolin																												
Francolinus swansonii																												
Red-billed Francolin	3					5fv				10	3	1	10	1				6	10	2	10		>20	1				
Rotschnabelfrankolin																												
Francolinus adspersus																												
Crested Francolin														1						2				4				
Schopffrankolin																												
Francolinus s. sephaena																												
Helmeted Guineafowl		x					R	R	6	18	10	15	6			3	10	15	20	8	x			2			15	
Helmpertlchuhn		wh					15 fv																					
Numida meleagris mitrata																												
Wattled Crane														2										2	2			
Klunkerkranich																												
Grus carunculatus																												
Blue Crane										18																		
Paradieskranich																												
Grus paradisea																												
Black Crane									1	3	4	2	2			1		2		1	1	3				10		
Mohrenralle																												
Amauromis flavirostra																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei/ Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifel- fontein	Okavango, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali, Narmutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Common Moorhen	4		1		15						5	6	2													4		8
Teichhuhn			wh										wh															
Gallinula chloropus																												
Purple Gallinule (African Purple Swamphen)			2		3									1									1			1		
Purpurhuhn			wh																									
Porphyrio porphyrio madagascariensis																												
Red-knobbed Coot	1		10 fv	10	20																							6
Kammbläßhuhn																												
Fulica cristata																												
African Finfoot																	1	1 ph	2,0	1	2							
(Afrikanische) Binsenralle																			fv		Ku							
Podica senegalensis																												
Ludwig's Bustard			6																									
Ludwigtrappe			Kui- seb																									
Neotis ludwigii																												
Kori Bustard		2fv						2	2	3	1			1														
Riesentrappe																												
Ardeotis kori																												
Red-crested Korhaan/Buff-crested Bustard								1 P			1											1 W						
Rotschopftrappe								Balz																				
Lophotis/Eupodotis ruficrista								fv																				
White-quilled Korhaan		1 fv				1		5	15	7	4																	
Weißschwingtontrappe																												
Eupodotis afroides																												
Rüppell's Korhaan		4 fv	2			7	15																					
Rüppelltrappe			Sos vlei				Balz																					
Eupodotis ruepellii																												
Lesser Jacana												1		1 fv					1							2		
Zwergblatthühnchen																												
Microparra capensis																												
African Jacana												3	3	15	1	2		100	100			5	4	4	1	2		
Blaustirnblatthühnchen																												
Actophilornis africanus																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweiliffor-tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali,	Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Eurasian Oystercatcher					1																							
Austernfischer																												
Haematopus ostralegus																												
African Black Oystercatcher					>25																							
Schwarzer Austernfischer																												
Haematopus moquini																												
Black-winged Stilt			1 fv		4						1 fv	1											>20					
Stelzenläufer																												
Himantopus h. himantopus																												
(Pied) Avocet			7 fv	4Lagu	100																							
Säbelschnäbler				5 Sali-	ne																							
Recurvirostra avosetta																												
Water Dikkop (Thick-knee)												1		2		4		4		4	2	6	5	1				
Wassertriel (Wellentriel)														Nest				Brut		Ma	R							
Burhinus vermiculatus																												
Spotted Dikkop (Thick-knee)								4	3																			
Kaptriel																												
Burhinus capensis																												
Temminck's Courser			10											1,1								3		1?				
Temminckrennvogel			Sos																									
Cursorius temminckii			vlei																									
Double-banded Courser/Two-banded				1 ?		2 fv		3 +		3	2																	
Doppelbandrennvogel				wh				1																				
Rhinoptilus africanus								pulli																				
Red-winged (Collared) Pratincole														2				50	10			>100	10		1			
Rotflügelbrachschnalbe																												
Glareola pratincola																												
Black-winged Pratincole													2 fv															
Schwarzflügelbrachschnalbe													Popa															
Glareola nordmanni													falls															
Rock Pratincole													4 wh			14							10	10				
Halsbandbrachschnalbe													Popa															
Glareola n. nuchalis													falls															

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Den Vlijoen Game Park	Spreets-hoogte	Sesususlei, Swakopmu	Wetitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushaasha	Namushaasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Den Vlijoen Game Park
Long-toed Plover (Lapwing)														2				50			1	4	2				
Langzehenkiebitz																											
Vanellus crassirostris																	4	1 fv	2								
White-crowned Plover/White-headed																											
Langspornkiebitz																											
Vanellus albiceps																											
Crowned Plover (Lapwing)						3	8		4	4	2										10	25		R			4
Kronenkiebitz						(+2)																					
Vanellus coronatus																											
(African) Wattled Plover (Lapwing)														8				3		2	2			2	4		
Senegalkiebitz																											
Vanellus senegallus																											
Blacksmith (Plover) (Lapwing)	2	1 fv		2	2			2	40	50	10	15	5	10	2	3		200	200		20	500	10	10	5	1	4
Schmiedekiebitz/Waffenkiebitz																											
Vanellus armatus																											
Grey Plover			1 fv	6	25																	2					
Kiebitzregenpfeifer					+ 2																						
Pluvialis squatarola																											
(Common) Ringed Plover					10										1												
Sandregenpfeifer																											
Charadrius hiaticula																											
Kittlitz's Plover				4	1						1							100				3					
Hirtenregenpfeifer											wh																
Charadrius pecuarius																											
Three-banded Plover		2		5	2	1				2	5	1				1		3									2
Dreibandregenpfeifer		wh																									
Charadrius tricoloris																											
White-fronted Plover				2	40																						
Weißstirnregenpfeifer																											
Charadrius marginatus																											
Chestnut-banded Plover					70						5																
Rotbandregenpfeifer																											
Charadrius pallidus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.				
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmü	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khomas	Tweiläufertein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali	Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls	Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Caspian Plover														5																	
Wermutregenpfeifer																															
Charadrius asiaticus																															
Bar-tailed Godwit					350																										
Pfuhlschnepfe																															
Limosa lapponica																															
(Common) Whimbrel					3																										
Regenbrachvogel																															
Numenius p. phaeopus																															
Marsh Sandpiper			1 fv								1																				
Teichwasserläufer																															
Tringa stagnatili																															
(Common) Greenshank					1	10 fv				1	2	1+3	2	3						5	10	1		50	3	2					
Grünschenkel																															
Tringa nebularia																															
Wood Sandpiper									1	3	4	4	4	3		2		10	5		1	4	4			3					
Bruchwasserläufer																															
Tringa glareola																															
Common Sandpiper		1			4																										
Flußuferläufer																															
Tringa hypoleucos																															
(Ruddy) Turnstone																															
Steinwälzer																															
Arenaria interpres																															
Red Knot																															
Knutt																															
Calidris canutus			1 fv		1						2																				
Sanderling					6																										
Sanderling																															
Calidris alba																															
Little Stint			1 fv	3	30					5	20	2		4						4											
Zwergstrandläufer																															
calidris minuta																															

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Beyfahrt	Brandberg, Khonxas	Tweifelfontein	Okaukueji, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Curlew Sandpiper			2 fv	2	300					1	2																	
Sichelstrandläufer																												
<i>Calidris ferruginea</i>																												
Ruff					2	5			2	5	5	5		1				200	100			50	10					
Kampfläufer																												
<i>Philomachus pugnax</i>																												
Subantarctic Skua					1																							
Subantarktiskua																												
<i>Catharacta antarctica</i>																												
Kelp (Cape)Gull		10	30	100	>100																							
Dominikanermöwe		wh	fv																									
<i>Larus vetula</i>																												
Hartlaub's Gull			70	20	500																							
Hartlaubmöwe (Sternmöwe)			fv																									
<i>Larus hartlaubii</i>																												
Grey-headed Gull				2	2													5	3									
Graukopfmöwe																												
<i>Larus cirrocephalus</i>																												
White-winged Tern									1		5		1					25	20	10	10	10	1	1	> 60			
Weißflügelseeschwalbe									Na-mu		Ka-wan									Ku								
<i>Chlidonias leucopterus</i>																												
Whiskered Tern																	2 fv											
Weißbartseeschwalbe																												
<i>Chlidonias hybrida</i>																												
Black Tern					>																							
Trauerseeschwalbe					200																							
<i>Chlidonias niger</i>																												
Caspian Tern					33																							
Raubseeschwalbe					Wal																							
<i>Sterna caspia</i>					vis																							
Common Tern				>	>																							
Flußseeschwalbe				100	10 000!																							
<i>Sterna hirundo</i>					000 !																							

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmü	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahnt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Oeraukua, Etscha W	Etscha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugstahnt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Damara Tern			3 fv	8	15	2																						
Damaraseeschwalbe																												
Sterna balaenarum, Crested Tern (Greater)// Swift Tern				40	300																							
Eilseeschwalbe																												
Sterna bergii																												
Sandwich Tern					> 50																							
Brandseeschwalbe																												
Sterna sandvicensis																												
African Skimmer																		25	16	1	x	15	3	2	2			
Braunmantelscherenschnabel																				M	wh							
Rynchops flavirostris																												
Namaqua Sandgrouse		2 fv				65	R 40 fv	20	250	12																		
Namaflughuhn																												
Pterocles namaqua																												
Burchell's Sandgrouse						1 fv				2 fv																		
Fleckenflughuhn																												
Pterocles burchelli																												
Double-banded Sandgrouse						3 +				>																		
Nachtflughuhn						4pull				300																		
Pterocles bicinctus										nachts																		
Specied Pigeon / Rock Pigeon	1	3	10			20	10	2																				1
Guineataube			Sesr																									
Columba guinea																												
(African) Mourning Dove													1 fv	2	10							10	x	x	x			
Brillentaube													Namushasha															
Streptopelia decipiens																												
Red-eyed Dove													4 fv		2					x	x	1	4	x	x	x	x	
Halbmondaube																												
Streptopelia semitorquata																												
Cape Turtle Dove/Ring-necked Dove	1		5	5		4	>10	10	50	50	x 0	x 0	x 0	5	4		2	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0
Gurraube/Kaplachtaube	2 fv																											
Streptopelia capicola																												

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei Swakopmü	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Laughing Dove	10	10	1	1	1	4	>10	5	10	>10	x 0	x 0	x 0	x	x		4	x	x	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	x 0	4	x
Palmtaube			Kui-seb													!!												
Streptopelia senegalensis																												
Emerald-spotted Dove / Wood Dove												2	4	1	1	2		1				1	1	4	5	4		
Bronzeflecktaube																												
Turtur chalcospilos																												
Namaqua Dove						4	>20	8	2	5		4							8	x	5	5	1		50			
Kaptäubchen																												
Oena capensis																												
(African) Green Pigeon														15	5	3	3	2		1								
Rotnasen-Grüntaube														20fv														
Treron calva delalandii																												
Meyer's Parrot / Brown Parrot													2 fv	4	5			3	R			5	2	4	10			
Goldbugpapagei																												
Poicephalus meyeri																												
Rosy-faced Lovebird		10																										
Rosenköpfchen																												
Agapornis roseicollis		1 fv																										
Rose-ringed Parakeet																	1 fv											
Halsbandsittich																	Kubu											
Hakula krameri																												
Grey Lourie(Turaco)/Common Go-Away Bird	3	20	5				2	2	2	4	4	8	6	8	10		x	x	x	4	4	5	20	4	6	1	2	
Graulärmvogel																												
Corythaixoides concolor																												
Schalow's Lourie/Turaco																								2 mn	2			
Schalowturako																												
Taurako schalowi																												
African Cuckoo									1 fv															1 nm	2			
Afrikaner Kuckuck																								Mahan				
Cuculus gularis																								gu				
Great Spotted Cuckoo						1 ph																						
Häherkuckuck																												
Clamator glandarius																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	28.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogje	Sossusvlei Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khortas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Jacobin Cuckoo/Black+white/Pied-crested													1 fv					3	1	2	2			2			
Jakobinerkuckuck/Elsterkuckuck																											
Clamator jacobinus pica																											
Striped Cuckoo/Levaillant's Cuckoo																	2	2					1				
Kapkuckuck																	4 fv										
Clamator levaillantii																											
Klaas's Cuckoo																		1									
Klaaskuckuck																											
Chrysococcyx klaas																											
Diederik Cuckoo													2	1	1 R		1 R										> 4
Goldkuckuck																											
Chrysococcyx carius																											
Coppery-tailed Coucal												1		2				2 fv					2				
Kupferschwanzkuckuck														1 fv													
Centropus cupreicaudus																											
Senegal Coucal																		1	1		1		1	1	1		
Sporn (Senegal)-Kuckuck																							wh				
Centropus senegalensis																											
Tiputip /White-browed Coucal																			2 fv		1	1					
Tiputip /Weißbrauenkuckuck																			R+S		wh						
Centropus burchelli																											
Barn Owl																											
Schleiereule																											
Tyto alba																											
Spotted Eagle Owl		1 fv												1 R													
Fleckenuhu																											
Bubo africanus																											
Giant Eagle Owl / Milky Owl								2 fv	2																		
Blaßuhu / Milchuhu																											
Bubo lacteus																											
(African) Wood Owl																					1	3		1			
Woodfordkauz																						1					
Strix woodfordii																											

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.			
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali,	Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park		
Pearl-spotted Owl/Owlet							2				1									1 R	1 R									
Perlkauz																														
<i>Glauucidium perlatum</i>																														
Fiery-necked Nightjar/Dusky N.			1				1																							
Pfeifnachtschwalbe		R					R																							
<i>Caprimulgus pectoralis fervidus</i>																														
Rufous-cheeked Nightjar									1	1	1																			
Rostwangennachtschwalbe								S+R	R	S+R																				
<i>Caprimulgus rufigena</i>																														
(Square-tailed)Mozambique Nightjar/Gaboon N.														4	2 R	2 R	2 R				5 R	1 R	1 R	1 R						
Welwitschnachtschwalbe																					+ S									
<i>Caprimulgus fossii</i>																														
(African) Palm Swift	2						20	10		10	10	20	30	10	10	4	3					5						5		
Palmsegler																														
<i>Cypsiurus p. parvus</i>																														
Alpine Swift	2 fv						2																							
Alpensegler	Wind																													
<i>Apus(Tachymarptis) melba</i>	hoek																													
Bradfield's Swift	2	10				100	>50	30	20	5																	x	>50		
Damarasegler						fv																								
<i>Apus bradfieldi</i>						Restc																								
(Common) Eurasian Swift			1				1							10fv											>	>				
Mauersegler																									1000	200				
<i>Apus apus</i>																														
Little Swift	20	10			3				60	15														4			x 0	>50		
Haussegler																														
<i>Apus affinis</i>																														
White-rumped Swift	1 fv	2			3							8																	10	
Kaffernsegler	Wind																													
<i>Apus caffer</i>	hoek																													
White-backed Mousebird	3	10	1	10																										
Weißbrückenmausvogel																														
<i>Colius colius</i>																														

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Svakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelton- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Falht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Red-faced Mousebird	2 fv	7				5?	12	10			3 fv		5							3				1	x	8	8	
Rotzügelmäusevogel (Brillenmausevogel)	Wind hoek																							wh				
Urocolius indicus													1			2		2								1		
Giant Kingfisher																												
Riesenfischer																												
Megaceryle maxima																												
Pied Kingfisher												2	3	3	1	8		15	4	2		15	4	1	2			
Graufischer																												
Ceryle rudis																												
African Pygmy Kingfisher																		1 fv										
Kobalteisvogel																												
Alcedo semitorquata																												
Malachite Kingfisher												1		1														
Haubenzwergfischer																												
Alcedo cristata																												
Grey-hooded Kingfisher														1	1		1	1	1?		x			2				
Graukopfließ															wh		wh				wh		wh					
Halcyon leucocephala																												
Woodland Kingfisher														2	2 fv				2				1		6	3	2	
Senegalliest																									Balz			
Halcyon senegalensis cyanoleuca																												
Brown-hooded Kingfisher																	1 fv							1	1			
Braunkopfließ																								eas				
Halcyon albiventris																												
Striped Kingfisher													1	1 fv														
Streifenliet																												
Halcyon chelicuti																												
White-fronted Bee-eater													5	15	5			1			5	6	8	8				
Weißstirmpint																												
Merops bullockoides																												
Little Bee-eater													2	10	8	1	1	10	1	1	10	25	2	3	5	2		
Zwergspint																												
Merops pusillus																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	28.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuje, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Swallow-tailed Bee-eater		3		2				5		1	1	5	4	2							10			2	5			4
Schwalbenschwanzspint				wh																								
Merops hirundineus													3						30	30	10		15					
Blue-cheeked Bee-eater																												
Blauwangenspint																												
Merops persocus																												
European Bee-eater								1 fv	3	4	10	8	R										1					
Bienenfresser																												
Merops apiaster																												
(Southern) Carmine Bee-eater													10	300	x					x	4	20		20	4	2		
Karminspint														Kolo nie						wh								
Merops nubicoides																												
Lilac-breasted Roller	?	1									1	1	4	4	4			15	10	5	15	10	2	10	4	3		
Gabelracke	1fv																											
<i>Coracias c. caudata</i>	whoek																											
Purple Roller			2				2	5		1	3	1	1										1					
Strichelracke			Kui- seb																									
Coracias naevia																												
Broad-billed Roller													1	1			1	3	1	1	x	1		1				
Zimtroller																					wh							
<i>Euystomus glaucurus</i>																												
African Hoopoe	1		1					R	3	2			1	2	1			2	R	4	1	3	x	3	3	2	2	
Afrikanischer Wiedehopf							2+Nest		+R													wh						
<i>Upupa africana</i>								wh																				
Red-billed Woodhoopoe/Green Wh	?												4	2 fv	(2)			7	1	2	20	4	3		4	1		
Baumhopf																												
<i>Poeniculus purpureus</i>																												
Scimitar-billed Woodhoopoe/Com.Scimitarbill	1 fv		1 fv				2	2		1 fv														1	3		4	
Sichelhopf																												
<i>Rhinopomastus cyanomelas</i>																												
Bradfield's Hornbill																												
Felsentoko															1			2			x				x			
<i>Tockus bradfieldi</i>															Na- mu			1 fv			wh			wh				

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuje, Eosha W	Eosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Grey Hornbill/Afr. Grey Hornbill							2	4	2	6	6	4			2					2	7			3	4			
Grautoko																												
Tickus nasutus																												
Monteiro's Hornbill	5						2	2																				4
Monteirutoko																												
Tickus monteiri																												
Red-billed Hornbill											4	2		1					2	5	2			1	1			
Rotschnabeltoko																												
Tickus erythrorhynchus																												
Damara Hornbill	1							1 fv																				
Damaratoko								rest camp																				
Tickus damarensis																												
Southern Yellow-billed Hornbill						2	4	5	5	10	8	2	5	3						3	1	1	2	1			8	
Südlicher Gelbschnabeltoko																												
Tickus leucomelas																												
Trumpeter Hornbill															3	3	4	4	3	2								
Trompeterhornvogel																												
Ceratogymna bucinator																												
Southern Ground Hornbill																			2+4									
Kaffernhornrabe																			fv									
Bucorvus leadbeateri																			4 ft									
Yellow-fronted Tinker Barbet/Bird														1	1													
Gelbstirnbarbtvogel																												
Pogoniulus chrysoconus																												
(Acacia) Pied Barbet		1		3			2	2	1	1		1									1		1					2
Rotstirnbarbtvogel									wh																			
Tricholaema leucomelas																												
Black-collared Barbet													2	4	4	2										1	1	
Halsbandbarbtvogel																												
Lybius torquatus																												
Crested Barbet																	1 fv			2		1		4	1	1	1	
Haubenbarbtvogel																												
Trachyphonus vaillantii																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossus/lei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twalfelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushastra	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Lesser Honeyguide																	1											
Nasenstreifhönigsznaiser																												
Indicator minor																												
Bennett's Woodpecker																					1 mn	1 mn						
Bennettspecht																					Mah	Mah						
Campethera bennettii																					ango	ango						
Golden-tailed Woodpecker	0,1																											
Goldschwanzspecht	fv																											
Campethera abingoni																												
Cardinal Woodpecker														1 W	1 W													
Kardinalspecht																												
Dendropicos fuscescens																												
Fawn-coloured Lark		3						5 fv	15	10	1										2			10				
Steppenlerche		Ge								wh																		
Mirafra africanoides		sang																										
Bradfield's (Sabota) Lark			1 fv				x		20	6	15																10	
Bradfield-Sabotalerche							wh																					
Mirafra naevia																												
Karoo - Long-billed Lark	1	8																										
Karru - Langschnabellerche																												
Certhilauda subcoronata																												
Spikeheeled Lark	1	2 fv						3	2	2																		
Zirplerche																												
Chersomanes albofasciata																												
Red-capped Lark								30	50	20	50	1																
Rotscheitlerche								wh																				
Calandrella cinerea																												
Stark's Lark			1 fv			20				1																		
Falblerche																												
Eremalauda starki																												
Chestnut-backed Finchlark/Sparrow La										10																		
Weißwangenlerche																												
Eremopterix leucotis																												

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweiloffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Grey-backed Finchlark/Sparrow La						90	200	200+	30		100	50																
Nonnenlerche								180																				
Eremopterix verticalis								fv																				
Gray's Lark						5 fv																						
Namiblerche																												
Ammomanes grayi																												
Pink-billed Lark									3 fv																			
Rotschnabellerche									Leen																			
Spizocorys conirostris									bron																			
Brown-throated Martin/Afr. Sand Martin	10													8									5					
Braunkehluferschwalbe																												
Riparia paludicola																												
Sand Martin												1										1	10					
Uferschwalbe																												
Riparia r. riparia																												
Banded Martin										1				2					4			2	2			4		
Weißbrauenschwabe/Bindenschwabe																												
Riparia cincta																												
Grey-rumped Swallow												1 fv		6								1				10		
Graubürzelschwabe														1tot														
Hirundo griseopyga																												
Rock Martin/ African Rock Martin	20	10	5			5	10	2	2	8	4																	10
Steinschwabe/Afr. Steinschwabe	Brut																											
Hirundo f. fuligula	Airp.																											
European (Barn) Swallow				1	>5					2	3	10	x0	x0	x0			2	25	25	20	30	30	5	x0	x		10
Rauchschwabe																												
Hirundo r. rustica																												
Angola Swallow																										10		
Angola Schwabe																												
Hirundo angolensis																												
White-throated Swallow										4 fv		2												2				
Weißkehlschwabe																												
Hirundo albigularis																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	28.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Melwisch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfor- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Fludfont	Caprivi, Na- mushasha	Namushas na Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Wire-tailed Swallow												5						5	10					10	20		
Rotkappenschwalbe																											
Hirundo s. smithii																											
Pearl-breasted Swallow								2				5															
Peribrustschwalbe																											
Hirundo dimidiata																											
Greater Striped Swallow	10	3						1				10	5						2								10
Kapschwalbe (Gr. Streifen-)																											
Hirundo cucullata																											
Lesser Striped Swallow																3		5									
Maidenschwalbe (Kl. Streifen-)																											
Hirundo abessinica																											
Red-breasted Swallow										2	1													5			
Rotbauschwalbe																								pe			
Hirundo semirufa																											
Mosque Swallow										1										3	2		3	8	20		
Senegalschwalbe																											
Hirundo senegalensis																											
Yellow Wagtail																	6 fv	5	4								
Schafstelze																											
Motacilla flava ssp.																											
African Pied Wagtail																2	3	4	2	1	1	1	1	2	2		
Witwenstelze																											
Motacilla aguimp																											
Cape Wagtail	2	1	x	12	4								1	1 fv		x											4
Kapstelze		wh	wh													wh											
Motacilla c. capensis																											
Grassveld Pipit/African Pipit							4	2		1								4			6			1			
Zimtpompeper							Nest																				
Anthus cinnamomeus							bau																				
Long-billed Pipit											2																2
Langschnabelpieper																											
Anthus s. similis																											

Vogelliste
24.10. bis 18.11.2003

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelsteein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Buffy Pipit																			1								
Vaalpieper																											
Anthus vaalensis																											
White-breasted Cuckooshrike																1 M											
Weißbrustraupenfänger																											
Coracina pectoralis																											
Black Cuckooshrike																											
Mohrenraupenfresser																											
Campephaga flava (=sulphurata ?)															0,1 fv									1,1 Capr West			
Red-eyed Bulbul/Black-fronted B.	3	4	3	3		4	20	30	4	10	15	5											10				20
Maskenbülbül																											
Pycnonotus nigricans																											
Black-eyed Bulbul (Dark-capped B.)													8	15	10	2	10	10	x	50	>10	5	10	>15	20	10	
Layardbülbül/Graubülbül																											
Pycnonotus barbatus/tricolor																											
Yellow-bellied (Greenbul) Bulbul													2 fv		1	4	4	2	1					2		8	1
Gelbbauchbülbül																											
Chlorocichla flaviventris																											
Terrestrial Bulbul (Brownbul)															2	3 fv	4		2 fv							2	
Laubbülbül																											
Phyllastrephus terrestris																											
(Southern) White-crowned Shrike							2	1 fv		4																	
Weißscheitelwürger																											
Eurocephalus anguitimens																											
White Helmetshrike/Straight-crested H.										2 fv								8									
Brillenwürger																											
Prionops plumatus poliocephalus																											
White-tailed Shrike		1 fv					3	5																			
Drosselwürger																											
Lanioturdus torquatus																											
Brubru							1 fv	1 fv			2	1	1											1		1	3
Brubru																											
Nilaus afer brubru																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	9.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußraht	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls	Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
(Black-backed) Puffback														2	1	1	1				2	3	2	2	2			
Schneeballwürger																												
Dryoscopus c. cubia																												
Black-crowned Tchagra/Black-headed T.								1 fv													2						3	
Senegaltchagra																												
Tchagra s. senegala																												
Three-streaked/Brown-crowned Tchagra							1 ph																					
Dorn-/Damaratschagra																												
Tchagra australis																												
Tropical Boubou																			1	2								
Boubouwürger / Flötenwürger																												
Laniarius aethiopicus																												
Swamp Boubou / Gaboon Boubou													2	2	2	2	2	4	2	2	2	4	2	8	4			
Sumpfwürger																												
Laniarius bicolor																												
Orange-breasted Bush Shrike/Sulphur br.													1									1		1				
Orangebrustwürger													Ge															
Telophorus sulfureopectus													sang															
Crimson Boubou/Chr.breasted Sh.	3	1					1	2			2							(1)			3		4	4				
Rotbauchwürger																												
Laniarius atrococcineus																												
Long-tailed Shrike/ Magpie Shrike													1		(1)						1	6	10	2	5	2		
Elsterwürger																												
Corvinella melanoleuca																												
Red-backed Shrike													0,1						2		1 >	10	5	4	5	4	1	2
Neuntöter													fv															
Lanius collurio																												
Lesser Grey Shrike						1				1	5	3		3				2	1		4	3		3			2	
Schwarzstirnwürger																												
Lanius minor																												
Sousa's Shrike															1 fv													
Rostmantelwürger																												
Lanius souzae																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.		
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfaht	Brandberg, Khorixas	Tweifelstein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali,	Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfaht	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Fiscal Shrike		3	1	1				1	1				1																
Fiskalwürger																													
Lanius collaris subcoronatus																													
White-browed Robin-chat Heuglin's Robin													1 fv	4			4	1	1	3	1	2	2	2	4	1			
Weißbrauenrötel													singt																
Cossypha heuglini													Popa																
White-browed Scrub Robin/Red-backed													1 fv					(1)	2				3						
Weißbrauenheckensänger																													
Cercotrichas leucophrys ovamboensis																	1 fv	1fv											
(Eastern) bearded Scrub-Robin																													
Streifenkopfheckensänger																													
Cercotrichas quadrivirgata																													
Kalahari (Scrub) Robin								2		1	1														2				
Kalahariheckensänger																								Nest					
Cercotrichas paena																													
African Stonechat													1	3									2						
Afrika Schwarzkehlchen													wh																
Saxicola torquatus																													
Mountain Chat (Wheatear)	1	7	10	1		5	8																						2
Bergschmätzer																													
Oenanthe monticola																													
Capped Wheatear											1 fv											1 ad			3				
Erdschmätzer /Brustschildsteinschmätzer																						3 i							
Oenanthe pileata																													
Karoo Chat		1 fv																											
Bleichschmätzer																													
Cercomela schlegelii																													
Tractrac Chat / Layard's Chat			5	1																									
Oranjeschmätzer																													
Cercomela tractrac																													
Familiar Chat	2		Svl.	10			2	4																					4
Rostschwanz			Nest																										
Cercomela familiaris			+8																										

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmund	Melwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khoixas	Twelffontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P., Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Anteating Chat (Southern A.Chat)	1							4 fv			12																	
Termitenschmätzer								sing																				
Myrmecocichla formicivora																												
Short-toed Rock Thrush		2,0					1 fv	1																				6
Kurzzehenrötel		fv					2wh																					
Monticola brevipes																												
Groundscraper Thrush						1 fv	4	2		1	x																	
Akaziendrossel						rest					wh																	
Turdus l. litsipsirupa						camp																						
Black-faced Babbler/Black-lored B.																							10	6	4			
Schwarzzügeldrossling																												
Turdoides melanops																												
Arrow-marked Babbler													10	10	6		8	5	4	2	8	10	> 5	5	10	5		
Braundrossling																	wh											
Turdoides jardineii																												
Hartlaub's Babbler													5	10	3		4 fv			10	10	20	4	3				
Hartlaubdrossling																												
Turdoides hartlabii																												
(Southern) Pied Babbler										7																		
Elsterdrossling																												
Turdoides bicolor																												
Bare-cheeked Babbler							3																					
Nacktwangendrossling																												
Turdoides gymnogenys																												
Rockrunner (Damara Rockjumper)		1																										
Klippensänger		z IV																										
Achaetops pycnopygius		singt																										
South African Marsh (Reed) Warbler		fv		12	5																							3
Gartenrohrsänger																												
Acrocephalus b. baeticatus																												
Great Reed Warbler			1 fv																									
Drosselrohrsänger																												
Acrocephalus arundinaceus																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khontkas	Tweilfontein	Okaukujeib, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namutshas ha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Icterine Warbler									1 fv					2				1 ?		1				1				
Gelbspötter																												
Hippolais icterina																												
Red-faced Cisticola																					2	2		1				
Rotgesicht-Cistensänger																												
Cisticola erythrops																												
Rattling Cisticola											2									1 fv								
Rotscheitel-Cistensänger																												
Cisticola chinianus																												
Black-backed Cisticola/Winding C.Luapula C.																								1				
Schwarzrücken-Cistensänger																												
Cisticola g. galactotes																												
Chirping Cisticola														5														
Sumpfcistensänger																												
Cisticola pipiens																												
Neddicky / Piping Cisticola																				1								
Neddicky (Brauner Cistensänger)																												
Cisticola fulvicapillus																												
Zitting Cisticola/Fan-tailed Cisticola											2																	
Cistensänger																												
Cisticola juncidis																												
Desert Cisticola						1 fv									1													
Kalaharicistensänger																												
Cisticola aridulus																												
Tawny-flanked Prinia													2	1	1		1	1		1		1	5	3	2	1		
Rahmbrustprinie															wh													
Prinia subflava																												
Black-chested Prinia	1 fv	4	9	4	2	2	2	6	2	2	2																	2
Brustbandprinie					wh																							
Prinia flavicans																												
Rufous eared Warbler / Prinia		1																										
Rotbackensänger																												
Malcorus (Prinia) pectoralis																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Snekopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Hakali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Yellow-breasted Apalis																1,1			1				1				
Gelbbrustfeinsänger																											
Apalis flavida																											
Grey-backed Bleating Warbler/Green-b.!!							6	1			2 fv		1 fv		1	1		1	2		2 R	1	5		2		
Meckergasmücke																											
Camaroptera brevicaudata																											
Barred Warbler/Afr.Barred Wren-Warbler																											5
Damarabindensänger																											
Calamonastes fasciolatus																											
Yellow-bellied Eremomela							4	5	3	1																	
Gelbbaucheremomela																											
Eremomela icteropygialis																											
Burnt-necked Eremomela												2 fv															
Rostbänderemomela																											
Eremomela usticollis																											
Long-billed (Cape) Crombec								2 fv				1		1					1		4	1	2	2	1		1
Langschnabelsylvietta																											
Sylvietta rufescens																											
Willow Warbler									1 fv	1	2				3	5	5	1	3	6	2	2	4	3	2	1	
Fitislaubsänger																											
Phylloscopus trochilus																											
Chestnut-vented Titbabbler/Tit Warbler	2 fv	(1)		1				1 fv sing	5	5																	5
Meisensänger																											
Sylvia subcaeruleum																											
(Common) Whitethroat																					1						
Dorngrasmücke																											
Sylvia communis																											
Garden Warbler																			1 fv sing								
Gartengrasmücke																											
Sylvia borin																											
Mouse-collared Flycatcher/Pale / Pallid														1	1						2			1			
Fahlschnäpper / Blauer Drosselschnäpper																											
Bradornis p. pallidus																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Vlijoen Game Park	Spreets- hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Tweifel- tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Na- mushasha	Namushas ha Lodge	Fahrt bis Victoriatalis	Victoriatalis Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Ma- hangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Vlijoen Game Park	
Chat Flycatcher		>10						1	>2	5	5																	2
Drosselschnäpper																												
<i>Bradornis infuscatus</i>																												
Marico Flycatcher								3	6	4	2																	2
Maricoschnäpper																												
<i>Bradornis mariquensis</i>																												
Spotted Flycatcher													1 fv	2	2	1 fv			2	1	4	3	1	3	2			
Grauschnäpper													Popa Falls							wh								
<i>Muscicapa striata</i>																												
Blue-grey Flycatcher / <i>Little Blue F/Ashy F</i>														4	1		1	1			1							
Hartlaubschnäpper																												
<i>Muscicapa caerulescens</i>																												
Chin-spot Batis (White-flanked)										1					1,0								2	2				
Weißflankenschnäpper/ <i>Wf bunt Schn.</i>																												
<i>Batis molitor</i>																												
Pirit Batis / Pirit Puffback	1	1 M					2	1 W																				
Piritschnäpper		fv						fv																				
<i>Batis pririt</i>																												
Paradise Flycatcher													4	8	10	3	1	2	1	1	2		2	4	2	1		
Graubrustparadiesschnäpper														2														
<i>Terpsiphone viridis plumbeiceps</i>														Nester														
Cape Penduline Tit									1																			1
Kapbeutelmeise																												
<i>Anthoscopus minutus</i>																												
Ashy Grey Tit (Acacia Grey -)						1					1,1										1							4
Akazienmeise											Nest bau																	
<i>Parus cinevascens</i>																												
Southern Black Tit																					3		1					
Mohrenmeise																												
<i>Parus niger</i>																												
Carp's Black Tit		2									2																	
Carpmeise	wh										Nest bau																	
<i>Parus carpi</i>																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	18.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Soesustlei, Swakopnu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okauejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali,	Namutoni	Fishers P, Arndoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha Lodge	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Collared Sunbird												1 M fv	x wh	2														
Waldnektervogel (Stahlnektervogel)												Popa Falls																
<i>Anthreptis collaris</i>																												
Black Sunbird													1 P fv	x wh	1 fv	1 P fv	2	1 P fv										
Amethystglanzköpfchen																												
<i>Nectarinia amethystina</i>																	1 P fv											
Scarlet-chested Sunbird																												
Rotbrustglanzköpfchen/Natalglanzköpfchen																												
<i>Nectarinia senegalensis</i>														2	1 M													
White-bellied (breasted) Sunbird																												
Weißbauchnektervogel																												
<i>Nectarinia talatala</i>													5	1 M	4	4												
Dusky Sunbird	1 fv	7	10	6		5	3	10	5	4	3	1																
Rußnektarvogel	singt, T eil-Brutk.																											
<i>Nectarinia fusca</i>																												
Marico (Mariqua) Sunbird							x				1	x	1	8	6		2			x	4	2	2					
Bindennektarvogel							wh					wh								wh								
<i>Nectarinia m. mariquensis</i>																												
Purple-banded Sunbird																												
Porhymnektarvogel																												
<i>Nectarinia b. bifasciata</i>																												
Coppery Sunbird																												
Kupfernektarvogel																												
<i>Nectarinia cuprea</i>																												
(Cape) Orange (Pale) River White-Eye				2																								
Kapbrillenvogel																												
<i>Zosterops pallidus</i>																												
African Yellow White-Eye																1 fv						3	2	5		>4		
Senegalbrillenvogel																												
<i>Zosterops senegalensis</i>																												
Larklike Bunting						20	5	25																				
Lerchenammer																												
<i>Emberiza impetواني</i>			300-400, Spreet s dz fv																									

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Helali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Frußbraht	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Rock Bunting/Cinnamon-breasted B.							1 P				2				1													
Bergammer							fv																					
Emberiza tahapisi																												
Cape Bunting		1 fv	>150 wh			15																						1
Kapammer																												
Emberiza capensis																												
(African Yellow)Golden-breasted Bunting											1M+1 singt fv	1 M fv	1 singt fv								1							
Gelbbauchammer																												
Emberiza flaviventris																												
Black-throated Canary <small>(Southern Yellow-rumped)</small>	10		2	5		25	10	30	15	10	5										1	8		7				
Angolagirlitz																						40 wh						
Serinus atrogularis																												
Yellow-fronted (-eyed) Canary													3 M															
Mozambiquegirlitz													fv															
Serinus motambicus																												
Yellow Canary	x 0	3						5	5				2															
Gelbbauchgirlitz		Wind																										
Serinus flaviventris		hoek																										
Melba Finch/Green-winged Pytilia								3				1 P						5	1	1	2		1			1		
Buntastrild												fv																
Pytilia melba																												
Brown Firefinch													1															
Braunbürzelamarant.													5 Po-pa Falls															
Lagonosticta nitidula																												
Red-billed Firefinch(Waxbill)														10				2 wn	1 P									
Senegalamarant													fv					1 P	fv									
Lagonosticta senegala																												
Jameson's Firefinch																	1	1 M		3	2		4	x				
Rosenamarant																		fv					wh					
Lagonosticta rhodopareia																5 fv												
Blue Waxbill / Cordon-bleu	1P fv									3	3	50	3	10	6	1	30	10	5	5	10	5	5	10	10	10	10	
Blauastrild	Wind											wh																
Uraeginthus angolensis	hoek																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelton-tein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fiehens P, Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Violet-eared Waxbill	2						1 P			1 P											3							10
Granatastrild							fv			fv																		
Uraeginthus granatina																												
Black-cheeked Waxbill		4 fv				3 fv		2 fv			2 fv	1 fv						x fv										
Elfenastrild		Windhoek				rest camp																						
Estrilda erythronotos																												
Common Waxbill		1 M	x	x		8	5	5						2 fv				x										
Wellenastrild		fv	wh	fv																								
Estrilda astrild																												
Bronze Mannikin (Munia)																												3
Kleinelsterchen																												
Lonchura cucullata																		8 fv										
Red-headed Finch							25	20	20	20	10																3	
Rotkopfamadine																												
Amadina erythrocephala																												
Shaft-tailed Whydah/Queen Whydah)													20 fv	1 fv														
Königswitwe													mau	Teil														
Vidua regia													sern	BK										3 ohne Schw				
Pin-tailed Whydah																												
Dominikanerwitwe																												
Vidua macroura																												
Long-tailed(Eastern Paradise) Whydah																												
Schmal(Spitz)schwanzparadieswitwe																												
Vidua paradisaea																												
(Southern)Red-billed Buffalo Weaver	>10																											
Büffelweber	fv Air																											
Bubalornis n.niger	port																											
White-browed Sparrow-Weaver	10	5			1		^10	>20	5	2	10	4																
Augenbrauenmahali/Mahaliweber																												
Plocepasser mahali																												
Sociable Weaver			>150					1	20	>50																		
Siedelweber (-sperling)			Ses-																									
Philetairus socius			riem																									

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.		
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Twiefelfontein	Okarukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishes P, Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park		
House Sparrow	10			5			4	10																				4	
Haus Sperling							10																						
Passer domesticus							wh																						
Great Sparrow / Southern Rufous Sparrow							8	10	20	15	>50																	5	
Rostsperling / Riesensperling																													
Passer motitensis																													
Cape Sparrow		2	>30	2		10	>10	5																					
Kapsperling		20	Sos																										
Passer melanurus		wh	vlei																										
Southern Grey-headed Sparrow			1					10	20	10	20	4				6	6		10	7	8	2		5	3	3	6		
Südlicher Graukopfsperling			Kui-					wh								wh	wh												
Passer diffusus			seb																										
Yellow-throated Sparrow/Petronia		?								> 2						R	8												
Augenbrauensperling										Riet																			
Petronia superciliaris										font						1 fv													
Scaly-feathered Finch (Weaver)		30	5					3	15	3	10																		
Schnurrbärtchen			20																										
Sporopipes squamifrons			wh																										
Thick-billed Weaver/Grosbeak Weaver													2 fv											1		1			
Weißstirnweber													Popa										Popa						
Amblyospiza albifrons													Falls										Falls						
Spectacled Weaver														2				1 M		3	1	1	1	1	1				
Brillenweber																		fv											
Ploceus ocularis																													
Holub's Golden-Weaver													1 P		1										2	4			
Safranweber													fv																
Ploceus xanthops													Popa		2 fv														
Southern Brown-throated Weaver														1	1														
Braunkehlweber																													
Ploceus xanthopterus																													
Lesser Masked Weaver	5 pe																	20-30P											
Cabanisweber	Wind																												
Ploceus intermedius	hoek																												

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flussfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambesi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
(Southern)Masked Weaver	4	3		1				6	5	15	5	1	1				20	1			10	1	4W		10		
Maskenweber	Wind							wh															1M				
Ploceus velatus	hoek																										
Red-headed Weaver																					1		1		2	1	
Scharlachweber																											
Anaplectis/Malimbus rubriceps																											
Red-billed Quelea								1		>		X000							200		x		2		> 50		
Blutschnabelweber										5000		>										wh					
Quelea quelea												5000															
Red-shouldered Widow/Fan-tailed Whydah														2													
Stummelwida																											
Euplectes axillaris														1MM													
White-winged (Widow) Whydah															4										1		
Spiegelwida															+Gesang												
Euplectes a. albonotatus															Sicht												
Pale-winged Starling	4 fv	2	10			50	30			3																	6
Fahlflügelstar (Bergstar)																											
Onychognathus nabouroup																											
Red-winged Starling																	10	10									
Rotschwingerstar																		wh									
Onychognathus morio																											
Red-shouldered (Cape) Glossy Starling		10	1				20	10	10	25	15	5															10
Rotschulterglanzstar			Sesr																								
Lamprotornis nitens																											
(Greater) Blue-eared (Glossy) Starling														2	x					2		>10	2	?	5	4	
Grünschwanzglanzstar																											
Lamprotornis chalybaeus																											
Burchell's (Glossy) Starling		1								2		3	2	2													
Riesenglanzstar		Fahrt																									
Lamprotornis australis																											
Long-tailed(Glossy)Starling/Meve's (Glossy)																					>50	10	>100	20	5	1	
Langschwanz (Meves) glanzstar																											
Lamprotornis mevesii																											

R= "only"(nur) Stimme	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayraht	Brandberg, Khorixas	Twiefelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Haali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußraht	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park
Plum-coloured Starling/Violet-backed St.														8			1			2		3	2	1		1	
Amethystglanzstar																								pe			
Cinnyricinclus leucogaster																											
Wattled Starling							1				3	>200												2			
Lappenstar																								wh			
Creatophora cinerea																											
Yellow-billed Oxpecker																			15		>2		5	2	2		
Gelbschnabelmadenhacker																											
Buphagus africanus																											
Red-billed Oxpecker														8						> 5					10		
Rotschnabelmadenhacker																											
Buphanus erythrorhynchus																											
Fork-tailed Drongo	2	3		1			2	30	15	15	15	10	x 0	10	2	x	3	2	5	>10	> 10	8	15	10	5	5	2
Trauerdrongo				wh												wh											
Dicrurus adsimilis																											
Black Crow (Cape Rook)		4 fv	2					15	15	10	4																
Kapkrähe			Svlei						60 fv																		
Corvus capensis			+3						Märch enw																		
Pied Crow		2	10					2	2	10			3		2	4	5	2			15	2		1	150	3	
Schildrabe			Svlei					wh																			
Corvus albus			+7																								

Deutsche Namen nach WOLTERS, englische und wissenschaftliche nach MONROE & SIBLEY (in wenigen Fällen Abweichungen)

Die Namen stimmen häufiger nicht mit denjenigen in den benutzten Feldführern überein! oder sind ergänzt mit denen aus anderen afrikanischen Feldführern.

Diese Liste basiert auf der Beobachtungsliste von Wagen 5, Dr. Wolfgang Nehls, Eva und Wulf Kappes, die während der vollen Zeit täglich ausführliche Aufzeichnungen anfertigten. Viele Ergänzungen stammen von fv = Frank Vökler, der 3 Wochen reiste. Er ergänzte teilweise Tageszahlen, wenn starke Abweichungen vorlagen, sowie auch Zahlenangaben zu Arten, die nicht von Wagen 5 an den jeweiligen Tagen gesehen wurden. Außerdem sind natürlich die nur von ihm oder mit Gisela und Martin Neubauer gesehenen Arten ergänzt. mn = Martin Neubauer hat auch alle Beobachtungen vorgelegt, viele Zahlen sind aber schon durch Frank Vökler in die Tabelle gekommen. ph = Peter Hauff hat ebenfalls seine besonderen Beobachtungen mitgeteilt. Die Liste durchgearbeitet und ergänzt haben weiter Wilfried Hillmer = wh, Dr. Friedrich Teuscher = ft, Ernst August Schroeder = eas und Petra Ehrentraut = pe.

Bemerkungen zur Beobachtung Slaty Egret Braunkehlreiher

Slaty Egret Braunkehlreiher *Egretta vinaceigula* Frank Vökler schreibt zu dieser Gemeinschaftsbeobachtung: ich hatte eine deutlich braune Kehle erkannt, auch wenn der 2. Reiher ein Rotbauchreiher war und ihr daher beide für letztere Art haltet! (Anm. WK Namushasha Lodge, Safari nachmittags mit dem Bus: im Schwemmland stehen in ca. 50 m Entfernung in etwa 40 cm hoher Vegetation frei sichtbar mit etwa 6 m Abstand 2 Reiher, die normal am Tage eher nicht so offen zu sehen sind. Beide Tiere fliegen dann ab.)

NAMIBIA - BOTSWANA - SIMBABWE

Artenliste Säugetiere

Fledertiere:

Mehrmals Fledermäuse beobachtet, jedoch keine Artbestimmung möglich

Herrentiere:

1. Steppenpavian (*Papio cyanocephalus ursinus*)
2. Grünmeerkatze (*Cercopithecus aethiops*)

Hasentiere:

3. Jameson-Rotkaninchen (*Pronolagus randensis*) (oder: Kaphase (*Lepus capensis*)?) Totfund

Nagetiere:

4. Kap-Erdhörnchen (*Xerus inauris*)
5. Buschhörnchen (*Paraxerus cepapi*)
6. Vierstreifengrasmaus (*Rhabdomys pumilio*)

Raubtiere:

7. Löffelhund (*Otocyon megalotis*)
8. Schabrackenschakal (*Canis mesomelas*)
9. Streifenschakal (*Canis adustus*)
10. Fleckenhalsotter (*Lutra maculicollis*)
11. Honigdachs (*Mellivora capensis*)
12. Zeboramanguste (*Mungos mungo*)
andere Mangelten? Z.B. Fuchsmanguste (*Cynictis penicillata*) ???
13. Surikate (*Suricata suricata*)
14. Fleckenhyaäne (*Crocuta crocuta*)
15. Afrikanische Wildkatze (*Felis lybica*)
16. Löwe (*Panthera leo*)

Elefanten:

17. Afrikanischer Elefant (*Loxodonta africana*)

Schliefer:

18. Kap-Klippschliefer (*Procavia capensis*)

Unpaarhufer:

19. Steppenzebra (*Equus burchelli*)
20. Spitzmaulnashorn (*Diceros bicornis*)
21. Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*)

Paarhufer:

22. Warzenschwein (*Phacochoerus africanus*)
23. Flusspferd (*Hippopotamus amphibius*)
24. Giraffe (*Giraffa camelopardalis*)
25. Kafferbüffel (*Syncerus caffer*)
26. Elenantilope (*Taurotragus oryx*)
27. Großkudu (*Tragelaphus strepsiceros*)
28. Schirrantilope (*Tragelaphus scriptus*) (Chobe-Buschbock)
29. Pferdeantilope (*Hippotragus equinus*)
30. Rappenantilope (*Hippotragus niger*)
31. Spießbock (Oryx) (*Oryx gazella*)
32. Ellipsen-Wasserbock (*Kobus ellipsiprymnus*)
33. Litschi-Moorantilope (*Kobus leche*)
34. Puku (Gelbfuß-Moorantilope) (*Kobus vardonii*)
35. Großriedbock (*Redunca arundinum*)

36. Streifengnu (*Connochaetes taurinus*)
37. Rote Kuhantilope (*Alcelaphus buselaphus*)
38. Leierantilope (*Damaliscus lunatus*)
39. Impala u. Schwarznasenimpala (*Aepyceros m. melampus et petersi*)
40. Springbock (*Antidorcas marsupialis*)
41. Kirkdikdik (*Madoqua kirkii*)
42. Steinantilope (-böckchen) (*Raphicerus campestris*)

Waltiere:

43. Gemeiner Delphin (*Delphinus delphis*) (Artbestimmung nicht sicher)

Robben:

44. Südafrikanischer Zwergseebär (*Arctocephalus pusillus*)

(Nach: STUART, C. & T. (1999): Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. – Struik Publishers, Kapstadt)

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Kronikas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Fledermäuse spec.	immer wieder abends an verschiedenen Plätzen, wir haben sie aber nicht aufgeschrieben.																											
Chiroptera spec.																												
Steppenpavian (Bären-Pavian)	3	x0						1						10		8		30	30									
Chacma Baboon																												
Papio (ursinus) cyanocephalus ursinus																												
Grüne Meerkatze																												
Vervet Monkey																												
Cercopithecus aethiops																												
Jameson Rotkaninchen									1 tot																			
Wollschwanzhase / Roter Felsenhase									Art ?																			
Red Rock Rabbit / Hare																												
Pronolagus randensis																												
Kap Erdhörnchen									5	5	5	5	1							1 ?)))))))	
Cape Ground Squirrel)))))))	
Xerus inauris)))))))	
Buschhörnchen)	1)	2)	1)	
Bush Squirrel)))))))	
Paraxerus cepapi)))))))	
Haus (Haus) Maus	1																											
House Mice	Heinitz																											
Mus musculus domesticus	burg																											
Vierstreifengrasmaus																												
Rhodomys pumilio																											1	
Löffelhund																											E.A.	
Bat-eared Fox																											Schröder	
Otocyon megalotis																												
Schabrackenschakal																												
Black-backed Jackal																												
Canis mesomelas																												
Streifenschakal																												
Side-striped Jackal																												
Canis adustus																												

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorikas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flutfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Fleckenhalsotter (Kralleno./Gefleckter O.)																							1					
Spotted-necked Otter																												
Lutre maculicollis																												
Honigdachs / Ratel										1																		
Honey Badger / Ratel																												
Mellivora capensis																												
Wassermanguste										30 ?	30								1 ?									
Marsh / Water Mongoose																												
Atilax paludinosus																												
Ichneumon								1 ?																				
Ichneumon / Greater Grey Mongoose																												
Herpestes ichneumon																												
Rotichneumon / Zwergmanguste		1 ?																										
Slender / Lesser Ichneumon																												
Herpestes (Galerella) sanguinea																												
Zebromanguste/Streifenmanguste											x	x							30									
Banded Mongoose																												
Mungos mungo																												
Erdmännchen / Surikate			12			8																						
Suricate / Grey Meerkat																												
Suricata suricata																												
Fleckenhyäne										1									1									
Spotted Hyaena																												
Crocuta crocuta																												
Afrikanische Wildkatze / Falbkatze								1																				
Afr. Wild Cat								M. Neubauer																				
Felis libyca																												
Löwe									1	Rufe	2																	
Lion																												
Panthera leo																												
Afrikanischer Elefant									35				40	40	2+			>30	>300									
African Elephant																												
Loxodonta africana																												

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Shreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Kapklippschliefer						1																						2 ?
Rock Dassie / Hyrax																												
Procavia capensis																												
Busch / Steppenschliefer		1 ?																										
Yellow-spotted Dassie																												
Heterohyrax brucei																												
Steppenzebra / Burchell's								2	x00	x00	>500	x		50														
Burchell's Zebra																												
Equus burchelli																												
Spitzmaulnashorn / Schwarzes N.								2	2	2																		
Black / Hook-lipped Rhinoceros																												
Diceros bicornis																												
Breitmaulnashorn / Weißes N.										1																		
White / Square-lipped Rhinoceros																												
Ceratotherium simum																												
Warzenschwein										1	10			2		1		10	x		10		x		25			
Warthog																												
Phacochoerus aethiopicus																												
Flußpferd													9	20	9	20		100	x0		5	10	> 5	x				
Hippopotamus																												
Hippopotamus amphibius																												
Giraffe	3							2	6	15	5	2						3	6		1							
Giraffe																												
Giraffa camelopardalis																												
Kaffernbüffel														> 300				3	>300		>50							
African Buffalo																												
Syncerus caffer																												
Elenantilope											4																	
(Cape) / Livingstone's Eland																												
Taurotragus oryx																												
Großkudu (Großer Kudu)	6								5	2	10	2		2				5	x		12		x		15			
Greater Kudu																												
Tragelaphus strepsiceros																												

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.	
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Shreets-hoogte	Sosusvllei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukuejo, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flugfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Faht bis Victoriafalls	Victoriafalls Zambezi	Botswana, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Chobe NP, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu - Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Sitatunga / Wasserkudu / Sumpfböck																						2 ?						
Sitatunga																												
Tragelaphus spekei																												
Schirrantilope																			2									
Chobe Bushböck																												
Tragelaphus scriptus																												
Pferdeantilope														5								2						
Roan Antelope																												
Hippotragus equinus																												
Rappenantilope														8								2						
Sable Antelope																												
Hippotragus niger																												
Südafrikanischer Spießböck			8					1	25	10	50																	
Gemsbok																												
Oryx gazella																												
Ellipsen-Wasserböck																			3	x								
Common Waterbuck																												
Kobus ellipsiprymnus																												
Litschi-Moorantilope														2					20					?				
Lechwe																												
Kobus leche																												
Puku (Gelbfuß-Moorantilope)																								?				
Puku																												
Kobus vardoni																												
Großriedböck														1														
Southern / Common Reedbuck																												
Redunca arundinum																												
Streifengnu	3							6	40	30	200	10		?														
Brindled Gnu / Wildebeest																												
Connochaetes taurinus																												
Rote(Südafr.)Kuhantilope/Kaama									10													4						
Red / Cape Hartebeest																												
Alcelaphus buselaphus (caama)																												

	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	19.11.		
Ortsangabe	Dan Viljoen Game Park	Spreets-hoogte	Sossusvlei, Swakopmu	Welwitsch Cap Cross	Walvisbay, Bayfahrt	Brandberg, Khorixas	Tweifelfontein	Okaukueji, Etosha W	Etosha NP, Rietfontein	Halali, Namutoni	Fishers P, Andoni P	Rundu, Flußfahrt	Caprivi, Namushasha	Namushasha Lodge	Fahrt bis Victoriafalls	Victoriafalls	Botswana, Zambesi	Botswana, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Chobe Np, Kubu L	Caprivi, Mahangu L.	Mahangu Game Park	Shakawe, Okavango	Popa Falls, W. Caprivi	Mahangu ; Katima M	Zambezi L, Katima M	Flug nach Windhoek	Dan Viljoen Game Park	
Leierantilope / Halbmondantilope														3															
Sassaby / Tsessebe																													
Damaliscus lunatus																													
Impala / (incl. Schwarznasentilope)									10			2		3				20	x0		x0				x0				
Impala																													
Aepyceros m. melampus et petersi																													
Springbock			50			6	1	200	x00	x00	>400																		
Springbuck																													
Antidorcas marsupialis																													
Damara-Dikdik															1 ?														
Damara Dikdik																													
Madoqua kirkii																													
Steinböckchen / Steinantilope										2	2											1							
Steenbok																													
Raphicerus campestris																													
Delphin Art ?					3?																								
Dolphin																													
Südafrikanischer Zwergseebär			>5000		300																								
Cape Fur Seal																													
Arctocephalus pusillus																													

Nach: Stuart, C. 6 T. (1999); Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. - Struik Publishers, Kapstadt

Basis dieser Liste sind die Aufzeichnungen von Wagen 5 mit Ergänzungen von Martin Neubauer, Frank Vökler, Ernst-August Schroeder.

NAMIBIA - BOTSWANA - SIMBABWE

Artenliste Amphibien Reptilien

det. Karl Meißner und Rainer Günther,
mit Beobachtungen von Wolfgang Nehls und Ernst-August Schroeder

Amphibien

Bufo/Echte Kröten

Bufo poweri 4.11. Namutoni/Ethosha NP, 1 Weibchen im Wassergraben
mit einigen Kaulquappen

Rhacophoridae/Baumfrösche

Chiromantis xerampelina (Grauer Baumfrosch)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana 2 Expl. ruhend in der
Binsendeckung der Lodgedächer

Microhylidae/Wendehälsa

Phrynomantis bifasciatus (Zweistreifiger Wendehalsfrosch)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana (E.-A. Schroeder)

Reptilien

Crocodylidae/Krokodile

Crocodylus niloticus (Nilkrokodil)
4.11. Namushasha-Lodge, Kawango
8.11. Victoria-Falls, Sambesi/Zimbabwe
10.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana

Gekkonidae/Haftzeher

Hemidactylus mabouia (Tropischer Hausgecko)
9.11. Kubu-Lodge, Chobe NP/Botswana
Rhoptropus afer (Namib-Taggecko)
30.10. Twyfelfontein
Pachydactylus fasciatus (Dickfinger-Nachtgecko)
1.11. Springbokfontein/Ethosha NP
Pachydactylus spec.
Fundort/Datum nicht angegeben. (schwanzloses Exemplar,
breitköpfig, schwarze Bänder und weiche Tupfen, spitzige Schuppen.)

Agamidae/Agamen

Agama planiceps (Namibische Felsagame)
24.10. und 11.11. Heinitzburg/Windhoek,
30.10. Twyfelfontein
Agama anchitae (Anchieta's Agame)
3.11. Namutoni-Aroe/Ethosha NP

Lacertidae/ Altwelt-Eidechsen

Pedioplanis namaquensis (Namaqua-Sandeckse)
31.10. Khorixas-Okaukuejo

Scincidae/Skinke

Mabuya spilogaster (Skink)
1.11. vor Okaukuejo/Ethosha NP
3.11. Springbokfontein/Ethosha NP

- Mabuya striata (Streifen-Skink) (spilogaster ?)
 9.-11.11. Kubu Lodge/Botswana
 19.11. Windhoek, Südwest-Reiterdenkmal
- Mabuya binotata
 2.11. Halali/Etosha NP
- Varanidae/Warane
 Varanus niloticus (Nilwaran)
 5.11. Namushasha-Lodge, Kwando River
 9.11. Kubu-Lodge, Chobe-NP/Botsw.
- Elapidae/Giftnattern
 Naja mossambica (Mozambik-Speikobra)
 15.11. Mahangu Lodge eine juv. im Bungalow, vom
 „Nachtwächter“ erlegt, Belegfotos am folgenden Morgen
- Viperidae/Ottern/Adders
 Bitis caudalis (Hornviper)
 30.10. eine auf dem Weg nach Twyfelfontein etwa 25 cm lang
- Testudinidae/Schildkröten
 Geochelone pardallis (Leopard-Schildkröte)
 15.11. Mahango Game Park juv. und ad



Bitis caudalis (Hornviper) 30.10. auf dem Weg nach Twyfelfontein (foto W.Kappes)

Wirbellose (ohne Libellen)
Fundliste Namibia – Botswana – Simbabwe
23.10. bis 20.11.2003

Karl Meißner
(Bildmaterial auch von Helga und Wilfried)

Spinnentiere/Arachnida

- O. Scorpiones
Skorpione/Buthidae
Skorpion *Parabuthus villosu* 25.10. Strasse vor Tsauchab/Sesriem

- O. Araneae/Webespinnen
Jagdspinnen/Selenopidae
Spaltenjagdspinne *Selenopus spec.* 8.11. Tadenda Safari Lodge
9.11. Kubu Lodge

- Radnetzspinnen/Araneidae
Genus spec. (Helga 222)

- O. Walzenspinnen/Solifugae
Genus spec. 3.11. Camp Namutoni

Insekten/Insecta

- O. Libellen/Odonata separate ausführliche Zusammenstellung

- O. Schaben/Blattodea
Deropeltis spec. 31.10. Khorixas Restcamp

- O. Termiten/Isoptera
Macrotermes michaelsoni 31.10. Khorixas – Okaukuejo, Ugab-Terrassen
2.11. Okerfontein, Aroa, Adoni, Chudop

- Hodotermes mossambicus* 3.11. Namutoni Camp
Wüstentermite/*Psammotermes allocerus* 25.10. Sossusvlei

- O. Fangschrecken/Mantodea
Miomantis spec. 31.10. Khorixas Restcamp

- O. Wanzen, Zikaden/Hemiptera
Feuerwanzen/Pyrrhocoridae
Probergrothius sexpunctatus 27.10. Welwitschia-Drive, an den Welwitschia Pflanzen.

- Zikade *Platypleura spec.* 3.11. Camp Namutoni

- O. (Ameisenjungfern u. -löwen)/Neuroptera
Ameisenjungfern/Myrmeleontidae
mindestens 6 Arten 24.10. Daan Viljoen Park
25.10. Heinitzburg/Windhoek, Strasse
Windhoek – Sesriem
26.10. Vogelfederberg, Gaub-Pass

Ameisenjungfern/Myrmeleontidae
weitere Fundorte

26.10. Gaubtal
27.10. Brandberg
1./2.11. Etosha-Pfanne (Okaukuejo,
Homob, Nuamses, Okerfontein)
6.11. Namushasha Lodge, Kwando Village
9./10.11. Kubu Lodge, Chobe NP

O. Käfer/Coleoptera

Laufkäfer/Carabidae

Graphipterus limbatus

25.10. Strasse vor Tsauchab/Sesriem

Bockkäfer/Cerambycidae

Genus spec. A

Genus spec. B

30.10. Khorixas Restcamp
(Helga 230/33)

Schwarzkäfer/Tenebrionidae

Epiphysa flavicollis

Stenocara gracilipes

Genus spec. A

Stenocara longipes

Genus spec. B

Toktokki Psammodes spec.

Moderkäfer Eurychora spec.

25.10. Sossusvlei
26.10. Gaubtal
27.10. Swakop-Lagune
26.10. Gaubtal
31.10. Restcamp Korixas
7.11. Namushasha Lodge
(Helga 228/10 (11))

Dungkäfer/Scarabaeidae

Sisyphus spec.

Mahango NP (Wilfried)

Ameisengastkäfer/Poussidae

Gastkäfer Lineatopaussus spec.

7.11. Namushasha Lodge

O. Fliegen/Diptera

Strandfliegen/Ephydriidae

Genus spec.

13.11. Mahango NP (Wilfried)

O. Schmetterlinge/Lepidoptera

Scheckenfalter/Nymphalidae

Junonia spec.

5.11. Popa Falls

Augenfalter/Saturniidae

Mopane-Augenfalter

Imbrasia (Gonimbrasia) belusa

13.11. Mahango NP (Wilfried)
(Helga 229/13)
(Helga 229/8)

Genus spec.

Bohrer/Cossidae

Genus spec.

(Helga 229/12)

Schwalbenschwänze/Papilionidae

Papilio demodocus

(Wilfried)

Eulen/Noctuidae

Chremstreifen-Eule Cyligramma latona

(Helga 230/31)

O. Hautflügler/Hymenoptera

Ameisen/Formicidae

Ameise *Plectrotena mandibularis*

(Helga 226)

Ameise *Camponotus fulvopilosus*

25.10. Strasse Windhoek – Rehoboth

Sandwespen/Sphecidae

Bienenwolf *Philanthus triangulus*

5.11. Popa Falls

Ameisenwespen/Mutillidae

Dolichomutilla sycorax

(Helga 228/14)

Faltenwespen/Vespidae

Papierwespe *Belonogaster spec.*

30.10. Twyfelfontein

Wegwespen/Pompilidae

Batozonellus spec.

30.10. Twyfelfontein

Klasse Tausendfüsser/Diplopoda

Genus *spec.*

5.11. Popa Falls

Libellen.

Libellenkundliche Beobachtungen während einer ersten Reise durch Namibia – Botswana – Simbabwe 23.10. bis 20.11.2003

Unsere Reise führte uns von Windhoek ausgehend in schnellen Sprüngen nach Südwesten zum Sossusvlei, nach Swakopmund, zum Brandberg, nach Khorixas und in den Nationalpark Etosha Pfanne. Von hier ging es zwar auch in Weitsprüngen nach Osten, aber etwas längere Aufenthalte an den Wohnplätzen erlaubten eben auch ausführlichere und vertiefende Beobachtungen.

Bei der außerordentlichen Erlebnisfülle der Landschaftseindrücke und der uns unbekanntem Vogel- und Pflanzenwelt in einem gewöhnungsbedürftigen Klima blieb während der ersten Tage nur wenig Zeit für Libellenbeobachtungen.

In der Etosha Pfanne überraschten uns dann gerade hier nicht erwartete Libellenmengen. An fast allen Wasserstellen konnten wir Libellen bei der Eiablage feststellen. Dabei gelang die Artbestimmung in einzelnen Fällen nur mit Hilfe des Spektivs. Für diese kleinen Objekte mußten wir zu weit entfernt vom Wasserrand bleiben.

Erstmals seit Jahren ließen wir den Ketscher zu Hause! Das erwies sich leider als Fehler. Natürlich darf man in den Schutzgebieten und besonders in den Nationalparks nicht fangen. Aber in den Lodgebereichen an den Wasser führenden Flüssen hätten wir in den letzten 14 Tagen sicherlich noch einige Arten zusätzlich bestimmen können.

Seit mehr als 30 Jahren beobachten, fotografieren und kartieren wir Libellen. Dabei haben wir auf unseren Auslandsreisen fast ganz auf das Sammeln verzichtet. Gute Fotos erlauben Artkennern meistens die Artbestimmung. Das geht nicht immer! z.B. Orthetren, wir wissen es. Nun, hier konnten wir nur die sammeln, die wir per Hand fangen konnten oder irgendwo fanden, wenn wir denn sammeln wollten. In unserem Gepäck befand sich das ausgezeichnete 2002 erschienene Heft „A field guide to the Dragonflies of South Africa“ von Warwick & Michèle Tarboton. Das hat uns fast immer die Artbestimmung ermöglicht. Zwar werden nicht alle in unserem Reisegebiet vorkommenden Arten behandelt, aber die wenigen bisher noch unbestimmten Feststellungen können vielleicht nach unseren Fotos erkannt werden.

In der Libellencheckliste sind alle Beobachtungen aufgelistet. Hier folgen nun Beobachtungsbemerkungen, die den Rahmen der Tabelle überschritten hätten. Wir halten uns an die systematische Reihenfolge.

Wir haben unsere Bilder und den Entwurf unseres Berichtes im März 2004 weitergegeben. Ende Mai erhalten wir eine ausführliche, jedoch noch nicht abschließende Antwort von Dr. Frank Suhling. Für diese Arbeit sind wir ihm sehr dankbar. Wir hätten natürlich viel lieber noch mehr und genauer (1. Namibia Besuch und Rundreise!) beobachtet. In unsere ausführlichen Vorbereitungen dieser Reise ist keine Information über die Entstehung eines Verbreitungsatlasses der Libellen Namibias gedrungen. Wir waren eigentlich mehr als froh über das genannte Libellenbuch.

1. Ictinogomphus ferox

10.11. 3 am Wanderweg der Kubu Lodge mit Belegfotos.

11.11. 2 am Wanderweg der Kubu Lodge

2. Lestinogomphus spec.

11.11. Kubu Lodge, morgens um 6.30 Uhr fliegen 2 Tiere vor mir am Wanderweg auf. 1 Weibchen kann ich bei sehr schlechten Lichtverhältnissen im Schatten fotografieren. Gomphide, da bin ich mir eigentlich sicher. Aber auch nach den Fotos komme ich nicht einmal bis zur Familie.

3. Neurogomphus spec. (sambeziensis ?)

7.11. 1 Männchen, Kubu Lodge, die Bestimmung erfolgt nach der Größe, dem sehr schlanken Abdomen mit den auffällig großen Plättchen am Abdomenende, es ist aber nur eine reine Sichtbeobachtung, (soweit meine Tagebuchaufzeichnung vor Ort). Aber da sind 2 Fotos! und dann auch noch von wohl verschiedenen Tieren!

4. Onychogomphus supinus ?

12.11. Kubu Lodge 1 Männchen, aber nur eine Sichtbeobachtung. Die Bestimmung erfolgt vor Ort. Kein Foto und mit diesem Zeitabstand nun auch keine weitere Erinnerung an die Beobachtung....ich verglich die Art mit einer in den USA gesehenen Art.

5. Paragomphus genei

8.11. ausgerechnet diese Art können wir nicht bestimmen! Dabei habe ich dieses Weibchen bei der Livingstone Statue an den Victoriafällen anfliegen sehen, es setzte sich nur 2 m entfernt hin. Die Lichtverhältnisse waren ideal, die Beute sollte verzehrt werden. In aller Ruhe konnte ich sehr schöne Bilder machen. Dann war auch der Fang per Hand nur noch ein Kinderspiel, wie einfach! Handfotos, damit auch weitere Einzelheiten zu erkennen sind. Gomphiden und dann vielleicht ein Weibchen, dazu gehört ausreichende Literatur, wir kennen dieses Problem aus Nordamerika. Das hier hat uns aber doch etwas geärgert! ...Was aber, wenn nun diese Art nicht in unserem Bestimmungsbuch aufgeführt ist? Dann ärgert es uns eben weniger. Vielleicht helfen uns die Papierbilder und Kenner in Deutschland und Südafrika! Oder sind die Farben im Buch hier viel zu blaß? Dann sollte es doch Paragomphus genei sein, wie Jens Kählert vermutet! Bemerkung von Dr.F.Suhling: P.genei ist sehr variabel in der Farbe. Das Buch zeigt nur eine Variante.

6. Anax ephippiger

2.11. Etosha Nationalpark Goas Wasserstelle; für Libellen ist man für die sichere Bestimmung doch leider sehr weit von den Wasserstellen entfernt. So habe ich dann an dieser Stelle einmal das Spektiv auf die Libellen gerichtet! Aus 30 bis 40 m Entfernung sah ich wunderschön mit 60-facher Vergrößerung das hellblaue Emaille auf dem zweiten Segment der Männchen, die in Paarungskette das Weibchen bei der Eiablage begleiteten. Sicher waren es mehr als 10 Paare.

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 2

7. Anax imperator

24.10. Windhoek Internationaler Flughafen; wir waren ja eigentlich noch nicht angekommen, da präsentierten Karl, Beate und Peter schon die erste Libellenart. Auch dieser Überrest aus dem Kühlergrill wurde natürlich sofort erkannt. 1 Männchen. Das ließ auf baldige weitere Beobachtungen hoffen. Aber es kleckerten dann nur Einzelbeobachtungen anderer Arten während der Fahrt zur Etosha Pflanze.

2.11. Etosha NP 2

11.11. Kubu Lodge 2 flogen bereits um 6.30 Uhr

14.11. Mahangu Lodge über dem Rasen an den Wassersprenglern 1

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 2.

8. Anax tristis

1.11. Okaukuejo; nach Einbruch der Dunkelheit standen wir an der Sicherheitsmauer vor dem beleuchteten Wasserloch in der Nähe eines Beleuchtungsmastes. „Da flog eben eine Libelle vorbei“ sagte Eva, ich sah sie leider nicht. Auch beim zweiten Vorbeiflug sah ich die riesige Libelle nur als Schatten. Aber wir sind in der Bestimmung sicher, dieses ist die größte Libellenart, die wir bisher sahen.

zu 8. *Anax tristis*

2.11. Etosha Nationalpark; heute entdeckten wir die Art an fast jedem Wasserloch. Endlich kam auch einmal ein Tier bis auf einen Meter an unseren Wagen herangeflogen. Das war eine sehr schöne Sichtbeobachtung!

7.11. auf dem Weg von der Namushasha Lodge nach Katima Mulilo 1

8.11. Victoria Falls 2

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 1

9. *Chalcostephia flavifrons*

14.11. Mahangu Lodge; hier konnte ich ein Männchen fangen, herrlich metallisch grün leuchtete die Stirn. Mindestens 10 Tiere flogen im Lodgebereich. Diese Art sahen wir sicherlich schon vorher im Kubu Lodge Gelände, ohne sie zu erkennen.

10. *Orthetrum chrysostigma*

29.10. Brandberg; kurz hinter dem Eingangsgebäude führt der Weg zu den Felsmalereien an einem winzigen Wasserloch vorbei. Es ist ein Teil des trockenen Bachlaufes. 1 Männchen

11. *Orthetrum julia*

8.11. Victoria Falls; mindestens 2, schöne Fotos, natürlich trotzdem schwierig zu bestimmen, aber nach längerem Betrachten von Diavergrößerungen auf Papier und mit dem Buch in der Hand kommen wir zu dieser uns bisher unbekanntem Art.

12. *Nesciothemis farinosa*

17.11. Katima Mulilo Zambezi River Lodge; am Schmutzwasserausfluß zur Landseite flogen und saßen 5. Die Größe und die kontrastreiche Zeichnung des Abdomen führte zur Bestimmung.

13. *Hemistigma albipunctum*

7.11. Kubu Lodge; am Parkplatzteich, wo ich eigentlich *Palpopleura* erwartete, waren 5 mit dem charakteristischen weiß/schwarz gefärbten *Pterostigma*.

9.11. Victoria Falls mehr als 5.

10. – 12.11. Kubu Lodge täglich bis zu 20

nur einmal sah ich die braunen Striche in den Vorderflügeln; von diesem Männchen gelang mir ein schönes Foto, auf dem die Striche deutlich zu sehen sind.

14. *Diplacodes lefebvrii*? eher *deminuta*. Kommentar von F. Suhling: "wenn die Fotos Nr. 5 und 10 sich darauf beziehen, würde ich eher auf *D. deminuta* (früher *D. okavangoensis*) tippen. Das ist ohne Beleg aber nicht zu prüfen. Hinweis: weißes *Pterostigma*."

6.11. Im Bereich der Namushasha Lodge machte ich mit langen Brennweiten 3 Fotos von solchen Winzlingen, ob es diese Art ist?

10.11. Kubu Lodge; nur einmal gelang die Beobachtung dieses Winzlings.

15. *Crocothemis erythraea*. (*Crocothemis sanguinolenta*)

29.10. Brandberg; kurz hinter dem Eingangsgebäude führt der Weg zu den Felsmalereien an einem winzigen Wasserloch vorbei. Es ist ein Teil des trockenen Bachlaufes, der hier erstaunlich viel Feuchtigkeit für Schmetterlinge und Vögel bietet. 1 hauptsächlich nach Größe und Beinfärbung als *C. sanguinolenta* bestimmt, aber die Länge des pt, ist eben doch *C. erythraea*

4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flog 1 Männchen, von dem ein kleines Bild entstand, auch hier ist es wohl *erythraea*, wieder überraschte mich die geringe Größe.

17.11. Katima Mulilo Klärteiche 1

15.11. Popa Falls 2

- zu 15. *Crocothemis erythraea*. (*Crocothemis sanguinolenta*)
 Kommentar F.Suhling: Die Unterscheidung der beiden *Crocothemis*-arten ist oft schwierig.
16. *Brachythemis leucosticta*
 4.; 6.; 8.; 10.; 12.; 13.+ 16.11. Rundu, Namushasha Lodge, Zambezi Flußfahrt, Kubu Lodge, Chobe, Mahangu Lodge und Katima Mulilo bis zu 50.
17. *Brachythemis lacustris*
 4.11. Rundu; nur weil daneben die uns bekannte *Trithemis kirbyi* flog, gelangte ich zu dieser Bestimmung, (tomatenfarbig).
18. *Trithemis kirbyi*
 4.11. Rundu; neben *Brachythemis lacustris* 2.
18. *Sympetrum fonscolombii*
 2.11. Etosha Nationalpark; an Wasserlöchern zwischen Okaukuejo und Halali mit dem Spektiv bestimmt, Eiablage. Sicher mehr als 30 am Wasserloch Goas.
20. *Trithemis annulata*
 4.11. Rundu 4
 9. + 10.11. Kubu Lodge je 2
 14.11. Mahangu Lodge mehr als 2
21. *Trithemis arteriosa* oder *monardi*
 4.11. Rundu 2
 7.11. Kubu Lodge, am Parkplatzteich 3
 10.11. Kubu Lodge, am Parkplatzteich 5
22. *Trithemis pluvialis* ?
 6.11. Namushasha Lodge. Während der Flußfahrt sah ich 1 Männchen. Selbst mit Ketscher hätte ich das Tier nicht fangen können. Ich habe es nach dem Ausschlußverfahren zugeordnet. Bekannte Arten wie *Crocothemis*, *Brachythemis* und *Trithemis annulata* kamen wegen der geringeren Gelbfärbung der Flügebasis und dem schmaleren Abdomen nicht in Frage. *Trithemis arteriosa* schloß ich bei dieser Fernglasbeobachtung ebenfalls aus, es fehlten die schwarzen Zeichnungen auf dem Abdomen. Bei allen Zuordnungen in diesem Gebiet blieb die Frage nach weiteren nicht im Buch genannten unter Umständen ähnlichen Arten. Schade, mehr habe ich nicht.
23. *Trithemis stictica*
 7.11. Kubu Lodge 2, die mit der Gelbzeichnung an der Unterseite und auf dem Abdomen.
24. *Trithemis hecate*
 14.11. Mahangu Lodge 1
25. *Olpogastra lugubris*
 6.11. Namushasha Lodge 3
 8.11. Victoria Falls mindestens 3, die ich mit langer Brennweite fotografierte. Gibt es hier vielleicht eine weitere Art mit einem ebenso extrem dünnen Abdomen? Nach den Fotos diese Art bestätigt durch F. Suhling.

26. *Tholymis tillarga*
 2.11. Namutoni; ist sie es oder ist sie es nicht? Abenddämmerung und dann Gegenlicht, eigentlich muß sie es sein! so sahen wir sie auch in Australien, nur einmal leuchtete in den Flügeln Weiß auf.
 4.11. Rundu, abends über dem Fluß, das müssen sie auch gewesen sein!
27. *Rhyothemis semihyalina*
 6.11. Namushasha Lodge Bootstour mehr als 8 und Fotos
 8.11. Victoria Falls 4
 11.11. Kubu Lodge 3
28. *Rhyothemis fenestrina*
 6.11. Namushasha Lodge; 15 flogen um die Baumwipfel, Fotos mit Teleobjektiven. Diese Art ist nicht in unserem Bestimmungsbuch. Prachtvolle Farbspiele der Flügel im Sonnenlicht. Nach dem „Ris“ haben wir die Art dann in Hamburg bestimmt.
 7.11. Namushasha Lodge; 10 morgens vor unserer Abfahrt.
 10.+11.11. Kubu Lodge; bis 50 flogen meistens in Baumwipfelhöhe.
 12.-16.11. täglich Mahangu Lodge und Mahango Game Reserve. In der Lodge saßen am 15. abends mindestens 10 auf den niedrigen Palmen, wo ich sie sehr schön fotografieren konnte, Regenbogen- und Ölfilmfarben, toll!
29. *Pantala flavescens*
 25.10. 50 km südlich von Windhoek am Rastplatz erkannten wir sie sofort am Flugverhalten. 5
 28.10. Walvisbay im starken Wind an den Klärteichen 3
 31.10. Einkaufen in Outjo, es war sehr heiß, überall flog hier diese Art, mehr als 30 vom 1. - 18.11. sahen wir diesen Weltenwanderer täglich
 12.11. Auf der Fahrt von Katima Mulilo zur Mahango Lodge kamen wir ca 50 km östlich von Popa Falls in den ersten richtigen Regenschauer dieser Reise. Während die ersten Regentropfen fielen, durchfuhren wir einen Pantala-Schwarm. Wir erwischten leider einige mit dem Auto, bevor wir die Geschwindigkeit vermindert hatten. Die Nachsuche blieb fast erfolglos: Nur Eva fand 1 erschlagenes Tier.
30. *Tramea basilare*
 3.11. Etosha Nationalpark Andoni Plains Toilettenhaus; Eva sah 1 fliegende, die sie mir leider nicht zeigen konnte.
 4.11. Östlich von Tsumeb unter einem Schatten spendenden Baum an einem Rastplatz flogen 8. Sie ließen sich aus nächster Nähe hervorragend beobachten. Wären wir mit einem Ketscher ausgerüstet gewesen, dann hätte ich jetzt auch Fotos. Eine schöne Beobachtung, warum sahen wir sie nicht auch an anderen Plätzen?
31. *Tramea limbata* (als „continentale“ lernten wir sie vor Jahren in Gambia kennen)
 10.11. Victoria Falls, endlich konnten wir diesen alten Bekannten in unsere Checkliste eintragen. „nur“ 4
 17.11. Katima Mulilo an den Klärteichen gelang ein weiterer Nachweis
32. *Urothemis edwardsii*
 6.11. Namushasha mehr als 10; noch eine blaue Art, die wir sicherlich schon vorher gesehen haben, aber jetzt erst betrachten konnten.
 10.11. Kubu Lodge mehr als 5

33. *Platycypha caligata* (Iacus)
 10.11. Kubu Lodge, nur weil wir diese prachtvolle Art schon ausführlich in Ostafrika beobachtet haben, konnten wir den flüchtenden himmelblauen „Strich“ erkennen.
34. *Ceriagrion glabrum* (/suave/ferrugineum)
 4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flogen etwa 5, bei dem Sturm gelang mir kein scharfes Foto! Ist es wohl „glabrum“?
 16.11. Mahangu Lodge, direkt neben unserem Bungalow saßen sie. Sie waren sehr empfindlich und sofort auf und davon. 3, mir gelang nur ein Bild, etwas mehr als ein Belegfoto, vielleicht gelingt hiernach die Bestimmung! aber trotzdem...mein Fotografenschrei: mehr Zeit!!!
35. *Ceriagrion cf. corallinum*
 6.11. Namushasha Lodge 3, hier konnte ich immerhin ein Belegfoto erzielen!
36. *Ischnura senegalensis*
 4.11. Namutoni an der etwas unordentlichen Pumpstelle flogen 4, viel Wind, dennoch 2 Belegfotos!
37. *Lestes spec.*
 14.+15.11. Mahangu Lodge, direkt neben unserem Bungalow saßen mehr als 3. Sie waren ebenfalls sehr empfindlich.
38. *Lestes spec.*
 10.11. Kubu Lodge, eine sehr große Lestide, etwa 2/3 von Phaon, Eva meinte eine schräge Seitenzeichnung oder ein schräg angeordnetes Flügelmuster zu sehen
39. *Pseudagrion cf. glaucescens*
 6.11. Namushasha Lodge, am kleinen Tümpel im Lodgegelände 1 M

Unsere Gebietsartenlisten:

1. Etosha Nationalpark (Namibia):

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. <i>Anax ephippiger</i> | 2. <i>Anax imperator</i> |
| 3. <i>Anax tristis</i> | 4. <i>Crocothemis erythraea</i> |
| 5. <i>Sympetrum fonscolombii</i> | 6. <i>Tholymis tillarga</i> |
| 7. <i>Pantala flavescens</i> | 8. <i>Tramea basilare</i> |
| 9. <i>Ceriagrion glabrum</i> | 10. <i>Ischnura senegalensis</i> |

2. Rundu abends 2 Stunden auf dem Kavango River (Namibia):

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. <i>Brachythemis leucosticta</i> | 2. <i>Brachythemis lacustris</i> |
| 3. <i>Trithemis kirbyi</i> | 4. <i>Trithemis annulata</i> |
| 5. <i>Trithemis arteriosa</i> | 6. <i>Tholymis tillarga</i> |

3. Namushasha Lodge (Namibia):

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Diplacodes evtl. deminuta | 2. Brachythemis leucosticta |
| 3. Trithemis pluvialis | 4. Olpogastra lugubris |
| 5. Rhyothemis semihyalina | 6. Rhyothemis fenestrina |
| 7. Pantala flavescens | 8. Urothemis edwardsii |
| 9. Ceriagrion cf. corallinum | 10. Pseudagrion cf. glaucescens |

4. Victoria Falls (Simbabwe):

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Gomphus genei | 2. Anax tristis |
| 3. Orthetrum julia | 4. Hemistigma albipunctum |
| 5. Brachythemis leucosticta | 6. Olpogastra lugubris |
| 7. Rhyothemis semihyalina | 8. Pantala flavescens |
| 9. Tramea limbata | |

5. Kubu Lodge und Chobe Nationalpark (Botswana):

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Ictinogomphus ferox | 2. Lestinogomphus spec. |
| 3. Neurogomphus spec. (zambesiensis) | 4. Onychogomphus supinus? |
| 5. Anax imperator | 6. Anax tristis |
| 7. Hemistigma albipunctum | 8. Diplacodes levebvrii |
| 9. Brachythemis leucosticta | 10. Trithemis annulata |
| 11. Trithemis arteriosa | 12. Trithemis stictica |
| 13. Rhyothemis semihyalina | 14. Rhyothemis fenestrina |
| 15. Pantala flavescens | 16. Urothemis edwardsii |
| 17. Platycypha caligata? | 18. Lestes spec. |

6. Mahangu Lodge, Mahango Game Reserve und Popa Falls (Namibia):

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Anax imperator | 2. Chalcostephia flavifrons |
| 3. Crocothemis erythraea | 4. Brachythemis leucosticta |
| 5. Trithemis annulata | 6. Trithemis hecate |
| 7. Rhyothemis fenestrina | 8. Pantala flavescens |
| 9. Ceriagrion spec. | 10. Lestes spec. |

7. Katima Mulilo: Zambezi River Lodge und Klärteiche (Namibia):

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Anax ephippiger | 2. Anax imperator |
| 3. Anax tristis | 4. Nesciothemis farinosa |
| 5. Crocothemis erythraea | 6. Brachythemis leucosticta |
| 7. Pantala flavescens | 7. Tramea limbata |

N = Namibia B = Botswana S = Simbabwe

01	<i>Ictinogomphus ferox</i>	N	46	<i>Orthetrum brachiale</i>	
02	<i>Gomphidia quarrei</i>		47	<i>Orthetrum rubens</i>	
03	<i>Lestinogomphus spec</i>	B	48	<i>Nesciothemis farinosa</i>	N
04	<i>Notogomphus praetorius</i>		49	<i>Palpopleura deceptor</i>	
05	<i>Neurogomphus sambeziensis ?</i>	B	50	<i>Palpopleura jucunda</i>	
06	<i>Phyllogomphus brunneus</i>		51	<i>Palpopleura lucia</i>	
07	<i>Crenigomphus hartmanni</i>		52	<i>Hemistigma albipunctum</i>	B S
08	<i>Crenigomphus comutus</i>		53	<i>Acisoma panorpoides</i>	
09	<i>Onychogomphus supinus ?</i>	B	54	<i>Diplacodes lefebvrii</i>	
10	<i>Paragomphus cognatus</i>		55	<i>Diplacodes deminuta ?</i>	N? B
11	<i>Paragomphus genei</i>	S	56	<i>Crocothemis erythraea</i>	N
12	<i>Paragomphus elpidius</i>		57	<i>Crocothemis divisa</i>	
13	<i>Paragomphus dicksoni</i>		58	<i>Crocothemis sanguinolenta</i>	
14	<i>Ceratogomphus pictus</i>		59	<i>Bradinopyga cornuta</i>	
15	<i>Ceratogomphus triceratus</i>		60	<i>Brachythemis leucosticta</i>	N B S
16	<i>Anax ephippiger</i>	N	61	<i>Brachythemis lacustris</i>	N
17	<i>Anax speratus</i>		62	<i>Trithemis kirbyi</i>	N
18	<i>Anax imperator</i>	N B	63	<i>Sympetrum fonscolombii</i>	N
19	<i>Anax tristis</i>	N B S	64	<i>Philolomon luminans</i>	
20	<i>Aeshna ellioti</i>		65	<i>Trithemis annulata</i>	N B
21	<i>Aeshna minuscula</i>		66	<i>Trithemis arteriosa oder monardi</i>	N B
22	<i>Aeshna subpupillata</i>		67	<i>Trithemis pluvialis</i>	N
23	<i>Anaciaeschna triangulifera</i>		68	<i>Trithemis weneri</i>	
24	<i>Gynacantha manderica</i>		69	<i>Trithemis dorsalis</i>	
25	<i>Gynacantha villosa</i>		70	<i>Trithemis furva</i>	
26	<i>Gynacantha zuluensis</i>		71	<i>Trithemis donaldsoni</i>	
27	<i>Phyllomacromia bifasciata</i>		72	<i>Trithemis stictica</i>	B
28	<i>Phyllomacromia picta</i>		73	<i>Trithemis hecate</i>	N
29	<i>Phyllomacromia monoceros</i>		74	<i>Trithemis aconita</i>	
30	<i>Syncordulia venator</i>		75	<i>Zygonyx natalensis</i>	
31	<i>Syncordulia gracilis</i>		76	<i>Zygonyx torridus</i>	
32	<i>Hemicordulia asiatica</i>		77	<i>Olpogastra fueleborni</i>	
33	<i>Tetrathemis polleni</i>		78	<i>Olpogastra lugubris</i>	N S
34	<i>Notiothemis jonesi</i>		79	<i>Zyxomma atlanticum</i>	
35	<i>Chalcostephia flavifrons</i>	N	80	<i>Parazyxomma flavicans</i>	
36	<i>Orthetrum robustum</i>		81	<i>Tholymis tillarga</i>	N
37	<i>Orthetrum trinacria</i>		82	<i>Rhyothemis semihyalina</i>	N B S
38	<i>Orthetrum caffrum</i>			<i>Rhyothemis fenestrina</i>	N B
39	<i>Orthetrum chrysostigma</i>	N	83	<i>Pantala flavescens</i>	N B S
40	<i>Orthetrum icteromelas</i>		84	<i>Tramea basilare</i>	N
41	<i>Orthetrum abbotti</i>		85	<i>Tramea limbata (was continentale)</i>	N S
42	<i>Orthetrum hintzi</i>		86	<i>Urothemis edwardsii</i>	N B
43	<i>Orthetrum machadoi</i>		87	<i>Urothemis assignata</i>	
44	<i>Orthetrum julia</i>	S	88	<i>Urothemis luciana</i>	
45	<i>Orthetrum guineense</i>		89	<i>Aethriamanta rezia</i>	
			90	<i>Macrodiplax cora</i>	

N = Namibia B = Botswana S = Simbabwe

01	<i>Platycypha caligata</i> (Iacus?)	B	Kubu Lodge
02	<i>Ceriagrion glabrum</i> ?	N	Namutoni Pumpenbereich
03	<i>Ceriagrion</i> cf. <i>corallinum</i>	N	Namushasha Lodge
04	<i>Ischnura senegalensis</i>	N	Namutoni Pumpenbereich
05	<i>Lestes</i> (?) spec.	N	Mahangu Lodge
06	<i>Lestes</i> (?) sehr groß	B	Kubu Lodge
07	<i>Pseudagrion</i> cf. <i>glaucescens</i>	N	Namushasha Lodge

		24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	
Ortsangabe		Windhoek	50 km s. Windhoek			Walvis Bay	Brandberg		Outjo	Etosha	Etosha	Etosha	Namutoni Rundu		Namushashi	Chobe	Victoria F.	Victoria F. Chobe	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Mahango	Mahango	Popa Falls	Katima M.	Katima M.		
Nesciothemis farinosa																											5	
Black-tailed Skimmer	F																										Kati-	ma
Hemistigma albipunctum																5			Vic	> 20								
Pied-Spot	F															Kubu			Falls	Kubu	Kubu	Kubu						
	o																		> 5									
Diplacodes (Iefebvrii)deminuta ?	x														2?						3							
Black Percher	F																				Kubu							
	o																											
Crocothemis erythraea	x						1						1														1	
Broad Scarlet							Brand						Namu														Katima	
Feuerlibelle	o						berg						toni															
Brachythemis leucosticta	x												> 20		> 20		Men-			> 10		> 50	5			x		
Banded Groundling	F												Rundu		Namu		gen			Kubu		Chobe	Maha			Kati-		
	o														shasha		Sambezi						Maha			ma		
Brachythemis lacustris													> 5															
Red Groundling	F												Rundu															
	o																											
Trithemis kirbyi	x												2															
Kirby's Dropwing	F												Rundu															
	o																											
Sympetrum fonscolombii	x																											
Nomad	F																											
	o																											
Trithemis annulata	x												4															
Violet Dropwing	F												Rundu														> 2	
	o																									Mah		
Trithemis arteriosa oder monardi	x												2															
Red-veined Dropwing	F												Rundu			3												
	o															Kubu					5							
Trithemis pluvialis ?																												
River Dropwing	F														1													
	o														Namu													
															shasha													

		24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.	5.11.	6.11.	7.11.	8.11.	9.11.	10.11.	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.	18.11.	
Ortsangabe		Windhoek	50 km s. Windhoek			Walvis Bay	Brandberg		Outjo	Etosha	Etosha	Etosha	Namutoni Rundu		Namushasi	Chobe	Victoria F.	Victoria F. Chobe	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Chobe Kubu L.	Mahango	Mahango	Popa Falls	Katima M.	Katima M.		
Platycypha caligata (lacus ?)	x																			1								
	o																			Kubu								
Ceriagrion glabrum?													5													3		
	F												Namu toni													Mahan		
	o																									gu		
Ceriagrion cf. corallinum																												
	F																											
	o																											
Ischnura senegalensis	x												4															
	F												Namu toni															
	o																											
Lestes (?) spec																												
Lestes sehr groß. 2/3 Länge von Phaon																												
Pseudagrion cf. glaucescens																												
	F																											
Warwick and Michéle Tarboton: A Field Guide to the Dragonflies of South Africa																												
Warwick and Michéle Tarboton Postal: BOX 327 Nylstroom (now Modimolle) 0510 South Africa Phone 0027 14-7431 438 and 0027 83-2639153 e-mail: wtarbotu@iafrica.com																												



Ictinogomphus ferox (M) 10.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,74)



Lestinogomphus spec. (W) 11.11.2004 Kubu Lodge (12,27)



Neurogomphus spec. (M) 7.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,72)



Neurogomphus spec. (M) 7.11.2003 Wanderweg Kubu Lodge (11,73)



Paragomphus genei (W) 8.11.2003 Livingstone Statue Victoriafälle (10,42)



Paragomphus genei (W) 8.11.2003 Livingstone Statue Victoriafälle (10,41)

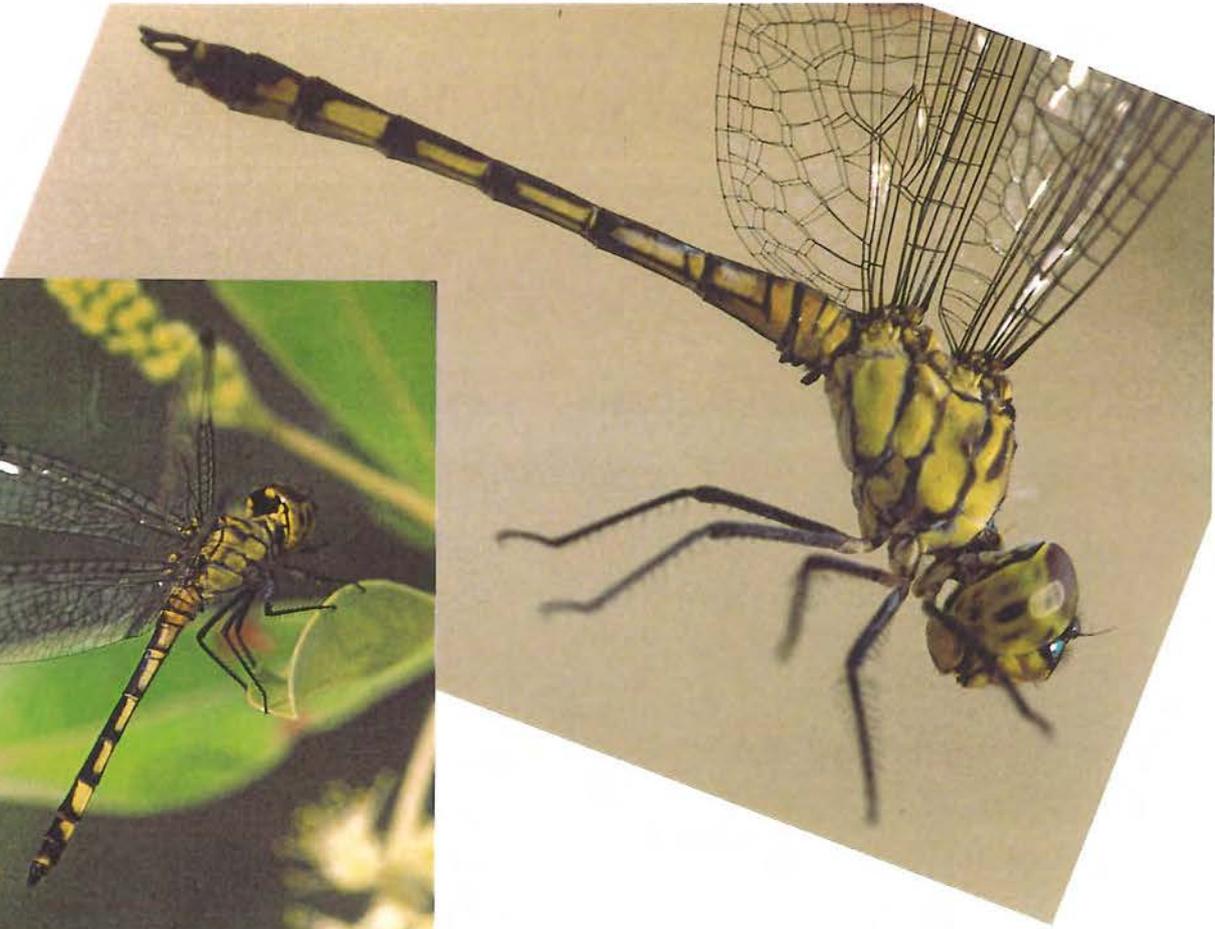


Paragomphus genei (W) 8.11.2003

Livingstone Statue Victoriafälle (10,43)



Chalcostephia flavifrons (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (12,79)



Chalcostephia flavifrons (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (12,77)



Orthetrum chrysostigma (M) 29.10.2003 Brandberg (4,5)



Orthetrum julia (M) 8.11.2003 Victoria Falls (10,37)



Hemistigma albipunctum (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (10,10)



Diplacodes deminuta ? () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,14 + 9,31)
Teleaufnahmen 420 mm



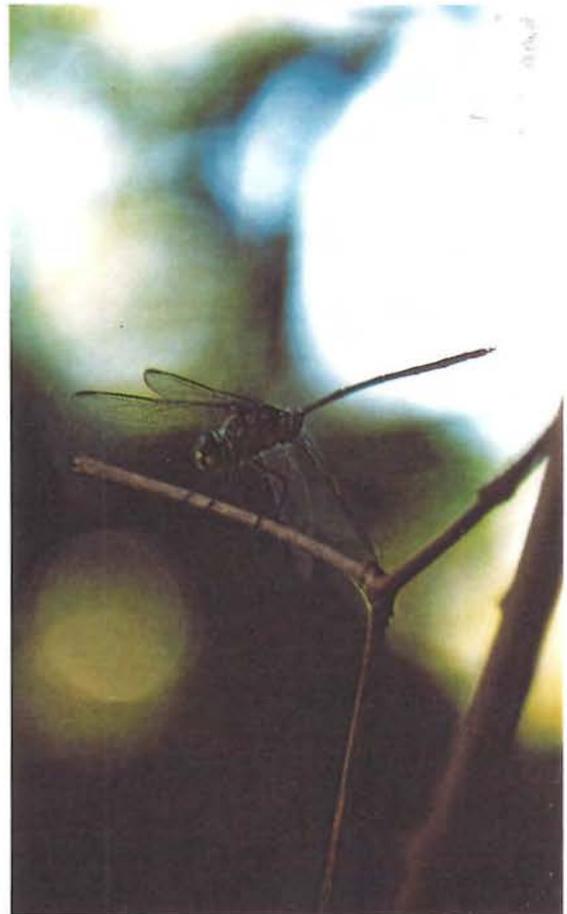
Crocothemis erythraea (M) 15.11.2003 Popa Falls (14,3)



Trithemis annulata (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (14,9)



Trithemis monardi (M) 10.11.2003 Kubu Lodge (10,9)



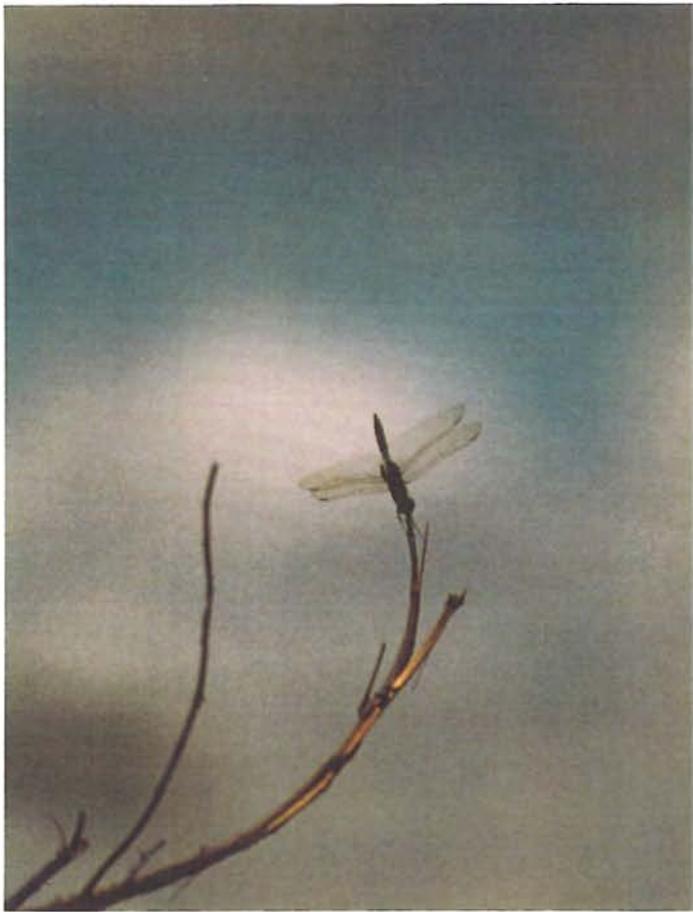
Olpogastra lugubris () 8.11.2003 Victoria Falls (10,48) 420 mmTele



Rhyothemis semihyalina () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,46)



Rhyothemis fenestrina (M) 14.11.2003 Mahangu Lodge (13,78)



Tramea limbata (continentale) () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,28)



Urothemis edwardsii (M) 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,36)



Urothemis edwardsii (M) 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,38)



Ceriagrion spec. (*glabrum?*) () 16.11.2003 Mahangu Lodge (14,8)



Ischnura senegalensis (M) 4.11.2003 Namutoni/Etosha (7,72)



Ceriagrion cf. *corallinum* () 6.11.2003 Namushasha Lodge (9,24)



Pseudagrion cf. *glaucescens* () 6.11.2003 Namushasha Lodge (11,72)

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

Namibia

Botswana Simbabwe

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Dadoxylon aff Cordaites</i>	Versteinerter Nacktsamer	Cordaitidae	30.10.	Verstein. Wald w. Khorixas
<i>Salvinia aff. natans</i>	Schwimmfarn	Salviniaceae	8,10,14.11.	Zambezi, Chobe, Okavango
<i>Araucaria excelsa</i>	Norfolk-tanne	Araucariaceae	28.10.	Walvisbaai/Garten
<i>Welwitschia mirabilis</i>	Welwitschia	Welwitschiaceae	27-29.10.	W. Drive, westl. Khorix., Petr. Forest
<i>Nymphaea lotus</i>	Lotusblume	Nymphaeaceae	6.10.14.11.	Kwando, Chobe, Okavango
<i>Nymphaea nouchali caerulea</i>	Seerose	Nymphaeaceae	6-14.11.	auf allen gr. Flüssen!
<i>Tarchonanthus camphoratus</i>	Fahlbusch	Berberidaceae	24.10.	Daan Viljoen/Windhoek
<i>Argemone ochroleuca</i>	Mexikanischer Mohn	Papaveraceae	25.10.	sdl. Windhoek
<i>Ficus cordata</i>	Herzfeige	Moraceae	29.10.	Brandberg
<i>Ficus ilicina</i>	Kletterfeige	Moraceae	30.10.	Twyfelfontein
<i>Ficus nigropunctata</i>	Velvet Fig	Moraceae	8.11.	Vic Falls am Wasserfall
<i>Ficus sycomorus</i>	Sykomore	Moraceae	5-7.11.	Caprivi Str., Namu., Kubu L.
<i>Ficus thonningii</i>	Common Wild Fig	Moraceae	4.11.	Rundu
<i>Casuarina equisetifolia</i>	Streitkolbenbaum	Casuarinaceae	28.10.	Walvisbaai
<i>Bougainvillea spectabilis</i>	Drillingsblume	Nyctaginaceae	Okt/Nov	alle Hotelanlagen
<i>Commicarpus plumbagineus</i>	Commicarpus	Nyctaginaceae	3.11.	Etosha Namutoni
<i>Phaeoptilum spinosum</i>	Flügel Fruchtstrauch	Nyctaginaceae	26+29.10	Spreetsh. P. + Brandberg
<i>Carpobrotus acinaciforme ?</i>	Mittagsblume	Aizoaceae	28.10.	Walvisbaai Parkanlage
<i>Mesembryanthemum spec.</i>	Eisblume spec.	Aizoaceae	03.11.	Namutoni/Etosha
<i>Opuntia ficus-indica</i>	Feigen-Cactus	Cactaceae	Okt/Nov	Windh. Daan V.-Vic Falls NP
<i>Atriplex aff. hastata</i>	Melde spec	Chenopodiaceae	03.11.	Namutoni Wasserstelle
<i>Salsola etoshensis</i>	Salt Bush	Chenopodiaceae	01.11.	Etosha Nebrownii
<i>Salsola spec.</i>	Salz-Busch	Chenopodiaceae	26.10.	Sossus Vlei
<i>Sarcocornia natalensis</i>	Queller-Art	Chenopodiaceae	27+28.10.	Umgebung Swakopmund
<i>Sueda articulata</i>	wie Meerstrandsgänsefüßchen	Chenopodiaceae	1.11.	Etosha/Salvadora
<i>Sueda spec.</i>	wie Meerstrandsgänsefüßchen	Chenopodiaceae	29.10.	öst. Hentiesbaai
<i>Arthroa leubnitziae</i>	Bleistiftpflanze	Amaranthaceae	27.10.	Namib sdl. Cape Cross
<i>Calicorema capitata</i>	Grauer Binsenstrauch	Amaranthaceae	25/29.10.	Spreetsh. Pass/Brandberg
<i>Leucosphaera bainesii</i>	Weißkugelbusch	Amaranthaceae	01.11.	Okaukuejo östl.
<i>Portulaca spec.</i>	Portulak	Portulacaceae	10.11.	Chobe River/Kasane
<i>Garcinia livingstonei</i>	African Mangosteen	Clusiaceae	6-9.11.	Namush. Vic Falls, Kubu Lodge
<i>Grewia flava?</i>	Velvet Raisin ?	Tiliaceae	13.11.	Mahango G.R.
<i>Hermannia amabilis</i>	Hermannia	Sterculiaceae	29.10.	Brandberg
<i>Sterculia quinqueloba</i>	Sterculia	Sterculiaceae	30.10.	westl. Khorixas
<i>Adansonia digitata</i>	Affenbrotbaum, Baobab	Bombacaceae	5-15.11.	Rundu bis Vic. Falls
<i>Gossypium anomalum</i>	Wilde Baumwolle	Malvaceae	29.10.	Brandberg
<i>Hibiscus rosa-sinensis</i>	Hibiscus	Malvaceae	6.11.	Namushasha Lodge
<i>Tamarix usneoides</i>	Tamariske	Tamaricaceae	26-28.10.	Kuiseb, Guaniconte, Swakopmund
<i>Adenia pechuelii</i>	Wüsten-Kohlrabi	Passifloraceae	29.10.	Brandberg
<i>Carica papaya</i>	Papaya	Caricaceae	7.8.14.11.	Kubu/Tatenda/Mahangu-L.
<i>Acanthosicyos horridus</i>	Narras, Butternut	Cucurbitaceae	26.10.	Sossus Vlei
<i>Citrullus ecirrhosus</i>	Wüsten-Tsammas	Cucurbitaceae	29.10.	C 35, östl. Hentiesbaai
<i>Cucumis metuliferus</i>	Bitter Wild Cucumber	Cucurbitaceae	6.11.	Namushasha
<i>Kissenia capensis</i>	Sandpapierbusch	Loasaceae	29.10.	Brandberg
<i>Salix viminalis</i>	Trauerweide	Salicaceae	19.11.	Daan Viljoen

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

Namibia

Botswana Zimbabwe

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Boscia albitrunca</i>	Weiss-Stamm	Capparaceae	Okt/Nov	Brandb., Twyfelf., Namush.
<i>Boscia foetida</i>	Stinkbusch	Capparaceae	29.-1.11.	Brandb. Petr. For., Etosha
<i>Cleome foliosa</i>	Spider Flower	Capparaceae	29.10.	Brandberg Bachbett
<i>Maerua schinzii</i>	Südwester Lorbeerbaum	Capparaceae	1.+2.11.	Etosha
<i>Moringa ovalifolia</i>	Moringa-Baum	Moringaceae	Okt/Nov	bei Khorixas, Etosha
<i>Diospyros mespiliformis</i>	Jackal Berry	Ebenaceae	6,8,10.11.	Namush., VicFalls, Kubu L.
<i>Euclea pseudebenus</i>	Falscher Ebenholzbaum	Ebenaceae	26+27.10.	Sossus Vlei + bei Guanikonte
<i>Kalanchoe spec.</i>	Kalanchoe	Crassulaceae	7.11.	Kubu Lodge
<i>Acacia arenaria</i>	Sanddorn	Mimosaceae	3.11.	Etosha. Andoni Plains
<i>Acacia erioloba</i>	Kameldorn-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	Rehob. Khorix, Namush, Capr. W.
<i>Acacia fleckii</i>	Sandveld-Akazie	Mimosaceae	3+13.11.	Etosha/Andoni+Mahangu G.R.
<i>Acacia hebeclada</i>	Kerzen-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	sdWindh, Etosha, Namush, Shakaw.
<i>Acacia hereroensis</i>	Bergdorn	Mimosaceae	24.10.	Daan Viljoen
<i>Acacia karoo</i>	Süssdorn	Mimosaceae	6.11.	Namushasha
<i>Acacia luederitzii</i>	Lüderitz-Akazie	Mimosaceae	1+3.11.	Etosha
<i>Acacia mellifera</i>	Hakendorn-Akazie	Mimosaceae	1.11.	Etosha
<i>Acacia montis-usti</i>	Brandberg-Akazie	Mimosaceae	29.10.	Brandberg
<i>Acacia nebrownii</i>	Drüsen-Akazie	Mimosaceae	1+2.11.	Etosha
<i>Acacia nilotica</i>	Scented Thorn	Mimosaceae	2.11.	Etosha/Halali
<i>Acacia reficiens</i>	Rotrinden-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	SossusVlei+Etosha
<i>Acacia senegal</i>	Dreidorn-Akazie	Mimosaceae	2.11.	Etosha/Namutoni
<i>Acacia tortilis heteracantha</i>	Ringelhülsen-Akazie	Mimosaceae	Okt/Nov	Etosha, Kubu, Mahango GR
<i>Acaia nigrescens</i>	Knopfdorn	Mimosaceae	6,7,8.11.	Namu, Kubu L. VicFalls
<i>Albizia anthelmintica</i>	Wurmringenbaum	Mimosaceae	2.11.	Etosha
<i>Albizia harveyi</i>	Common False-Thorn	Mimosaceae	15.11.	Caprivi West
<i>Dicrostachys cinerea africana</i>	Farbkätzchen-Strauch	Mimosaceae	1-15.11.	Etosha, Caprivi-Chobe NP
<i>Faidherbia albida</i>	Ana-Baum	Mimosaceae	Okt/Nov	Kuiseb!, Kubu, Mahangu L
<i>Mimosa pudica?</i>	Sensitive Plant	Mimosaceae	9+17.11.	Kubu L., Zambezi L. Katima
<i>Prosopis glandulosa ?</i>	Mesquite	Mimosaceae	25+27.10.	Windhoek+Guanikonte Oase
<i>Adenolobus garipensis</i>	Neat's Foot	Caesalpiniaceae	28.10.	Brandberg
<i>Adenolobus pechuelii</i>	Namib Neat's Foot	Caesalpiniaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Azelia quanzensis</i>	Pod mahogany	Caesalpiniaceae	6-10.11.	Namushasha-Kubu Lodge
<i>Baikiaea plurijuga</i>	Zambezi Teak	Caesalpiniaceae	5-10.11.	Rundu bis Kubu Lodge
<i>Bauhinia petersiana</i>	Weißes Zwillingblatt	Caesalpiniaceae	Okt/Nov	Khorix.-Namush. Tockenwald
<i>Burkea africana</i>	Sandveld-Mahagoni	Caesalpiniaceae	04.11.	südwestl. Rundu/Strasse
<i>Cassia spec.</i>	Cassia	Caesalpiniaceae	14.11.	Okavango/Shakawe
<i>Colophospermum mopane</i>	Mopane	Caesalpiniaceae	Okt./Nov	Khorix.-Kubu-L. Trockenwald
<i>Delonix regia</i>	Flamboyant	Caesalpiniaceae	Nov	Tsumeb+Hotelanlagen
<i>Peltophorum africanum</i>	Trauerrote	Caesalpiniaceae	6+13.11.	Namushasha+Mahango GR
<i>Abrus precatorius</i>	Crabs Eye	Fabaceae	14.11.	Mahangu Lodge
<i>Baphia massaiensis</i>	Sand Camwood	Fabaceae	5-13.11.	Strassenränder Caprivi-Chobe
<i>Erythrina decora</i>	Namib Coral Tree	Fabaceae	19.11.	Daan Viljoen
<i>Erythrina spec.</i>	Korallenbaum	Fabaceae	8.11.	VicFalls
<i>Lonchocarpus capassa</i>	Apfelblatt-Baum	Fabaceae	6-12.11.	Caprivi-Str.-VicFalls
<i>Lonchocarpus nelsii</i>	Kalahari-Apfelblatt	Fabaceae	3,14,15.11.	Namutoni, Shakawe, Capr. West

Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003

Eva Kappes
Wulf Kappes

Namibia

Botswana Simbabwe

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
Mundulea sericea	Fischbohne(Etosha-Lupine)	Fabaceae	1+2.11.	Etosha
Pterocarpus angolensis	Wild Teak,Kiaat-Baum	Fabaceae	5+6.11.	westl.Kongola+Namushash
Pterocarpus lucens	Thorny Teak	Fabaceae	9.11.	Kubu Lodge
Trapa natans	Wassernuß	Trapaceae	6-14.11.	auf allen 4 großen Flüssen
Callistemon viminalis	Flaschenbürste	Myrtaceae	6+10.11.	Namushasha+Kubu L.
Eucalyptus spec.	Fieberbaum	Myrtaceae	Okt/Nov	Guanikonte+Shakawe
Syzygium cordata	Water Berry	Myrtaceae	6,8,9.11.	Kwando,Zambezi,Chobe R
Syzygium guineense	Water Pear	Myrtaceae	9,10,14.11.	Zambezi,Chobe,Okavango-River
Ludwigia spec.	Primrose Willow	Onagraceae	8.11.	Chobe-Ufer,Kubu Lodge
Combretum apiculatum	Kudubusch	Combretaceae	1+10.11.	Etosha Olif.+Kubu Lodge
Combretum collinum	Variable Bushwillow	Combretaceae	5.11.	Östl.Rundu/Strasse
Combretum hereroense	Russet Bushwillow	Combretaceae	2+6.11.	Etosha/Namut.+Namush.
Combretum imberbe	Ahnenbaum	Combretaceae	Nov.	Etosha,Namush.VicFalls
Combretum mossambicense	Knobby Creeper	Combretaceae	2.11.	Etosha Halali
Combretum zeyheri	Largefruited Bushwillow	Combretaceae	14.11.	Mahangu Lodge
Pteleopsis myrtilifolia	Stink Bushwillow	Combretaceae	10.11.	Kubu Lodge
Terminalia prunioides	Blutfruchtbaum	Combretaceae	Okt/Nov	Khorix.,Etosha,Namusha.
Terminalia sericea	Gelbholz,Seidengl.Terminalia	Combretaceae	3.-17.11.	Etosha Nord,Caprivi-Chobe NP
Ximenia americana	Sauerpflaume	Olacaceae	6+15.11.	Namush.+östl.Popa Falls
Tapinanthus oleifolius	Streichholz-Pflanze	Loranthaceae	26.10.	Sossus Vlei
Tapinanthus spec	Streichholz-Pflanze	Loranthaceae	17.11.	Katima Mulilo
Salvadora persica	Zahnbürsten-Baum	Salvadoraceae	Okt/Nov	Brandberg,Khorix.,Etosha
Croton gratus ?	Lavendelstrauch	Euphorbiaceae	2,6,10.11.	Etosha,Namush.,Kubu L.
Euphorbia damarana	Damara Besen-Euphorbie	Euphorbiaceae	29.10.	Brandberg
Euphorbia gariepina	Wolfsmilch spec.	Euphorbiaceae	30.10.	Verstein.Wald/Khorixas
Euphorbia guerichiana	Gelbrinden-Wolfsmilch	Euphorbiaceae	24+26.10.	Daan Viljoen +Kuisseb Canyon
Euphorbia splendens	Christusdorn	Euphorbiaceae	6.11.	Namushasha Lodge
Euphorbia tirucalli	Rubber Euphorbia	Euphorbiaceae	10.11.	Kubu Lodge +(Tenerife!)
Euphorbia virosa	Wolfsmilch spec.	Euphorbiaceae	30:10.	westl.Khorixas
Ricinus communis	Wunderbaum	Euphorbiaceae	29.10,16.11.	Brandberg +Katima Mulilo
Schinziophyton rautanenii	Manketti-Baum	Euphorbiaceae	5.+10.11.	östl.Rundu +Kubu Lodge
Spirostachys africana	Tamboti-Baum	Euphorbiaceae	2+3.11.	Etosha
Berchemia discolor	Bergdattel	Rhamnaceae	6+9.11.	Namushasha+Kubu Lodge
Ziziphus mucronata	"Wart-ein-bißenchen"	Rhamnaceae	Okt/Nov	Etosha,Namush,Mahango GR
Commiphora anacardiifolia	Balsambaum	Burseraceae	30.10.	Khorixas westl.
Commiphora glandulosa	Balsambaum	Burseraceae	01.11.	Okaukuejo Wasserstelle
Commiphora glaucescens	Balsambaum	Burseraceae	29/30.10.	Brandberg/Petr.Forest Twyf
Commiphora karibensis		Burseraceae	10.11.	Kubu Lodge Kasane
Commiphora kraeuseliane		Burseraceae	29.10.	Uis-Brandberg
Commiphora mollis		Burseraceae	08.11.	Victoria Falls NP
Commiphora virgata	Twiggy commiphora	Burseraceae	29.10.	Brandberg
Commiphora wildii		Burseraceae	29.10.	Uis
Lannea schweinfurthii	False Marula	Anacardiaceae	10.11.	Kubu Lodge/Kasane
Mangifera indica	Mango	Anacardiaceae	6-13.11.	alle trop.Hotelgelände
Ozoroa crassinerva	Harzbaum	Anacardiaceae	19.11.	Daan Viljoen/Windhoek

Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003

Eva Kappes
Wulf Kappes

Namibia
Botswana Simbabwe

Familien: Systematisch

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Rhus tenuinervis</i>	Kalahari currant	Anacardiaceae	13.11.	Mahango G.R.
<i>Schinus molle</i>	Pfefferbaum	Anacardiaceae	30.10.	Khorixas Hotelgarten
<i>Sclerocarya birrea</i>	Marula	Anacardiaceae	6/10.11.	Namushasha/Kubu Lodge
<i>Kirkia acuminata</i>	Berg- Seringe	Simaroubaceae	10.11.	Kubu Lodge
<i>Trichilia ermitica</i>	Natal-Mahagoni	Meliaceae	6+10.11.	Namush.+Kubu Lodge
<i>Tribulus terrestris</i>	Erdburzeldorn	Zygophyllaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Tribulus zeyheri</i>	"Tretkletten", Morgenstern	Zygophyllaceae	3.11.	Etosha/Namutoni
<i>Zygophyllum simplex</i>	Jochblatt	Zygophyllaceae	26+29.10.	Kuiseb+östl.Hentiesbaai
<i>Zygophyllum stapfii</i>	Talerstrauch	Zygophyllaceae	27+29.10.	Welw.Drive+östl.Hentiesb.
<i>Strychnos cocculoides</i>	Corky Monkey Orange	Loganiaceae	5.11.	östl.Rundu/Strasse
<i>Strychnos potaturus</i>	Grape Strychnos	Loganiaceae	8+10.11.	VicFalls +Kubu Lodge
<i>Nerium oleander</i>	Oleander	Apocynaceae	27.10.	Swakopmund
<i>Plumeria rubra</i>	Frangipani	Apocynaceae	5-18.11.	alle trop.Hotelgelände
<i>Thevetia peruviana</i>	Gelber Oleander	Apocynaceae	5-18.11.	alle trop.Hotelgelände
<i>Orthanthera albida</i>	Orthanthera	Asclepiadaceae	26.10.	Sossus Vlei/Kuiseb-Flussbett
<i>Datura stramonium</i>	Gemeiner Stechapfel	Solanaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Lycium oxycarpum</i> ?	Bocksdorn	Solanaceae	25.10.	Spreetshoogte Pass
<i>Nicotiana glauca</i>	Blaugrüner Tabak	Solanaceae	26+29.10.	Kuiseb Flussbet+östl.Hentiesbaai
<i>Ipomoea adenioides</i>	Weißer Strauchtrompete	Convolvulaceae	25.10.	wstl.Rehoboth
<i>Nymphoides spec.</i>	Seekanne spec.	Menyanthaceae	6.11.	Kwando/Namushasha
<i>Heliotropium ovalifolium</i>	Himmelswende	Boraginaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Heliotropium zeylanicum</i>	Himmelswende	Boraginaceae	03.11.	Namutoni Platz
<i>Lantana camara</i>	Wandelröschen	Verbenaceae	Okt/Nov	Khorixas+Kubu Lodge
<i>Leonotis nepetifolia</i>	Wild Dagga	Lamiaceae	5+16.11.	östl.Rundu +Katima Mulilo
<i>Salvia coccinea</i>	Salbei	Lamiaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Jasminum fluminense</i>	Wilder Jasmin	Oleaceae	4.11.	Rundu bei Peer +Renate
<i>Schrebera trichoclada</i>	Sand Jasmine	Oleaceae	10.11.	Kubu Lodge
<i>Cynium tubulosum</i> ?	Vlei Ink Flower	Scrophulariaceae	6.11.	Kwando/Namushasha
<i>Russelia equisetiformis</i>	Russelie	Scrophulariaceae	6.11.	Namushasha Lodge
<i>Blepharis gigantea</i>	Blepharis	Acanthaceae	29/30.10.	Brandberg/Twyfelfontein
<i>Blepharis grossa</i>	Blepharis	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein
<i>Monechma genistifolium</i>	Monechma	Acanthaceae	01.11.	Salvadora/Etosha
<i>Petalidium englerianum</i>	Petalidium	Acanthaceae	01.11.	Salvadora/Etosha
<i>Petalidium variabile</i>	Petalidium	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein/Petr.Forest
<i>Ruellia diversifolia</i>	Ruellia	Acanthaceae	30.10.	Twyfelfontein/Petr.Forest
<i>Thunbergia grandiflora</i>	Himmelsblume	Acanthaceae	10.11.	Kubu Lodge/Kasane
<i>Sesamothamnus guerichii</i>	Herero Sesam-Busch	Pedaliaceae	29.10.	Brandberg
<i>Sesamum spec</i>	Wilder Sesam	Pedaliaceae	30.10.	Twyfelfontein
<i>Catophractes alexandri</i>	Schwarzdorn-Silberbusch	Bignoniaceae	3/19.11.	Etosha Nordost/Daan Vilj.
<i>Jacaranda mimosifolia</i>	Jacaranda	Bignoniaceae	Okt/Nov.	Windhoek-Vic Falls, Parks
<i>Kigelia africana</i>	Leberwurst-Baum	Bignoniaceae	Okt./Nov.	Khorixas-VicFalls ,Parks
<i>Markhamia zansibarica</i>	Bell bean tree	Bignoniaceae	11.11.	Chobe NP
<i>Rhigozum brevispinosum</i>	Kurzdorn	Bignoniaceae	03.11.	Namutoni nördl.
<i>Spathodea campanulata</i>	Tulpenbaum v. Gabun	Bignoniaceae	17.11.	Katima Mulilo Zamb.Lodge
<i>Asteraceae spec</i>	Erigeron ähnlich	Asteraceae	03.11.	Namutoni Pumpstelle

**Pflanzenbeobachtungen, vorläufige
Artenliste 23.10. bis 19.11.2003**

Eva Kappes
Wulf Kappes

**Namibia
Botswana Simbabwe**

Art (wissenschaftlicher Name)	deutscher / engl. Name	Familie	Datum	Ortsangabe
<i>Bidens pilosa</i>	Beggar ticks	Asteraceae	3/9.11.	Namutoni/Kubu Lodge
<i>Bidens schimperi</i>	Yellow cosmos	Asteraceae	05.11.	Kavango R.L.Rundu
<i>Chrysanthemum spec.</i>	Strauch-Margerite	Asteraceae	28.10.	Walvisbaai/Parkanlage
<i>Helichrysum roseo-niveum</i>	Südwester-Edelweiß	Asteraceae	30.10.	Twyfelfontein, Verbr. Berg
<i>Kleinia longiflora</i>	Besen-Greiskraut	Asteraceae	19.11.	Daan Viljoen/Windhoek
<i>Nidorella resedifolia</i>	Nidorella	Asteraceae	14.11.	Okavango/Shakawe
<i>Pechuel-Loeschea leubnitziae</i>	Wild Sage	Asteraceae	15.11.	Caprivi West
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänse-distel	Asteraceae	03.11.	Namutoni Pumpstelle
<i>Sphaeranthus incisus</i>	Purple Pan-weed	Asteraceae	08.11.	Victoria Falls NP
<i>Tagetes minuta</i>	Khaki weed	Asteraceae	07.11.	Zambezi Lodge Katima
<i>Ottelia spec.</i>	Weißbl. Wasserpflanze	Hydrocharitaceae	6.11.	Kwando/Namushasha L
<i>Potamogeton spec.</i>	Laichkraut	Potamogetonaceae	7-9.11.	Chobe, Zambezi, Kubu L.
<i>Hyphaene petersiana</i>	Makalani-Palme	Arecaceae	2/13.11.	Namutoni /MahangoGR, VicFalls.
<i>Phoenix reclinata</i>	Wilde Dattel-Palme	Arecaceae	6/14.11.	Kwando/Okavango Fluss-Ufer
<i>Juncus rigidus</i>	Binse	Juncaceae	2.11.	Etosha Rietfontein
<i>Cyperus marginatus</i>	Zyperngras spec	Cyperaceae	26.10.	Kuiseb Flussbett
<i>Cyperus papyrus</i>	Papyrus	Cyperaceae	6-16.11.	alle Flüsse im Norden
<i>Scirpus lacustris ?</i>	Teichsimse	Cyperaceae	28.10.1.11.	Walvisbaai+Etosha Rietf.
<i>Bambusa vulgaris</i>	Bambus	Poaceae	14.11.	Shakawe
<i>Cladoraphis spinosa</i>	"Straußengras"	Poaceae	26.10.	Sossus Vlei
<i>Cymbopogon excavatus ?</i>	Broadleaved Turpentine Grass	Poaceae	6.11.	Namushasha/Kwando
<i>Eragrostis spec</i>	Liebesgras	Poaceae	3.11.	Etosha/Namutoni
<i>Imperata cylindrica</i>	Snowflake Grass	Poaceae	7.11.	Kubu Lodge
<i>Odyssea paucinervis</i>	Brack-Quecke	Poaceae	27.10.	östl. Swakopmund
<i>Phragmites australis</i>	Schilf	Poaceae	Okt/Nov	Daan Vilj, Walvisb, Swakopm, Etosha
<i>Sporobolus spicatus</i>	Dropseed	Poaceae	3.11.	Andoni Plains
<i>Typha domingensis ?</i>	Rohrkolben	Typhaceae	6,7,11.11.	Namush., Kubu L., Katima Mulilo
<i>Musa sapientum</i>	Banane	Musaceae	9+13.11.	Kubu L. +Mahangu Lodge
<i>Canna indica</i>	Blumenrohr	Cannaceae	15.11.	Katima Mulilo
<i>Eichhornia crassipes</i>	Wasserhyazinthe	Pontederiaceae	8.11.	Zambezi VicFalls
<i>Asparagus africanus</i>	Wilder Spargel	Asparagaceae	6-16.11.	Namushasha-Mahango G.R.
<i>Dipcadi spec.</i>	Schweifblatt	Hyacinthaceae	9.11.	Kubu Lodge
<i>Drimia sanguinea (Urginea)</i>	Meerzwiebelverwandte	Hyacinthaceae	3+6.11.	nördl. Namutoni, vor der NamushaL
<i>Agava americana</i>	Agave	Amaryllidaceae	10.11.	Kubu Lodge/ Kasane
<i>Scadoxus multiflorus</i>	Fireball Lily	Amaryllidaceae	08/10.11.	Vic.Falls/Kubu Lodge
<i>Aloe asperifolia</i>	Rauhblättrige Aloe	Liliaceae	30.10.	wstl. Khorixas
<i>Aloe dichotoma</i>	Köcherbaum	Liliaceae	25.10.	Heinitzburg/Windhoek
<i>Aloe littoralis</i>	Berg-Aloe	Liliaceae	1.11.	Etosha/Okaukuejo
<i>Sansevieria aethiopica ?</i>	"Schwiegermutter-Zunge"	Liliaceae	9.11.	Kubu L.
<i>Sansevieria pearsonii ?</i>	Bajonett-Pflanze	Liliaceae	6.11.	Namushasha L.

Autogruppen und Teilnehmerliste

Namibia – Botswana - Zimbabwe

Wagen 1: 3 Wochen

Peter Hauff, Beate Gruner, Prof. Dr. Karl Meißner

Wagen 2: 4 Wochen

Frank Vökler (3 Wochen), Gisela und Martin Neubauer, Wilfried Hillmer (1 Woche)

Wagen 3: 4 Wochen

Dr. Friedrich Teuscher, Helga Linke, Petra Ehrentraut, Ernst-August Schroeder (1 W)

Wagen 4: 3 Wochen

Dr. Frank Peters, Ernst-August Schroeder, Wilfried Hillmer

Wagen 5: 4 Wochen

Dr. Hans Wolfgang Nehls, Eva und Wulf Kappes

Teilnehmerliste 3 Wochen

Dr. Frank Peters	18059 Niendorf
Frank Vökler	18211 Börgerende
Peter Hauff	19073 Neu Wandrum
Beate Gruner	19073 Neu Wandrum
Prof. Dr. Karl Meißner	18273 Güstrow

Teilnehmerliste 4 Wochen

Dr. Hans Wolfgang Nehls	18106 Rostock
Helga Linke	18190 Groß Lüsewitz
Ernst-August Schroeder	18059 Rostock
Dr. Friedrich Teuscher	18196 Dummerstorf
Petra Ehrentraut	18184 Poppendorf
Wilfried Hillmer	18195 Cammin
Gisela und Martin Neubauer	18055 Rostock
Eva und Wulf Kappes	22395 Hamburg

Nicht mitgefahren, aber anschließend bei der Determination sehr geholfen haben:

Dr. Rainer Günther, Museum für Naturkunde, Institut für Systematische Zoologie,
Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

Dr. Frank Suhling, Institut für Geoökologie, Technische Universität Braunschweig
Langer Kamp 19c, 38106 Braunschweig

Wir bedanken uns für die Mitarbeit sehr herzlich.

Amphibien/Reptilien

- Auerbach, R.D. The amphibians and reptiles of Botswana. Gaborone Printing Works, Gaborone, Botswana, 1987
- Branch, B. Field Guide to Snakes and other Reptiles of Southern Africa. 3rd revised edition, 1998
- Branch, B. A Photographic Guide to Snakes and other Reptiles of Southern Africa. Struik Publishers (Pty) Ltd, Cape Town (Südafrika), 2001
- Cogger, H.G.; Zweifel, R.G. (eds) Enzyklopädie der Amphibien und Reptilien. Weltbild Verlag GmbH, Augsburg, 1999
- Marais, J. A Complete Guide to the Snakes of Southern Africa. Southern Book Publishers, Johannesburg, Südafrika, 1992
- Passmore, N.I. of V.C.V.C. Carruthers South African Frogs. A complete Guide, rev. Edition. Southern Book Publishers and Witwatersrand University Press, Johannesburg, Südafrika, 1995

Botanik

- Anonymus Kubu Lodge Tree List: Kopierte Baumliste 3 sprachig, Englisch, Setswana und der wissenschaftliche Name. Die 60 durchnummerierten Arten sind auf dem Lodge Gelände mit
- Anonymus Namushasha Lodge Tree List: Kopierte Baumliste
- Berry, Cornelia; Loutit, Blythe Bäume und Sträucher im Etosha -Nationalpark, 164 S. Namibia Wissenschaftliche Gesellschaft Windhoek, 2000
- Craven, Patricia & Marais, Christine Damaraland Flora, 128 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Craven, Patricia & Marais, Christine Namib Flora, 128 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Craven, Patricia & Marais, Christine Waterberg Flora, 143 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1986/1998
- Koenen, Eberhard von Heil-, Gift- und eßbare Pflanzen in Namibia, 336 S. Edition Namibia 2, Klaus Hess Verlag, 2001
- Küpper, Claire und Thomas NAMIBIA Naturschutzgebiete, 572 S, Iwanowski's Reisebuchverlag, 2003
- Marais, Anna Louise & Marais, Christine Erlebnis Etosha, 102 S. Gamsberg Macmillan Publishers (Pty) Ltd Windhoek, 1995
- Oudtshorn F. van & Wyk, Eben van Guide to Grasses of Southern Africa, 288 S. Briza Publications Pretoria, 2002
- Roodt, Veronica, and Shell Oil Botswana Common Wildflowers of the Okavango Delta, 174 S. Shell Oil Botswana (Pty)Ltd., 1998
- Roodt, Veronica, and Shell Oil Botswana Trees and Shrubs of the Okavango Delta, 224 S, Shell Oil Botswana (Pty)Ltd., 1998
- Sycholt, August Reiseführer Natur Namibia, 129 S. BLV Verlagsgesellschaft mbh München, 1999
- Wyk, Bram van & Wyk, Piet van Field Guide to Trees of Southern Africa, 536 S. Struik Publishers (pty) Ltd., 1997

Libellen

- Ris, Dr. F. Libellulinen monographisch bearbeitet; Collections Zoologiques du Baron Edm. de Selys Longchamps, 1909 - 1916
- Tarboton, Warwick & Michéle A Fieldguide to the Dragonflies of South Africa; 95 S. privately published by the authors in 2002

Naturschutz

- Küpper, Claire und Thomas NAMIBIA Naturschutzgebiete, 572 S, Iwanowski's Reisebuchverlag, 2003

Reiseführer

- Barlow, Th., Wisniewski, W. Südliches Afrika (Südafrika, Namibia, Botswana) - Tiere und Pflanzen entdecken. Kosmos Verlag, Stuttgart, 1998
- Sycholt, August Reiseführer Natur Namibia, 129 S. BLV Verlagsgesellschaft mbh München, 1999

Säuger

- Dorst, J.; Dandelot, P. Säugetiere Afrikas, 252 S. Paul Parey Hamburg, 1973
- Stuart, Chris and Tilde Field Guide to The Larger Mammals of Africa, 320 S. Struik Publishers, Cape Town, 1997
- Stuart, Chris and Tilde Wie vor, deutsch: Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas. Struik Publishers, Cape Town, 1999

Vögel

- Cleere, Nigel and Nurney, Dave Nightjars A Guide to Nightjars and Related Nightbirds; 318 S. Pica Press Sussex 1998
- del Hoyo; Elliott; Christie Handbook of the Birds of the World, Vol 1 - 8; Lynx Editions; 1993 - 2002
- Newman, Kenneth Newman's Birds of Southern Africa, 480 S. Southern Book Publishers, Halfway House, 1992
- Sinclair, Ian; Hockey, Phil; Tarboton, Warwick Birds of Southern Africa, 448 S. Struik Publishers, Cape Town, 2002

Vogelstimmen

- Chappuis, Claude African Bird Sound; Birds of North, West, Central Africa; Disc 1 - 15; 1.466 Arten; Société d Etudes Ornithologiques de France, 2000
- Gibbon, Guy Southern Africa Bird Sounds; Disc 1 - 6; 920 Arten; Guy Gibbon; 1995
- Ranft, Richard and Cleere, Nigel A Sound Guide to Nightjars and Related Nightbirds; 1 Disc. Pica Press Sussex, 1998

Wirbellose

- Crome, W.; Füller, H.; Gruner, H.-E.; Hartwich, G.; Kilius, R. Urania Tierreich Bd. 2; Wirbellose, Insekten. Urania-Verlag Leipzig - Jena - Berlin, 1969
- Günther, K.; Hannemann, H.-J.; Hieke, F.; Königsmann, F.; Schumann, H. Urania Tierreich Bd. 3, Insekten. Urania-Verlag Leipzig - Jena - Berlin, 1968
- Leeming, J. Scorpions of South Africa. Struik Publishers, Cape Town, South Africa, 2003
- Picker, M.; Griffith, CH.; Weaving, A. Field Guide to Insects of South Africa. Struik Publishers (Pty) Ltd, Cape Town (Südafrika), 2002
- Skaife, S.H.; Ledger, J.; Bannister, A. Afrikanische Insekten. Perlinger Verlag GmbH Wörgl (Österreich), 1981
- Smart, P. Enzyklopädie der Schmetterlinge. Die Tagfalter der Erde. Gondrom Verlag GmbH & Co. KG, Bindlach, 1995

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiederbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

Heft 1: EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

Heft 2: HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995

Heft 3: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

Heft 4: WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

Heft 5: WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995

Heft 6: GERALDO IHSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos; GERALDO IHSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997

Heft 7: HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

Heft 8: EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - (Reisetagebuch, Vogel- und Libellenlisten, Säugetier- und Schmetterlingsnotizen, sowie Beobachtungen aus Singapur, mit Libellen-Farbfototeil), 110 S., Gnarrenburg 1995.

Heft 9: GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Amphibien - Reptilien - Vögel - 13 Farbfotos); GERALDO IHSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Wirbeltiere - 4 Farbfotos), 62 S., Gnarrenburg 1997

Heft 10: WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996

Heft 11: WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 -4.1.1998 (Reisetagebuch; Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Pflanzen; Gedanken zur Artbildung; Farbfototeil), 126 S., Gnarrenburg 1998

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 12: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; (Reisetagebuch, Artenlisten: Säugetiere, Vögel, Libellen, Tagfalter, Farbfotos); Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; (Reisetagebuch, Artenliste Vögel), Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998

Heft 13: EVA&WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998 Route, Tagebücher, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere Amphibien/Reptilien, Farbfotos auf 20 Farbtafeln, 112 S., Gnarrenburg 1999.

Heft 14: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter); Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 1 Farbtafel, Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus. Eine Checkliste mit Gebietsangaben aus den Notizen von 1962 bis 2000), 46 S., Gnarrenburg 2000

Heft 15: EVA&WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. -11.11.2000 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen von Galapagos, Säugetiere, 27 Farbfotos auf 14 Farbtafeln.) 89 S., Gnarrenburg 2001

Heft 16: EVA&WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. -24.3.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, 13 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 48 S., Gnarrenburg 2001

Heft 17: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, 9 Farbfotos auf 7 Farbtafeln.) 50 S., Gnarrenburg 2001

Heft 18: EVA&WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal; Schneeberg; Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Heuschrecken, Amphibien/Reptilien, Botanik (Ergänzungen) 25 S., Gnarrenburg 2002

Heft 19: WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Cypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002

Heft 20: WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003

Heft 21: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur eine Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. - 25.5.2002 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik; Libellenliste Neusiedler See 1998 bis 2002,) 25 S., Gnarrenburg 2003

Heft 22: EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. - 15.11.2002 (Reisetagebuch, Artenlisten: Vögel, Libellen, Säugetiere, Botanik 100 S., Gnarrenburg 2003

Heft 23: GERALDO IHSSSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Farbfotos), 48 S., Gnarrenburg 2004

Heft 24: WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. -20.11.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien/Reptilien, Wirbellose, Libellen, Pflanzen; 11 Farbfototafeln), 119 S., Gnarrenburg 2004

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 25: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenau. 31.5. – 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. – 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004

Heft 26: GERALDO IHSEN: Andalusien – Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. – 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. – 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 48 S. Gnarrenburg 2004

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Lopau, Kuhstedtermoor 26, D-27442 Gnarrenburg

Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Wolfgang Lopau, Hartwig Stobbe

Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage: 35

Datum: 10.8.2004

Copyright: Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsberggring 5, D-22525 Hamburg

Tel: 040/853 34 30; Fax: 040/853 34 315; E-Mail eva.wulf.kappes@t-online.de

ISSN 0947-6636